

rafzer weibel



▶▶▶▶▶ ab 16. Dezember Fahrplan siehe Einlage

12/2013

1. Dezember 2013 · 41. Jahrgang
Erscheint alle zwei Monate

Herausgeber: Gemeinde Rafz
Auflage 2050

Aus dem Gemeindehaus

Auszug aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 Neue Buslinie 671 Richtung Alters- und Pflegeheim Peteracker

Die Gemeinde Rafz, PostAuto Zürich und Südbadenbus sorgen gemeinsam für eine verbesserte Erschliessung der Gemeinde Rafz. Neu verkehrt von Montag bis Freitag im Zeitraum von 06.00 Uhr bis 20.00 Uhr stündlich ein Bus ab Rafz Bahnhof über Post in den Dorfteil Usserdorf Richtung Alters- und Pflegeheim Peteracker.

Unterwegs werden neue Haltestellen eingerichtet. Das Angebot wird zu den morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten von Südbadenbus GmbH gefahren, indem die Busse von und nach Jestetten (D) die Rafzer Bushaltestellen bedienen. Selbstverständlich werden auf diesen Kursen die gewöhnlichen Schweizerischen ZVV-Tickets und Abonnemente anerkannt. Während der restlichen Betriebszeit ist ein Bus von PostAuto als neue Linie 671 eingesetzt.

Der neue Fahrplan der Buslinie 671 innerhalb von Rafz entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Blatt dieses Rafzer Weibels. Der neue Fahrplan der Buslinie 671 kann zudem bei der Gemeindeverwaltung Rafz, der Poststelle Rafz und dem Alters- und Pflegeheim Peteracker direkt bezogen oder auf der Gemeindeforum www.rafz.ch heruntergeladen werden. Sämtliche Fahrpläne mit den kompletten Änderungen sind auch im offiziellen Kursbuch unter www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten zur nächsten Gemeindeversammlung am **Montag, 9. Dezember 2013, um 20.00 Uhr**, im Saal im Zentrum Tannewäg ein.

Folgende Geschäfte werden behandelt:

1. Erneuerungswahl von 15 Mitgliedern des Wahlbüros für die Amtsdauer 2014 bis 2018.
2. Projekt Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte im Alters- und Pflegeheim Peteracker; Genehmigung Baukredit samt Möblierungskosten in Höhe von Fr. 415 000.– exkl. MWST.
3. Projekt Ausbau Sammelstrasse Ifang; Genehmigung der Bauabrechnung bei Mehrkosten von Fr. 96 951.– und Gesamtkosten von Fr. 1 096 951.– inkl. MWST.
4. Projekt Umbau Gemeindehaus; Genehmigung der Bauabrechnung bei Mehrkosten von Fr. 151 961.25 und Gesamtkosten von Fr. 1 360 601.25 inkl. MWST.
5. Familienergänzende Tagesbetreuung; befristete Einführung im Rahmen einer Pilotphase über drei Jahre ab 1. Januar 2014; Genehmigung eines Rahmenkredites von jährlich Fr. 85 000.–.
6. Genehmigung des Voranschlags 2014 der Politischen Gemeinde Rafz und Festsetzung des Steuerfusses auf unverändert 113 %.
7. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes.

Die Akten liegen seit Montag, 25. November 2013 im Gemeindehaus, Schalter Kanzlei, 3. Ebene, während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Interessierte Personen können ab dem gleichen Zeitpunkt die Weisungen in schriftlicher Form bei der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf der Homepage www.rafz.ch unter den Rubriken «News» oder «Gemeindeversammlungen» herunterladen.

Die ordentlichen Gemeindeversammlungstermine für das kommende Jahr wurden auf folgende Daten, festgelegt:

- Frühjahrsgemeindeversammlung am Montag, 10. März 2014
- Rechnungsgemeindeversammlung am Montag, 16. Juni 2014
- Herbstgemeindeversammlung am Montag, 20. Oktober 2014 (provisorisch)
- Budgetgemeindeversammlung am Montag, 8. Dezember 2014

Personelles – neue Sachbearbeiterin Steuern

Auf die Stellenausschreibung der neugeschaffenen 40%-Arbeitsstelle im Gemeindesteueramts gingen etliche Bewerbungen ein. Mit drei Bewerbenden wurden Gespräche geführt. Die Wahl fiel letztlich auf Sofia Büchler, Eglisau. Frau Büchler verfügt über mehrjährige Erfahrung aufgrund ihrer früheren Tätigkeit in anderen Zürcher Steuerämtern. Die neue Mitarbeiterin hat ihre Stelle bereits am 4. November 2013 angetreten.

Gemeinderat und Personal wünschen Sofia Büchler einen guten Start und viel Freude an der Tätigkeit!

Verkehrsinformation – Schleichverkehr und Parkierung

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Strassen, die grundsätzlich der Bewirtschaftung und den Zubringern vorbehalten sind, ohne Notwendigkeit von diversen Verkehrsteilnehmern benutzt werden. Alle Fahrzeuglenker – gilt auch für Gewerbetreibende – sind angehalten, die offiziellen Verkehrsrouten zu befahren. Besonders betroffen ist der Chüewäg und die Strasse entlang vom Brand. Ausweichrouten über den Chüewäg Richtung Bahnhof, Chüewäg-Brand-Hardhof Richtung Eglisau oder auch Fahrten zwischen Eglisau-Hardhof-Brand zur Ruedlingerstrasse und umgekehrt sind, wenn möglich, zu unterlassen. Bei Nichteinhaltung ist der Gemeinderat gezwungen, auch für diese Verkehrsabschnitte entsprechende Verbotsschilder aufzustellen und die notwendigen Kontrollen zu veranlassen, damit diesen Schleichwegfahrern entgegengewirkt werden kann. Leider sind solche Massnahmen auch immer mit Kosten verbunden.

Im Weiteren wird die Gemeindeverwaltung immer wieder mit erteilten Bussen konfrontiert. Gerne weisen wir nochmals darauf hin, dass der Gemeindefürsicherheitsdienst GSD allSecurity GmbH, Bülach, auch die Aufgabe hat, den ruhenden Verkehr zu kontrollieren und entsprechende Vergehen zu ahnden. Trottoirs, Velostreifen und Radwege sind keine Parkplätze und Abstellflächen für motorisierte Fahrzeuge. Auch die immer wieder vorgebracht Argumentation: «Nur Zweiräder auf dem Trottoir» kann nicht akzeptiert werden. Fahrzeuge sind grundsätzlich auf Privatgrund oder auf öffentlichen Parkplätzen abzustellen. Dort wo es die örtlichen Verhältnisse nicht zulassen, können Fahrzeuge, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen (u.a. Verkehrssicherheit), auch auf Gemeindefürstrassen

abgestellt werden. Auf öffentlichem Grund besteht zudem eine Nachtparkgebührenverordnung. Die Gebührenpflicht kommt zum Tragen, wenn dasselbe Fahrzeug nachts mindestens drei Mal in einem Monat auf öffentlichem Grund geparkt wird (Laternengarage). Die Nachtparkgebührenverordnung kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder auch auf der Gemeindehomepage www.rafz.ch eingesehen werden. Für verkehrstechnische Frage gibt auch die Polizei gerne Auskunft.

Bevölkerungsumfrage

Der Gemeinderat hat beschlossen, nach 5 Jahren erneut eine Bevölkerungsumfrage zu Gemeindethemen durch die ISOPUBLIC, Schwerzenbach, durchführen zu lassen. Die telefonische Befragung soll nach dem Zufallsprinzip bei ca. 300 Personen der Zielgruppe 15- bis 80-Jährige im Zeitraum Ende Januar / Anfang Februar 2014 (Wochen 4 und 5) stattfinden. Mit dieser bewährten Methode soll die allgemeine Zufriedenheit und das Wohlbefinden in den Bereichen Wohnen, Arbeiten und Freizeit in Rafz aufgezeigt werden, und mit den vorhandenen Kenntnissen verglichen werden. Eine Präsentation dieser Umfrage ist im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom Montag, 10. März 2014 vorgesehen.

Finanzen – Voranschläge Zweckverbände

Sicherheits-Zweckverband Rafzerfeld

Der Voranschlag 2014 des Sicherheits-Zweckverbandes Rafzerfeld weist im Bereich Zivilschutz einen Aufwandüberschuss von 79 800 Franken und im Bereich des Regionalen Führungsstabes knapp 5800 Franken und insgesamt 85 600 Franken (Voranschlag 2013: 79 100 Franken) zu Lasten der Verbandsgemeinden aus. Investitionen sind keine vorgesehen. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Rafz etwas mehr als 28 000 Franken.

Feuerwehr Rafz-Wil

Der Voranschlag 2014 des Zweckverbandes Feuerwehr Rafz-Wil sieht in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 377 700 Franken (Voranschlag 2013: 389 000 Franken) und einen Ertrag von 26 000 Franken (43 000 Franken) einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden von 351 700 Franken (346 000 Franken) aus. Investitionen sind keine vorgesehen. Der Kostenanteil der Gemeinde Rafz beträgt rund 257 000 Franken.

Schwimmbad Rafz-Wil

Der Voranschlag 2013 des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 206 000 Franken (Voranschlag 2013: 219 500 Franken) und einem Ertrag von 60 500 Franken (60 500 Franken) einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von 145 500 Franken (159 000 Franken) aus. Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von 60 000 Franken (20 000 Franken Sanierung Aussenanlagen und 40 000 Franken Anschaffung Sonnensegel Kinderspielplatz) vor. Gemäss Verteilschlüssel beträgt der Kostenanteil der Gemeinde Rafz in der Laufenden Rechnung knapp 111 000 Franken und in der Investitionsrechnung 46 000 Franken.

Vernetzungsprojekt und Landschaftsqualität Rafzerfeld

Für die Fortsetzung des Vernetzungsprojektes Rafzerfeld und dessen Überarbeitung hat der Gemeinderat einen Beitrag in Höhe von 3442 Franken zugesichert. Weiter genehmigte die Behörde einen Beitrag von 5155 für die Projektierung des Konzeptes Landschaftsqualität. Beide Projekte werden durch den Verein «Natur vom Puur im Rafzerfeld» betreut.

Vernetzungsprojekt

Seit 2003 bildet das Vernetzungskonzept Rafzerfeld die planerische Grundlage, um wertvolle Naturschutzgebiete mit ökologischen Ausgleichsflächen zu vergrössern und zu verbinden. Für die ökologische Aufwertung der Landwirtschaftlichen Nutzfläche in der Region Rafzerfeld wurde der Verein «Natur vom Puur im Rafzerfeld» ins Leben gerufen.

Landwirte, die ihre ökologischen Ausgleichsflächen (Ökoflächen) freiwillig so bewirtschaften, dass diese entweder eine besondere Qualität aufweisen oder einen Beitrag zur Vernetzung der Lebensräume leisten, bekommen nebst Öko-Beiträgen gemäss Direktzahlungsverordnung zusätzliche Beiträge. Bedingung für die Entrichtung der Vernetzungszuschläge ist die Erarbeitung und Umsetzung eines Vernetzungsprojektes. Mit einem Vernetzungsprojekt sollen die wertvollen Lebensräume erhalten und die Landwirtschaftsflächen mit einer mangelhaften Vernetzung aufgewertet werden. Zu diesem Zweck werden Ziele definiert, die auf typische Lebensräume und bedrohte Arten ausgerichtet sind.

Diese Ziele sollen innerhalb eines Zeitrahmens von sechs Jahren erreicht werden. Dazu werden geeignete Massnahmen vorgeschlagen und die Landwirte entsprechend unterstützt und beraten. 2012 haben die Landwirte 73 ha beim Vernetzungsprojekt angemeldet.

2014 wird für das Vernetzungsprojekt Rafzerfeld die zweite, sechsjährige Periode auslaufen. Damit keine Lücke entsteht, muss das Projekt nächstens aktualisiert und an die neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst werden. Die Kostenbeteiligung der Gemeinden erfolgt nach Landwirtschaftsfläche und Anzahl Einwohner.

Konzept Landschaftsqualität

Im Rahmen der Agrarpolitik 2014 bis 2017 sollen neu die Leistungen der Landwirte zur Pflege der Landschaft abgegolten werden. Dazu sind Beiträge für die so genannte «Landschaftsqualität» vorgesehen. Die Verordnung ist noch in Vernehmlassung, sodass keine definitiven Vorgaben existieren. Mit den Massnahmen soll das Landschaftsbild erhalten bzw. aufgewertet werden. Es muss davon ausgegangen werden, dass es wie beim «Vernetzungsprojekt Rafzerfeld» ein Konzept und eine Trägerschaft benötigt. Der Verein «Natur vom Puur im Rafzerfeld» bietet sich dazu an, diese Aufwertung zu planen und umzusetzen.

Der Gemeinderat misst der Landschaftsqualität hohe Bedeutung zu. Der langfristige Erhalt und die Entwicklung der Struktur unserer Landschaft (Natur- und Kulturlandschaft) sind wichtig. Das neue Instrument der Agrarpolitik muss aber mit Fachkenntnis und zumindest überkommunal eingesetzt werden. Der Verein «Natur vom Puur im Rafzerfeld» wird die notwendige Koordination kompetent und vergleichsweise kostengünstig übernehmen. Für die Konzeptplanung ist 2014 ein Betrag von

15 000 Franken vorgesehen. Die Kostenbeteiligung der Rafzfelder Gemeinden erfolgt gleich wie beim Vernetzungsprojekt über die Landwirtschaftsfläche und Anzahl Einwohner.

Gemeindeliegenschaft – Unterhalt Schützenhaus

Vier von insgesamt fünf Rollläden im Schützenhaus Rafz sind defekt und müssen ersetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte einen entsprechenden Kredit von 6000 Franken und vergab die Arbeiten an die Girsberger Sonnen- und Wetterschutz AG, Schlattingen, aufgrund des günstigsten Angebotes.

Unterhalt von Forst- und Flurstrassen

Für den diesjährigen Unterhalt der Forst- und Flurstrassen hat der Gemeinderat einen Kredit von 74 000 Franken bewilligt.

Die Unterhaltsarbeiten werden durch die Leitung des Forst- und Werkbetrieb ausgeführt. Die Waldstrassen in den Gebieten Grundforen und Löchli werden auf einer Länge von total 1800 m instand gesetzt. Hinzu kommen weitere 1900 m Unterhaltsarbeiten an den Flurstrassen beim Gnal, In unteren Wissen sowie unter dem Adenberg. Die Arbeiten wurden bereits im November 2013 ausgeführt.

Geschwindigkeitskontrolle

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich hat am 24. Oktober 2013 eine Geschwindigkeitskontrolle entlang der Landstrasse vorgenommen. Von 282 gemessenen Fahrzeugen wurden 21 Übertretungen (7.5 %) verzeichnet. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit betrug 71 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Bauwesen

Nebst verschiedenen Bewilligungen im Anzeigeverfahren hat der Gemeinderat der rutschmann albrecht zadik architekten ag, Rafz, die ordentlichen Baubewilligung für den Abbruch des Nebengebäudes und den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit insgesamt sechs Wohneinheiten und Tiefgarage auf den Grundstücken Kat.-Nr. 7026 und 7035 an der Schützemur, Kernzone, erteilt.

Grundstückgewinnsteuern

Nebst sechs Grundstückgewinnsteuer-Aufschüben und -Befreiungen aus den Jahren 2012 und 2013 hat der Gemeinderat 17 Grundstückgewinnsteuerfälle genehmigt. Die daraus resultierenden Nettosteuern für die Gemeinde belaufen sich auf rund 84 000 Franken.

Silvester-Brauch

Alle Neuzugezogenen sowie diejenigen, die es noch nicht wissen, möchte die Gemeindeverwaltung auf den «Rafzer Silvester-Brauch» aufmerksam machen. Dieser findet in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember statt. Es kann vorkommen, dass bewegliche Gegenstände von Ihrem Grundstück entfernt und an der Märktgass 16 (ehemals Metzgerplatz) deponiert werden. Seien Sie deshalb achtsam und schliessen Sie persönliche Sachen frühzeitig weg. Alle Gegenstände sind bis spätestens am 2. Januar 2013 um 10.00 Uhr abzuholen. Anschliessend erfolgt die Räumung durch den Werkbetrieb Rafz.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung sowie Forst- und Werkbetrieb über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung sowie der Forst- und Werkbetrieb bleiben über die Feiertage von Dienstagmittag, 24. Dezember

2013, um 11.30 Uhr, bis und mit Sonntag, 5. Januar 2014, geschlossen.

Die Notfalldienste sind über die Festtage sichergestellt. Die jeweiligen Informationen können dem Anrufbeantworter der Gemeindeverwaltung, Telefon 044 879 14 44, der Gemeindehomepage www.rafz.ch oder beim offiziellen Anschlagkasten am Gemeindehaus entnommen werden.

Gemeinderat und Personal wünschen der Bevölkerung eine besinnliche Adventszeit und jetzt schon ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Christbaumverkauf 2013

Der diesjährige Christbaumverkauf findet wie folgt statt:

Samstag, 14. Dezember 2013 10.00 bis 14.00 Uhr

Montag, 16. Dezember 2013 15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 17. Dezember 2013 15.00 bis 17.00 Uhr

im Werkgebäude am Tannewäg 6, Innenhof.

Der Forstbetrieb bietet ein grosses Sortiment an Nordmannstannen und weiteren Baumarten aus eigenen Kulturen zu fairen Preisen an.

«Im Dorf – kurze Wege – kompetente Beratung – grosse Auswahl.»

Forstbetrieb Rafz

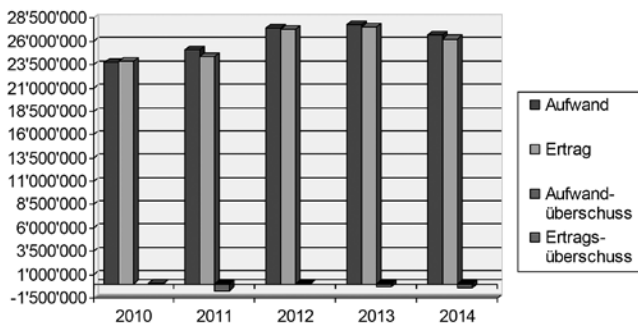
Bericht zum Voranschlag 2014 der Politischen Gemeinde und zur abgeschlossenen Finanzplanung 2014 – 2018

Der Voranschlag 2014 sieht in der Laufenden Rechnung bei 26 675 700 Franken Aufwand und 16 974 400 Franken Ertrag einen Aufwandüberschuss von 9 701 300 Franken vor. Zur teilweisen Deckung dieses Aufwandüberschusses ist ein Steuerfuss von 113 % des einfachen Gemeindesteuerertrages von 8 200 000 Franken (100 %) zu erheben. Nach Berücksichtigung des entsprechenden Steuerertrages von 9 266 000 Franken ist für den Ausgleich der Laufenden Rechnung eine Entnahme aus dem Eigenkapital von 435 300 Franken nötig. In die Betriebsrechnung der Antennenanlage werden (freiwillige) zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 120 000 Franken eingestellt. Weitere zusätzliche Abschreibungen zulasten des Steuerhaushaltes sind keine vorgesehen.

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen wird mit Ausgaben von 5 097 000 Franken und Einnahmen von 280 000 Franken Einnahmen gerechnet, d.h., die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 4 817 000 Franken. Die Investitionen im Finanzvermögen belaufen sich auf 30 000 Franken.

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Voranschlag 2014 mit einem unveränderten Steuerfuss von 113 % zuzustimmen.

1. Aufwand- und Ertragsvergleich der Laufenden Rechnung



Im Vergleich zum Voranschlag 2013 vermindert sich das bereinigte Aufwandtotal¹ um 854 100 Franken bzw. 3,25 %. Die Artengliederung zeigt dabei im Detail folgende wesentlichen Änderungen:

30 Personalaufwand (-70 100 Franken / -0,8%)

Sowohl das Alters- und Pflegeheim wie auch der Werkbetrieb rechnen mit höheren Personalkosten, andererseits fallen bei der Schule die Besoldungen für die heilpädagogischen Fachkräfte nicht mehr als Personalaufwand an, da die Lehrkräfte ab dem Schuljahr 2013 / 14 vom Kanton besoldet werden. Hier handelt es sich aber nur um eine Kostenverschiebung, da die Schule einen Anteil von 80 % der Lehrerlöhne übernehmen muss. Die entsprechenden Kosten werden neu im Artenkonto 35 ausgewiesen.

31 Sachaufwand (-101 800 Franken / -2,1%)

Die Reduktion beim Sachaufwand ergibt sich aus der Summe zahlreicher Einzelpositionen, wobei es den geringeren baulichen Unterhalt der Gemeindeliegenschaften zu erwähnen gilt.

33 Abschreibungen (-1 442 000 Franken / -51,8%)

Aufgrund der tieferen Nettoinvestitionen fallen die ordentlichen Abschreibungen um 220 000 Franken geringer aus. Mit Blick auf den budgetierten Aufwandüberschuss für das Haushaltsjahr 2014 sind keine zusätzlichen Abschreibungen zulasten des Steuerhaushaltes in den Voranschlag eingestellt worden.

35 Entschädigung für Dienstleistungen (+474 000 Franken / +11,5%)

Der Anteil an die Lehrerbesoldungen, den die Schule an den Kanton zu bezahlen hat, wird im Berichtsjahr markant höher ausfallen.

36 Betriebs- und Defizitbeiträge (+277 600 Franken / +4,9%)

Wesentliche Mehrkosten ergeben sich beim Beitrag an die kantonale Mittelschule Bülach, bei den Sonderschulbeiträgen, den Pflegekosten im Rahmen der Pflegefinanzierung, der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe und den Beiträgen für die familienergänzende Tagesbetreuung, vorausgesetzt, die Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 stimmt dem entsprechenden Rahmenkredit zu.

Das bereinigte Ertragstotal¹ fällt um 1 031 500 Franken bzw. 3,9% tiefer aus:

40 Steuern (+308 000 Franken / +2,9%)

Die Mindererträge bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre (2013 und früher) werden durch die voraussichtlichen Mehrerträge bei den Steuern des Rechnungsjahres 2014 und den Steuerauscheidungen kompensiert.

43 Entgelte (+188 100 Franken / +2,8%)

Höhere Entgelte sind beim Alters- und Pflegeheim, dem Wärmeverkauf an die HWG und bei den Rückzahlungen für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe budgetiert worden. Dagegen musste die Ausbeutungsentschädigung für den Lehmabbau aufgrund der wirtschaftlichen Aussichten mit einem tieferen Betrag in das Budget eingestellt werden.

44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

(-995 400 Franken / -15,8%)

Der Finanzausgleichsbeitrag 2013 wurde massgeblich durch einen ausserordentlich hohen Steuerertrag im Jahre 2011 in der Gemeinde Rüschlikon beeinflusst. Dieser Einmaleffekt fällt nun weg, weshalb sich die Gemeinde Rafz mit einem um 1 062 800 Franken tieferen Ressourcenausgleich begnügen muss. Demgegenüber erhöht sich im Bemessungsjahr der Einwohneranteil an Kindern und Jugendlichen unter 19 Jahren, weshalb der demografische Sonderlastenausgleich um 64 900 Franken höher ausfallen wird.

46 Beiträge mit Zweckbindung (-188 900 Franken / -22,2%)

Die auf den 1. Januar 2014 in Kraft tretenden Änderungen des Zusatzleistungsgesetzes sehen vor, dass gewisse Leistungen für die obligatorische Krankenpflegeversicherung direkt dem Krankenversicherer ausbezahlt sind. Die entsprechende Durchführung liegt dann neu bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich und nicht mehr bei den Gemeinden. Diese werden deshalb künftig in diesem Bereich keine Bundes- und Staatsbeiträge mehr vereinnahmen.

48 Entnahme aus Spezialfinanzierung

(-388 200 Franken / -55,1%)

Zum Ausgleich der beiden Betriebsrechnungen des Wasserwerkes und der Abwasserbeseitigung sind geringere Entnahmen aus den Reservekonten nötig.

¹ohne Interne Verrechnungen und Durchlaufende Beiträge

Der **Zusammenzug nach Aufgaben (Funktionen)** gibt Auskunft darüber, für welche öffentlichen Aufgaben Geld verwendet und für welche Dienstleistungen Geld eingenommen wird:

Funktion (netto)	VA 2014	VA 2013	Veränderung
0 Behörden und Verwaltung	1 582 800	1 608 500	-25 700
1 Rechtsschutz und Sicherheit	733 100	673 100	+ 60 000
2 Bildung	9 153 800	9 102 900	+ 50 900
3 Kultur und Freizeit	390 200	401 700	-11 500
4 Gesundheit	699 100	657 400	+ 41 700
5 Soziale Wohlfahrt	1 887 200	1 508 800	+ 378 400
6 Verkehr	929 200	783 100	+ 146 100
7 Umwelt und Raumordnung	210 800	293 400	-82 600

Metzgerei & **sigrist** Lebensmittel

Märktgass 19 · 8197 Rafz · Telefon 044 869 01 18
Rafz · Wilchingen · Rüdlingen

maxi

Das maximale Frische-Angebot

Dani Neukom Thermografie

Thermografie nach EN 473 für Bau / Elektro / Industrie

Götze 5
CH-8197 Rafz

Dani Neukom

Tel. +41 (0)79 437 56 02
Fax +41 (0)44 869 36 67

Thermograf
Haustechnikplaner

info@neukom.ch
www.neukom.ch

Mitglied Thermografie-
verband Schweiz



Hans Steffen

HS BAU GmbH
Tannewäg 24
8197 Rafz

- Hauswartungen
- Reinigungen
- Gartenunterhalt
- Renovationen

Telefon 044 886 84 67
Fax 044 886 84 68
Natel 079 200 48 63
Mail info@hsteffen.ch



Marlinsport
SCHWIMMSCHULE

Kurse für Baby, Kinder und Erwachsene
in Rafz, Hüntwangen und Humlikon

www.marlinsport.ch
076 568 44 10

aQuality.ch



Kern Baur AG



24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
Elektroinstallation
Landstrasse 29
8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

Wesag Auto AG

Badener-Landstr. 23
8197 Rafz
Tel. 044 869 03 33
www.wesag.ch

mit Waschanlage
und Tankstelle



WINZELER HOLZBAU

Zimmerei Holzbau
Treppenbau
Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
Chilegass 8
CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



Ihr VW-Partner
im Rafzerfeld.



Nutzfahrzeuge

Service

8 Volkswirtschaft	-314 900	-382 400	+ 67 500
9 Finanzen und Steuern	-14 836 000	-14 388 600	-447 400

Die markantesten Veränderungen in den Funktionen lassen sich wie folgt begründen:

5 Soziale Wohlfahrt

Gemäss § 18 des kantonalen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sind die Gemeinden verpflichtet, für ein bedarfsge- rechtes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung im Vorschulalter zu sorgen. Über die befristete Einführung im Rahmen einer Pilotphase über drei Jahre wird die Gemeinde- versammlung am 9. Dezember 2013 abstimmen. Der Jahres- betrag von 85 000 Franken wurde vorsorglich im Voranschlag berücksichtigt.

Vor allem aufgrund höherer Personalkosten rechnet das Alters- und Pflegeheim Peteracker im nächsten Jahr mit einem um 109 000 Franken tieferen Betriebsgewinn.

Bei der Sozialhilfe rechnet die Sozialbehörde mit deutlich ansteigenden Kosten: Einerseits dürften im Rahmen des ge- setzlichen Kinderschutzes die Ausgaben für zwei Fremdplat- zierungen anfallen. Andererseits werden die Gemeinden auf- grund geänderter gesetzlicher Bestimmungen im Bereich der Alimentenhilfe und den Kleinkinderbetreuungsbeiträgen künftig mit deutlich höheren Kosten belastet. Alles in allem weist der Voranschlag hier eine Kostensteigerung von rund 180 000 Franken aus.

6 Verkehr

Im Zusammenhang mit der Pensionierung des stellvertretenden Betriebsleiters sind für die nahtlose Übergangsregelung etwas höhere Personalkosten berücksichtigt worden. Auch der Ersatz des alten Betriebsautos Mitsubishi und der grössere Unterhalt bei den Flurstrassen tragen zu den vergleichsweise höheren Kosten bei.

7 Umwelt und Raumordnung

In den jeweiligen Aufgabenbereichen wird mit geringeren Unterhaltskosten bei der Friedhofanlage und für die öffentlichen Gewässer / Drainagen gerechnet. Zudem fallen die Aufwendungen für den Druck der neuen Ortspläne nicht mehr an.

8 Volkswirtschaft

Auch im nächsten Jahr zeichnet sich ab, dass der Forstbetrieb im Herbst und Winter mit eigenen Arbeiten und mit Drittaufträgen sehr gut ausgelastet sein wird. Als Unterstützung soll deshalb der Lehrabgänger in einem befristeten Anstellungsverhältnis bis Ende Jahr weiter beschäftigt werden.

Laut Mitteilung der zuständigen Stellen findet nächstes Jahr der Materialabbau der ZZWancor aus wirtschaftlichen Gründen in einem markant geringeren Umfang statt, weshalb die Zahlung der Ziegelei für die Ausbeutungsentschädigung deutlich geringer ausfallen wird.

9 Finanzen und Steuern

Laut Angaben des kantonalen Gemeindeamtes sind die Steuererträge 2012 über den ganzen Kanton gesehen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen bei gleichzeitigem Wachstum der Bevölkerung. Für die Schätzung des Steuerertrages 2014 empfiehlt das Amt, den aktuellen Stand des Steuerertrages 2013 zu übernehmen. Hier zeigt sich in unserer Gemeinde,

dass der aktuelle Voranschlagswert übertroffen werden dürfte. Unter Berücksichtigung einer weiterhin steigenden Einwohnerzahl kann deshalb für 2014 von einem Steuerertrag 100% von 8 200 000 Franken (VA 2013: 7 900 000 Franken) ausgegangen werden.

Die Steuererträge aus den früheren Jahren (2013 und früher) sind jeweils schwer abzuschätzen. In ihrer Tendenz dürften sie aber weiterhin rückläufig sein. Leider lässt sich dieser Trend auch im laufenden Rechnungsjahr feststellen, wo noch einiges passieren muss, damit die angestrebten Steuereinnahmen auch nur annähernd erreicht werden. Die Erträge sind deshalb im Voranschlag 2014 zurückhaltend mit einem um 100 000 Franken tieferen Betrag berücksichtigt worden.

Als wichtigstes Instrument im Finanzausgleichsmodell gilt der Ressourcenausgleich, der die grossen Steuerkraftun- terschiede vermindern soll, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen, wie dies bei der Gemeinde Rafz für 2014 mit 4 841 500 Franken der Fall sein wird. Dieser Betrag fällt im Vergleich zu diesem Jahr um 1 062 800 Franken tiefer aus, da der sogenannte einmalige «Rüschlikon-Effekt» aus dem Bemessungsjahr 2011 nun nicht mehr spielen wird. Als weiteres Instrument im Finanzaus- gleichsmodell kann die Gemeinde Rafz auch auf einen demo- grafischen Sonderlastenausgleich zählen. Der Beitrag unter- stützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. Da dieser Wert wieder leicht höher ist, wird auch der Ausgleich um 64 900 Franken höher ausfallen.

Mit Blick auf den prognostizierten Aufwandüberschuss im Haushaltsjahr 2014 und die Kennzahlen im Finanzplan 2014 bis 2018 wurde auf die Vornahme von freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen zulasten des Steuerhaushaltes verzichtet.

2. Investitionen im Verwaltungsvermögen und Abschreibungen

Investitionen 2014 (in Fr.)	Ausgaben	Einnahmen
SH Obere Götze – Anbau		
Gruppenräume	500 000	
SH Schalmenacker –		
Renovation Schwimmbad	100 000	
Antennenanlage	130 000	30 000
Schwimmbad Rafz-Wil	46 000	
Neubau Saalsporthalle	700 000	
Altersheim – Umbau Haus B	700 000	
Altersheim – Pflegewohngruppe		
Haus A	415 000	
Altersheim – Ersatz Telefonanlage	55 000	
Massnahmen Verkehrsberuhigung	50 000	
Sanierung Schützmemur / Einmündung		
Landstrasse	200 000	
Anpassungen Märktgass / Bergstrasse	50 000	
Infrastrukturbauten Ortsbus / ÖV	20 000	
Buswendeschlaufe beim Altersheim	600 000	
Wasserwerk	803 000	150 000
Abwasserbeseitigung	458 000	100 000
Rückhaltmassnahmen Landbach	270 000	
Total Ausgaben / Einnahmen	5 097 000	280 000
Nettoinvestitionen		4 817 000

Kursiv = separate Kreditvorlage an Gemeindevers.nötig

Beim Verwaltungsvermögen handelt es sich um früher getätigte Investitionen, die nach gesetzlichen Vorgaben abgeschrieben werden müssen. Mit diesen Abschreibungen werden die bereits ausgegebenen Geldmittel für Investitionen nachträglich refinanziert. Zur Anwendung gelangen hier die zwingend vorzunehmenden ordentlichen Abschreibungen sowie die freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen.

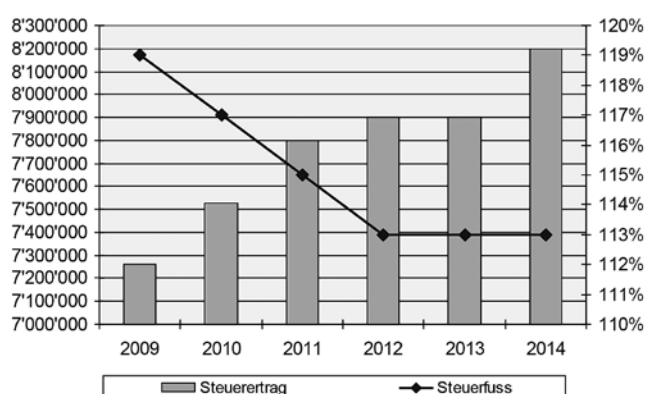
Im Voranschlag sind Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen bei der politischen Gemeinde und den Betrieben (Wasserwerk, Abwasser/Kläranlage, Kehrtafelfuhr, Antennenanlage) von insgesamt 1 278 000 Franken eingestellt, die sich wie folgt verteilen:

	Steuer- haushalt	Betriebe	Total
Ordentliche Abschreibungen	913 000	245 000	1 158 000
Zusätzliche Abschreibungen	0	120 000	120 000
Total	913 000	365 000	1 278 000

3. Steuerfuss

Im zürcherischen Finanzausgleichsmodell ist das Kantonsmittel der Steuerfüsse als massgebende Bezugsgrösse für die Festlegung des Maximalsteuerfusses nicht mehr relevant. Die langjährige Praxis in der Gemeinde Rafz, wonach sich der Gemeindesteuerfuss jeweils nach Möglichkeit einer allfälligen Veränderung des Kantonsmittels angepasst hat, ist somit nicht mehr anwendbar. Auch ohne dieses fehlende Element ist der Steuerfuss aber so anzusetzen, dass die Zielsetzungen unter Würdigung der Substanz, der finanziellen Situation des Gesamthaushaltes und des Finanz- und Investitionsplanes erreicht werden können.

Im Hinblick auf die sehr hohen Investitionsvorhaben in den nächsten Jahren und den prognostizierten Aufwandüberschuss im Voranschlag 2014 ist der aktuelle Steuerfuss beizubehalten. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung, für das Jahr 2014 einen unveränderten Steuerfuss von 113 % zu genehmigen.



4. Weitere Eckdaten des Voranschlages

	2013	2014
Gesamtsteuerfuss	113 %	113 %
Langfristige Schulden	3 500 000	5 500 000
Schuldzinsen	60 000	63 000
Eigenkapital	16 707 000	16 272 000
Ressourcenausgleich	5 904 300	4 841 500
Demograf. Sonderlastenausgleich	80 300	145 200
Grundstückgewinnsteuern	150 000	150 000

5. Finanzplanung 2014–2019

5.1 Einleitung

Der Finanzplan wird jeweils unter Beizug des externen Finanzplaners A. Gerber, Pfäffikon, im rollenden Sinne überarbeitet, d.h. jährlich überprüft und den veränderten Verhältnissen angepasst. Die Planung zeigt die mutmassliche finanzielle Entwicklung der kommenden fünf Jahre auf. Obwohl rechtlich unverbindlich, handelt es sich bei der Finanzplanung um Zielsetzungen mit klaren Vorgaben.

5.2 Finanzplanzahlen 2014–2019

(Zahlen in Fr. 1000)

a) Investitionsprogramm	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Ausgaben	5'097.0	7'979.0	6'280.0	3'230.0	1'960.0	4'160.0
Einnahmen	280.0	220.0	220.0	220.0	220.0	220.0
Nettoinvestitionen	4'817.0	7'759.0	6'060.0	3'010.0	1'740.0	3'940.0
b) Laufende Rechnung	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Abschluss	- 435.3	- 529.0	- 834.9	- 842.9	- 427.2	- 464.3
c) Nettovermögen	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
Vermögen/Schuld	8'333.9	2'705.1	- 1'990.5	- 3'563.1	- 3'504.0	- 5'510.6
d) Steuerfuss	113 %	113 %	116 %	116 %	116 %	116 %

5.3 Schlussfolgerungen

Investitionsprogramm

Die Investitionsausgaben zwischen 2010 und 2019 sind mit 37,5 Mio. Franken doppelt so hoch wie die Ausgaben in der Periode 2000 bis 2009. Alleine von 2014 bis 2019 sind Investitionsausgaben von 27,3 Mio. Franken vorgesehen, die nur zu 34 % aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Somit muss die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen Darlehen von ca. 13 Mio. Franken aufnehmen. Die Kapitalfolgekosten der Investitionen (Abschreibungen und Zinsen) belasten den Steuerhaushalt nachhaltig.

Steuererträge und Finanzausgleich

Der Finanzplan geht von einer moderaten Steuerertragszunahme von jährlich 2 % aus. Die Steuerkraft der Gemeinde Rafz wird sich im Vergleich zum kantonalen Mittel weniger stark entwickeln, weshalb künftig mit höheren Ressourcenausgleichsbeiträgen gerechnet werden kann. Eine Steuerfusserhöhung ab 2016 wird sich zwei Jahre später in einem höheren Ressourcenausgleich niederschlagen.

Steuerfuss

Die hohen Investitionsausgaben bestimmen die Entwicklung des Finanzhaushalts. Ab 2016 wird der Steuerfuss bei einer Realisierung der geplanten Investitionen um 3 % erhöht werden müssen. Falls die Investitionsausgaben nach 2019 nicht drastisch gesenkt werden können, ist mit einer nochmaligen Steuerfusserhöhung zu rechnen.

Zivilstandsamtnachrichten

Geburten

- 17.9. Bosshard, Janis, Sohn der Bosshard, Claudia und des Bosshard, Christian, Brüelgass 8
- 4.10. Graf, Julian Pascal, Sohn der Graf, Nadia und des Graf, Urs, Bölli 12

- 4.10. Graf, Dominik Oliver, Sohn der Graf, Nadia und des Graf, Urs, Bölli 12
 5.10. Bytyqi, Elmira, Tochter der Bytyqi, Ymrije und des Bytyqi, Shenasi, Imstlerwäg 16
 9.10. Merrell, Etta Stella, Tochter der Merrell, Rosemary und des Merrell, Christopher Andrew, Chilewise 17a
 12.10. Fritschi, Leandro, Sohn der Fritschi, Ramona und des Fritschi, Michael, Sonnefäld 21a
 12.10. Fritschi, Melinda, Tochter der Fritschi, Ramona und des Fritschi, Michael, Sonnefäld 21a
 13.10. Grossenbacher, Lina Sophie, Tochter der Grossenbacher, Belinda Larissa und des Krüger, Thomas, Baumschuelwäg 1

Trauungen

- 31.8. Stamm, Patricia und Müller, Guido, Baumschuelwäg 2
 31.8. Mendelin, Antoinette und Hladik, Erwin, Sonnefäld 18
 7.9. Sonnekalb, Helen und Demuth, Stefan, Hauffäld 5
 20.9. Saller, Priska und Albrecht, Christian, Oberdorf 9
 20.9. Messmer, Sylvia und Angelopoulos, Vasileios, Sonnefäld 17
 26.10. Cruz Walder, Maria del Mar und Lucarelli, Tommaso, Imstlerwäg 12
 26.10. Ragosta, Sara und Licciardi, Angelo, Sonnefäld 24

Todesfälle

- 25.9. Baur-Köchli, Maria, 85 Jahre, Heeregässli 2
 9.10. Lüthi-Leuenberger, Ida, 95 Jahre, Ifang 5
 18.10. Bühler-Wetzel, Rita, 71 Jahre, Strässler 1
 25.10. Sauter, Bruno, 57 Jahre, Tannewisli 5 mit Aufenthalt in Erlenbach
 3.11. Beglinger, Andreas, 77 Jahre, Götze 20
 10.11. Rüeger Infanger, Jolanda Margrit, 49 Jahre, Bahnhofstrasse 40

Fundbüro

Beim Fundbüro auf der Gemeindeverwaltung ist folgender Fundgegenstand abgegeben worden:

- Wasserpfeife in schwarzer Umhängetasche

Gratulationen 2014

80. Geburtstag

- Januar 4. Hess-Dosch, Eleonore, Bahnhofstrasse 1
 24. Schnyder, Jakob, Tannewäg 22
 März 20. Hählen, Hansruedi, Brüelgass 4
 Mai 22. Bongolan-Manz, Silvia, Götze 14
 Juni 27. Manz, Hermann, Bergstrasse 19
 Juli 9. Rüttimann-Müller, Gertrud, Mittlere Ifang 3
 15. Peier-Graf, Margrith, Landstrasse 13
 21. Rutschmann, Oskar, Obere Ifang 2
 September 8. Tommasini, Domenico, Götze 16
 18. Amhof-Jud, Klara, Chilewise 2
 Oktober 5. Schweizer, Edwin, Sonnefäld 5
 19. Storrer, Gottlieb, Rietgass 5
 25. Müller-Meier, Leonie, Landstrasse 60
 30. Graf-Oelschlegel, Irmgard, Schmittegass 14
 November 3. Angst-Rothenhofer, Heidi, Tannewäg 9

7. Ullmann, Hubertus, Dorfstrasse 8
 18. Tommasini-Teuscher, Liselotte, Götze 16

90. Geburtstag

- April 28. Spalinger, Heinrich, Birkewäg 2
 Juni 1. Weber-Neukom, Gertrud, Hegi 27
 August 19. Müller-Schwarz, Johanna, Sonnefäld 18
 November 24. Baur-Meyer, Lydia, Landstrasse 94
 Dezember 11. Baur-Huber, Anna, Höhewäg 12
 27. Baur-Schödl, Erika, Landstrasse 94

95. Geburtstag

- März 25. Sigrist-Hänseler, Emma, Landstrasse 94
 Mai 28. Lienhard-Winkler, Rosa, Strässler 22
 November 25. Gross-Holder, Martha, Tannewäg 7

96. Geburtstag

- Juni 7. Thoma-Zäch, Katharina, Bleikiwäg 17 c/o Tschirky
 August 1. Metzger-Wunderli, Sofie, Landstrasse 94

97. Geburtstag

- Juni 28. Hauenstein-Baumann, Gertrud, Landstrasse 94

99. Geburtstag

- August 7. Graf-Jucker, Elise, Chnübri 2a

104. Geburtstag

- April 22. Schweizer-Meyer, Seline, Landstrasse 94

50. Hochzeitstag (goldene)

- April 10. Kopp-Baur, Verena und Heinz, Dorfstrasse 23
 17. Schöpflin-Bär, Verena und Peter, Hauffäld 26
 Mai 23. Baur-Meyer, Elisabetha und Ernst, Ifang 16
 Juli 16. Müller-Walter, Elisabeth und Max, Bollebürg 7
 August 8. Cacciapaglia-Paolucci, Mafalda und Pietro, Bleiki 10
 Oktober 23. Baur-Güntert, Helga und Felix, Landstrasse 1

60. Hochzeitstag (diamantene)

- Juli 10. Sigrist-Neukom, Anna Rosa und Karl, Landstrasse 50
 August 21. Müller-Meier, Leonie und Werner, Landstrasse 60

Obligatorische Unfallversicherung (UVG) 2013: Wissenswertes für Arbeitgebende

Allgemeines

Nach dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG) ist die Unfallversicherung für alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer obligatorisch.

Versicherungspflicht

Obligatorisch zu versichern sind alle Arbeitnehmenden, einschliesslich Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, Lernende,

Fenstersanierungen mit Topgläsern leicht gemacht und kostengünstig



Ihr Problem

- hohe Heizkosten
- undichte Fenster
- grosse Zuglufterscheinungen
- Gläser mit Kondensat
- Beschläge defekt
- kein Schutz vor Einbrechern

Ihr Vorteil

- kein Herausschneiden des alten Rahmens
- staubfrei aus-/eingebaut
- keine Maurer-/Malerarbeiten notwendig
- sehr kostengünstig
- mit Einbruchschutz möglich
- während der Sanierung wird die Nutzung der Räume kaum gestört

Ausführung in Holz, Holz-Metall oder Kunststoff

Rufen Sie uns an, bevor Sie in ein falsches System investieren – wir sind Ihr Fachberater für eine Investition, die sich auszahlt!

Unser Know-how ist Ihr Gewinn!

Theo Graf, Fensterfabrik, Brüelgass 39, 8197 Rafz

Hänseler Haustechnik GmbH

Planungsbüro für

Sanitär, Heizung und Lüftung

Franz Hänseler, eidg. dipl.

Mittlere Ifang 4, 8197 Rafz

Tel. 044 869 21 25, Fax 044 869 00 06

e-mail: haenselerhaustechnik@bluewin.ch



Von links nach rechts: Marcel Trudel, Verena Bucher, Rolf Lienhard, Bernhard Rüeger, Beat Angst

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Wir sind für Sie da – das Team der Hauptagentur Rolf Lienhard.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder auf Ihren Anruf.

AXA Winterthur
Hauptagentur Rolf Lienhard
Märktgass 20
8197 Rafz
Telefon 043 433 44 88
Fax 043 433 44 84
rafz@axa-winterthur.ch
AXA.ch/rafz



Finanzielle Sicherheit / neu definiert



August Kramer Weinbau

Oberdorf 10
8197 Rafz
Telefon 044 869 08 95
Telefax 044 869 25 91

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11.30 – 12.00 Uhr
Sa 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Eigenkelterung

Blauburgunder
Bl. B. Selection
Bl. B. Barrique
Cabernet Sauvignon
Riesling x Sylvaner
Rosé
Chardonnay
Pino blanc
Gewürztraminer
Gewürztr.-Strohwein
Perle
Räuschling
Rafzer Marc

M. Strässer Gartenunterhalt

Gartenpflege • Hauswartungen • Winterdienst
Höhewäg 5 8197 Rafz Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59

- | | |
|---|---------------------------|
| - Baum- und Sträucherschnitt | - Rasen mähen und pflegen |
| - Rosenpflege | - Gartenholzerei |
| - Umänderungen | - Platten legen |
| - Hecken schneiden | - Bepflanzungen |
| - Laub wischen | - Schnee räumen |
| - verschiedene Arbeiten rund ums Haus auf Anfrage | |

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel. 044 869 22 87 / 079 308 22 59



Keep Clean

Gianni Sassi
Postfach 64
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 50
www.keeptclean.ch

Ihr Partner in allen Reinigungsfragen im und ums Haus!

**Umzugsreinigung • Unterhaltsreinigung •
Hauswartungen • Gartenunterhalt**

Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre sowie in Lehr- und Invalidenwerkstätten tätige Personen. Obligatorisch versichert sind auch Personen, die zur Abklärung der Berufswahl bei einem Arbeitgebenden tätig sind (Schnupperlehre), für die Dauer dieser Tätigkeit.

Nicht obligatorisch zu versichern sind namentlich:

- mitarbeitende Familienmitglieder, die keinen Barlohn beziehen und keine Beiträge an die AHV entrichten oder die mit dem Leiter des Landwirtschaftsbetriebs in auf- und absteigender Linie verwandt sind,
- in der Schweiz wohnhafte Selbständigerwerbende und ihre nicht obligatorisch versicherten mitarbeitenden Familienmitglieder (diese können sich freiwillig versichern),
- Bundesbedienstete, die der Militärversicherung unterstellt sind,
- Mitglieder von Verwaltungsräten, die nicht im Betrieb tätig sind, für diese Tätigkeit,
- Konkubinatspartnerinnen und -partner, die in dieser Eigenschaft AHV-beitragspflichtig sind,
- Personen, die Tätigkeiten im öffentlichen Interesse ausüben, sofern kein Dienstvertrag vorliegt, wie insbesondere Mitglieder von Parlamenten, Behörden und Kommissionen, für diese Tätigkeit.

Geringfügiger Lohn

Grundsätzlich sind von jeder Lohnzahlung Unfallversicherungsprämien abzuziehen. Die Prämien müssen jedoch nicht erhoben werden, wenn

- ausschliesslich Arbeitnehmende beschäftigt werden, deren Lohn CHF 2300 nicht übersteigt, und
- es sich nicht um eine Tätigkeit in einem Privathaushalt oder im Kulturbereich (Tanz- und Theaterproduzenten, Orchester, Phono- und Audiovisionsproduzenten, Radio und Fernsehen sowie Schulen im künstlerischen Bereich) handelt.

Wurden unter diesen Voraussetzungen keine Prämien erhoben, erbringt die Ersatzkasse die gesetzlichen Versicherungsleistungen an verunfallte Arbeitnehmende, für deren Versicherung die Suva nicht zuständig ist und die von Arbeitgebenden nicht versichert worden sind.

Die Ersatzkasse UVG erhebt, nachdem sich ein versicherter Unfall ereignet hat, von der Arbeitgeberin bzw. vom Arbeitgeber eine Ersatzprämie.

Versicherer

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind je nach Versichertenkategorie bei der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva), bei anderen zugelassenen Versicherern (Privatversicherer, Krankenkassen, öffentliche Unfallversicherungskassen) oder bei einer von diesen betriebenen Ersatzkassen zu versichern.

Arbeitgebende, deren Betriebe nicht schon durch das Gesetz bei der Suva versichert sind, müssen dafür sorgen, dass ihre Arbeitnehmenden bei einem Privatversicherer oder einer Krankenkasse versichert sind. Die Liste der Unfallversicherer ist im Internet unter www.bag.admin.ch/themen/versicherung/00321/00334/11489/index.html?lang=de abrufbar.

Gegenstand der Versicherung

Die Versicherungsleistungen werden bei Berufs- und Nichtberufsunfällen sowie bei Berufskrankheiten gewährt. Arbeit-

nehmende, deren wöchentliche Arbeitszeit bei einem Arbeitgebenden nicht mindestens acht Stunden beträgt, sind jedoch nur für Berufsunfälle und Berufskrankheiten zu versichern, wobei Unfälle auf dem Arbeitsweg als Berufsunfälle gelten.

Prämien

Die Prämien für die obligatorische Versicherung der Berufsunfälle und Berufskrankheiten tragen die Arbeitgebenden. Die Prämien der obligatorischen Versicherung für Nichtberufsunfälle gehen zulasten der Arbeitnehmenden. Abweichende Abmachungen zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bleiben vorbehalten. Die Arbeitgebenden schulden den gesamten Prämienbetrag. Sie ziehen den Anteil der Arbeitnehmenden vom Salär ab.

Der Höchstbetrag des versicherten Verdienstes in der Unfallversicherung beträgt CHF 126 000.

Pflichten bei Übernahme eines Betriebs

Die Übernahme eines Betriebs ist dem bisherigen Versicherer von den neuen Besitzern innert 14 Tagen zu melden.

Ersatzprämien

Von Arbeitgebenden, die ihre Arbeitnehmenden nicht versichern oder die Eröffnung des Betriebs nicht gemeldet haben, erhebt die Suva oder die Ersatzkasse für die Dauer des Versäumnisses, höchstens aber für fünf Jahre, eine Ersatzprämie in der Höhe des geschuldeten Prämienbetrags. Es werden Verzugszinsen berechnet.

Der Betrag der Ersatzprämie wird verdoppelt, wenn sich die Arbeitgebenden der Versicherungs- oder Prämienpflicht in unentschuldbarer Weise entzogen haben. Kommen die Arbeitgebenden ihren Pflichten wiederholt nicht nach, kann eine Ersatzprämie vom drei- bis zehnfachen Prämienbetrag erhoben werden. Ersatzprämien dürfen den Arbeitnehmenden nicht vom Lohn abgezogen werden.

Erfassungskontrolle

Die Kantone überwachen die Einhaltung der Versicherungspflicht. Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, der vom Kanton bezeichneten Stelle, in der Regel der kantonalen AHV-Ausgleichskasse (SVA), die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch

AHV-Beitragspflicht 2013: Erwerbstätige im Rentenalter

Auch Erwerbstätige im Rentenalter – das heisst Männer über 65 und Frauen über 64 Jahre – sind verpflichtet, AHV / IV / EO-Beiträge zu leisten.

Unselbständigerwerbende

Unselbständigerwerbende müssen AHV / IV / EO-Beiträge leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von CHF 1400 im Monat übersteigt. Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag zusammen beträgt 10,3 %.

Selbständigerwerbende

Selbständigerwerbende müssen AHV/IV/EO-Beiträge leisten, wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von CHF 16 800 im Jahr übersteigt. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbständigerwerbende betragen höchstens 9,7% des massgebenden Erwerbseinkommens abzüglich des Freibetrags. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Abzug des Freibetrags weniger als CHF 56 200 im Jahr, wird der Beitrag entsprechend der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5,223%, berechnet. Bleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden.

Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch



Alters- und Pflegeheim Peteracker

Eine Pflegewohnung im Alters- und Pflegeheim Peteracker

Das Alters- und Pflegeheim Peteracker soll um eine Pflegewohnung mit sechs Pflegeplätzen erweitert werden. Diese Plätze sind für Menschen mit einer Demenzerkrankung vorgesehen. Dieser Artikel beleuchtet, warum eine solche Pflegewohnung für Menschen mit Demenz, nicht zu verwechseln mit einer Wohngemeinschaft für ältere und behinderte Menschen, nötig ist und welche Vorteile sich für das Heim und für die Bevölkerung von Rafz und der Region ergeben.

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, brauchen eine gezielte und angepasste Betreuung in einer geschützten Umgebung, die ihnen Geborgenheit und Sicherheit vermittelt. Verwirrte Menschen benötigen mehr Raum und Freiheit, ohne dass sie sich oder andere gefährden. Dies kann ihnen ein Platz in einer Pflegewohnung bieten. Gleichzeitig können sie in dieser Umgebung im Alltag gefördert werden. Verschiedene Aktivitäten können ihnen individuell gezielt angeboten werden.

Ein Stück Heimat ist, ein Stück Menschenwürde zu haben. Darum sollen Betagte da bleiben können, wo sie ihre Wurzeln haben. Studien zeigen auf, dass Menschen durch die heutigen medizinischen Möglichkeiten immer älter werden. 100-jährige und ältere Menschen werden zunehmen. 30% Prozent oder mehr der heutigen 90-Jährigen erleiden eine demenzielle Entwicklung. Zurzeit sind laut den Statistiken der schweizerischen Alzheimervereinigung 110 000 Menschen betroffen und bis im Jahr 2030 rechnet die Vereinigung mit bis zu 200 000 Betroffenen.

Ohne Pflegeplätze für Demenzzranke müssen die Bewohnerinnen und Bewohner, die sich nicht mehr in die Lebensgemeinschaft des Heims integrieren können oder die andere Heimbewohner stören, in passende Institutionen verlegt werden. Wenn verwirrte Menschen sich selber oder andere gefährden, entsteht für alle Beteiligten eine problematische und belastende Situation. Dem möchten wir durch die Pflegewohnung für Menschen mit Demenz entgegenwirken.

Schon beim Eintritt möchten die Angehörigen eine dauerhafte Lösung. Für sie ist es schwierig, wenn sie für die Bewohnerin/den Bewohner mit fortschreitendem Demenzstadium wieder einen neuen Pflegeplatz suchen müssen.

Die Idee einer Pflegewohnung wurde bei der Renovation bzw. beim Um- und Neubau in den Jahren 2003/2004 bereits angedacht und gewisse bauliche Vorbereitungen wurden in der jetzt vermieteten Wohnung getroffen. Um den inzwischen erweiterten Vorgaben der Gesundheitsdirektion entsprechen zu können, muss die Wohnung behindertengerecht und rollstuhlgängig sein. Dies betrifft unter anderem die Nasszellen, die mit Dusche/WC ausgerüstet werden. Die Gartenanlage hinter dem Haus muss für Demenzzranke sicher gestaltet werden. Für die notwendigen baulichen Massnahmen, die Betriebsbewilligung und die Möblierung von sechs Pflegeplätzen ist mit Investitionskosten von Fr. 415 000 zu rechnen, die bei einer guten Bettenbelegung innerhalb von sechs Jahren abgeschrieben werden kann.

Die Parterre-Wohnung, mit direktem Zugang zum gesicherten Garten mit Spazierweg und Ruhebänk, eignet sich sehr gut für Menschen mit Demenz, die erfahrungsgemäss ein grosses Bedürfnis nach Bewegung haben.

Wirtschaftliche Gründe sprechen für die Bereitstellung der Pflegewohnung. In der direkt neben dem Alters- und Pflegeheim liegenden Parterre-Wohnung können die Synergien zum Heim optimal genutzt werden. Empfang, Administration, Küche, Veranstaltungen, Hausdienst, Hauswart und Fachpersonal in der Pflege können effizient eingesetzt werden.

Zu beachten gilt

Für die anstehenden Renovationen und den Umbau des Alters- und Pflegeheimes (Haus B, 2. und 3. Stock) wäre die Pflegewohnung in einer ersten Phase eine wichtige Nutzungs- und Ausweichmöglichkeit. Die betreffenden Bewohner müssten nicht in andere Heime verteilt werden. Andere temporäre Wohnmöglichkeiten, wie zum Beispiel in einem Wohncontainer sind kostspielig, sehr belastend für die betroffenen Bewohnerinnen/Bewohner und somit nicht anzustreben.

Können wir diese Dienstleistung, Menschen mit Demenz bis ans Lebensende zu betreuen nicht umsetzen, werden wir in den kommenden Jahren weniger Heimeintritte durchführen können, mit entsprechenden wirtschaftlichen Einbussen.

Die Pflegewohnung ist eine Investition für die Zukunft von Rafz und der Region sowie eine Sicherung von rund 50 angebotenen Arbeitsplätzen.

Wir zählen auf Ihre Zustimmung dieser sinnvollen und notwendigen Baumassnahme und danken Ihnen für das Vertrauen. Haben Sie Fragen oder Unklarheiten, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

*Behörde für Alters-,
Pflege- und Betreuungsfragen*

Neue Bilderausstellung

Seit Mittwoch, 6. November 2013, sind in den Räumen der Cafeteria des Alters- und Pflegeheimes Peteracker die abwechslungsreichen und farbenfrohen Bilder des Künstlers Peter Schärer aus Rafz ausgestellt.

Die Ausstellung ist öffentlich, wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Cafeteria ist von Montag bis Freitag von 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr bedient.

Fabienne Hanimann, Heimleiterin



Jugendfeuerwehr Rafz / Wil

Die Jugendfeuerwehr des Bezirks Bülach startete am 20. April 2013 in Höri / Hochfelden mit ihrer ersten von insgesamt fünf Bezirksübungen.

Bei schönstem Herbstwetter war am 26. Oktober 2013 in Wallisellen die letzte Übung für Simon Horat, Joshua Hofmann und Andreas Lang als Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Dabei durften die drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr Rafz / Wil ihr verdientes Diplom für das Besuchen aller Fachkurse entgegen nehmen.

Somit können die gut ausgebildeten Jugendfeuerwehrler ab 2014 zur Ortsfeuerwehr Rafz / Wil übertreten. Wir gratulieren.



Wir danken allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr recht herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen weiterhin viel Freude im Team der Feuerwehr.

Falls weitere Jugendliche im Alter von 14 bis 15 Jahren wahres Interesse an einer Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr haben, dann meldet euch bitte beim Kommandant der Feuerwehr Rafz / Wil: Alex Schweizer, Ifang 4, 8197 Rafz, Mobile 079 355 53 20.

*Clara Neukom
Stv. Jugendfeuerwehr-
verantwortliche*



Krippenausstellung im Ortsmuseum verlängert!

Weitere Öffnungen

Samstag, 30. November (Weihnachtsmärkt), 15–19 Uhr

Sonntag, 8. Dezember, 14–17 Uhr

Im schlichten, aber stilvollen Ambiente präsentieren wir Miniaturkrippen aus der Kollektion von Lydia Flachsmann, ergänzt durch einige Leihgaben aus Rafz.

Lydia Flachsmann erzählt, wie sie zu ihrem Hobby kam: «Schon als Kind faszinierte mich die Weihnachtsgeschichte und einmal erhielt ich eine Schokoladenschachtel, bemalt mit einer Krippenszene. Dieses Bild prägte sich in meiner Seele ein. Später bekam ich von meiner jüngsten Tochter eine in der Schule selber gefertigte Krippe und damit war meine Krippen-Sammelleidenschaft geweckt.»

Die Krippenbesitzerinnen und Krippenbesitzer und die Kommission für Ortsgeschichte heissen Sie herzlich willkommen.

Heidi Sigrist-Berginz



Adventsabend im Ortsmuseum Rafz

Freitag, 20. Dezember 2013, von 19 bis 21 Uhr

Die Zithergruppe «Grenzland» spielt bekannte und weniger bekannte Adventslieder und Instrumentalstücke. Wer Lust hat, singt oder summt mit.

Gemütliches Beisammensein bei Getränken und frischem Bauernbrot.

Die Zithergruppe und die Kommission für Ortsgeschichte Rafz laden herzlich ein.

Heidi Sigrist-Berginz

Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz
Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion
Form
Qualität
Kosten
Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



Auch farbig möglich!

MALERGESCHÄFT
FELIX SPÜHLER GmbH
8197 Rafz

044 869 25 32

maler-spuehler.ch



gerüstet für die Zukunft

Koni Gisler
079 300 57 17
044 869 33 75
info@GiRaf-Gerüste.ch

Gisler Baumanagement GmbH
GiRaf-Gerüste, Gajebärg 2, 8197 Rafz

GiRaf-Gerüste

**Der superschnelle
Service für alle Fälle**

044 869 13 95
duenki.ch



**Kompetenz
aus der
Region**

TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola.ch

AGROLA 
the swiss energy

BÄCKEREI

Schären

KONFITOREI

8197 Rafz · Tel. 044 869 04 35



english in the rafzerfeld

Englischkurse in Ihrer Nähe

Gruppen- und Einzelunterricht

Klare, kreative Unterrichtsgestaltung

Über 20-jährige Erfahrung im Rafzerfeld



Angela Eibner Dip. Ad. F. Ed., CTEFLA
Strässler 30, 8197 Rafz, 044 869 09 62, english.rafz@hotmail.com

Bibliothek Rafz

Veranstaltungen

Samstag, 7. Dezember 2013, 9.00–12.00 Uhr

Advents-Bücher(z)morge. Kaffee und Zopf während der Ausleihe

Rückblick auf die Zaubershow mit Daniel Kalman am Mittwoch, 6. November 2013

Päng! Eine Bowlingkugel fliegt aus dem Nichts auf den Boden. Die Aufmerksamkeit aller Anwesenden ist nun dem Zauberer gewiss. Gespannt sind alle Augenpaare zur Bühne gerichtet und warten auf den nächsten Trick. Zu den meisten Zaubereien holt sich Daniel Kalman einen «Zauberlehrling» auf die Bühne. Die Kinder kommen aus dem Staunen nicht heraus und lachen laut, weil der Zauberstab einfach in sich zusammenfällt, sobald der «Assistent» den Stab in die Hand nimmt. Wie macht er das bloss? Wie kommen die vielen Gummibällchen in die Hände des Mädchens? Wie kann eine Leuchtkugel im Mund verschwinden und aus den Ohren wieder hervorkommen? Wie hat er die mit einem Namen markierte Spielkarte in eine verschlossene Holzbox zaubern können? Wie bringt er den Tisch zum Fliegen? Da ist eindeutig Magie im Spiel.

Zum Schluss lernen die Kinder zusammen mit Daniel Kalman, wie man ein zerrissenes Kosmetiktüchlein wieder ganz macht. Auch da sind alle Anwesenden voll mit dabei und sicherlich werden die Kinder den coolen Zaubertrick mit Freude zu Hause vorführen und somit den zauberhaften Nachmittag noch lange in Erinnerung behalten.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Elternmitwirkung Rafz wäre dieser Anlass nicht durchführbar gewesen. Wir bedanken uns ganz herzlich.

Übrigens haben wir – für alle, die noch etwas weiterüben möchten – einige Zauberbücher zur Ausleihe bei uns in der Bibliothek.



Unterhaltungsliteratur

Belletristik Erwachsene

Biografisches

«Ich bin Malala» von Malala Yousafzai mit Christina Lamb
«Am 9. Oktober 2012 haben die Taliban mich in die linke Stirnseite geschossen. Sie haben auch auf meine Freundinnen geschossen. Sie dachten, die Kugeln würden uns zum Schweigen bringen. Aber es ist ihnen nicht gelungen.»

«Mein geheimes Leben bei Scientology und meine dramatische Flucht» von Jenna Miscavige Hill mit Lisa Pulitzer
Die Nichte des Scientology-Führers packt aus!

«Das Zuhälterkind» von Jakob Lieberherr
Dianas Leben war von Missbrauch und Gewalt geprägt. Ihre Mutter arbeitete als Prostituierte, ihr Vater als Zuhälter. Bei der Scheidung der Eltern sprach das Gericht Diana dem Vater zu. Von da an diente sie ihrem gewalttätigen Vater als Alibi bei all seinen gesetzwidrigen Vergehen in einem von Zuhältereien und Mädchenhandel beherrschten Milieu. Erst sein Tod setzte dem ein Ende.

Krimis

«Sterntaler» von Kristina Ohlsson
Seit vielen Jahren hat die einst gefeierte Kinderbuchautorin Thea Aldrin mit niemandem mehr gesprochen. Doch jeden Samstag schickt ihr ein Fremder Blumen und eine Karte, auf der ein einziges Wort steht: Danke. Dann besucht eine Studentin sie im Pflegeheim – und verschwindet kurz darauf spurlos. Zwei Jahre später wird die Leiche der jungen Frau in einem Waldstück in Midsommarkransen gefunden. Welches Geheimnis verschweigt die stumme Autorin?

«61 Stunden – ein Jack-Reacher-Roman» von Lee Child
South Dakota im tiefsten Winter. Der Bus, in dem Jack Reacher unterwegs ist, gerät auf einer Brücke ins Schleudern und landet im Strassengraben. Weiterfahrt ausgeschlossen. In der nahen Kleinstadt Bolton schlüpft Reacher vorübergehend bei einem Cop unter und erfährt, dass die örtliche Polizei eine Seniorin zu schützen versucht, die Zeugin eines Drogendeals wurde. Seine Alarmglocken schrillen, als kurz vor der Gerichtsverhandlung erst eine Gefängnisrevolte ausbricht und dann auch noch ein stillgelegtes Army-Flugfeld vor den Toren der Stadt von Schnee und Eis befreit wird. Bei klirrender Kälte krempelt Reacher die Ärmel hoch...

«Ohne jeden Zweifel» von Tom Rob Smith
Für Daniel ist die Nachricht ein Schock: Seine Mutter, die seit Kurzem mit ihrem Mann in Schweden lebt, wurde in die Psychiatrie eingeliefert. Tilde leide unter Wahnvorstellungen, behauptet Daniels Vater. Doch Tilde selbst, die aus Schweden zu ihrem Sohn nach London flieht, erzählt eine ganz andere Geschichte. Eine von vertuschten Verbrechen in einer eingeschworenen kleinen Gemeinschaft und vom Verschwinden einer jungen Frau. Doch niemand will ihr glauben. Nun ist Daniel ihre letzte Hoffnung. Wenn auch er an ihrem Verstand zweifelt, ist alles verloren.

Frauen, Familie, Gesellschaft

«Schwarze Tochter» von Barbara Mutch
Südafrika, 30er-Jahre. Sehnsüchtig lauscht die junge Ada, Tochter eines schwarzen Hausmädchens, Tag für Tag dem Klavierspiel der Hausherrin Cathleen. Als Cathleen Adas musikalisches Talent erkennt, bringt sie dem Mädchen, allem Widerstand zu Trotz, das Klavierspielen bei. Mit der Musik

von Beethoven und Chopin entdeckt Ada die Welt. Cathleen liebt das Mädchen wie ihre eigene Tochter, doch in dem zerrissenen Land scheint kein Platz zu sein für eine Freundschaft zwischen Schwarz und Weiss.

«Jenseits des leuchtenden Horizonts» von Elizabeth Haran England, 1956: Die junge Londonerin Erin lässt ihren untreuen Bräutigam am Altar stehen und reist mit ihrem Onkel nach Australien, wo dieser mit Opalen handelt. Erin kostet es einige Mühe, sich an die Hitze und Trockenheit des Outbacks zu gewöhnen, ebenso wie an die rauen Sitten auf den Opalfeldern. Schliesslich lernt sie den jungen, englischen Opalschürfer Jonathan kennen, der sie sofort fasziniert, aber unerreichbar zu sein scheint...

«Das Geheimnis des Walfischknochens» von Tanja Heitmann

Beekensiel an der Nordsee, 1939. Der junge Arjen lernt in den Dünen den Ausreisser Ruben kennen. Dieser erzählt abenteuerliche Geschichten von einem Walfischknochen, der die Macht haben soll, Schicksale zu bestimmen. Es ist der Beginn einer einzigartigen Freundschaft – bis ein Sommertag alles verändert...

Bilderbücher

«Happy Birthday Hilde Hippo», Eddi Hüneke
 «Frechdachs und Angsthase», Nicolas d'Aujourd'hui
 «Ritter Wüterich und Drache Borste», Annette Langen
 «Dornröschen», «Rotkäppchen», «Hänsel und Gretel» und «Frau Holle», Gebrüder Grimm
 «Ich bin's, Robin Hood», Mauri Kunnas
 «Wer versteckt sich?», Satoru Onishi

Sachliteratur

Erwachsene

«Myboshi – Mützenmacher – Häkelmützen in deinem Style», Thomas Jaenisch und Felix Rohland
 «Marokkanisch kochen», Ghillie Basan
 «Werken mit dem Taschenmesser», Felix Immler
 «Alles Kürbis!», Brigitte Schöner und Hans Streicher
 «Highlights Brasilien», Ahmed El-Salamouny u.a.

Jugend

«Die gefährlichsten Orte der Welt»
 «Supertrucks»
 «Katzen» (aus der Reihe Memo – Wissen entdecken)
 «Autos» und «Pferde» (aus der Reihe Wieso, weshalb, warum? Profiwissen)
 «Tierrekorde»

Kinder

«Im Wald»
 «Die Polizei» (aus der Reihe Meyers kleine Kinderbibliothek) und «Polizei» (aus der Reihe Frag doch mal die Maus)
 «Mein grosses Fahrzeuge-Wörterbuch»
 «Mineralien und Gesteine» (aus der Reihe Frag mich was)
 «Familie Steinkauz»
 «Alles über Katzen» und «Die Katze» (aus der Reihe Meine grosse Tierbibliothek)

Nonbooks

Hörbücher Jugend

«Pippa Pepperkorn neu in der Klasse», Charlotte Habersack
 «Fussballstar in Gefahr», Henriette Wich
 «Der Kampf des Phönix», Adam Blade
 «Wir beide, irgendwann», Jay Asher
 «Die Schatzinsel», Robert Louis Stevenson

CDs

«Ketevan», Katie Melua
 «Fire within», Birdy
 «Too old to die young», Bastian Baker
 «True», Avicii
 «Racine carrée», Stromae
 «Prism», Katy Perry
 «Service Publigg», Bligg
 «Bravo Hits 83»

DVDs

Heute bin ich blond
 The place beyond the pines
 Man of steel
 3096 Tage: die wahre Geschichte der Natascha Kampusch
 Thérèse
 Die Abenteuer des Huck Finn
 Rubinrot
 Hanni & Nanni 3
 Nachtzug nach Lissabon
 Ritter Rost: eisenhart und voll verbeult
 Nico 2: kleines Rentier, grosser Held

Sämtliche Neuheiten können Sie unter www.bibliotheken-zh.ch/rafz nachschauen. Dort finden Sie auch die elektronischen Medien aus dem Verbund Dibios. Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Öffnungszeiten

Montag	15.00–20.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	9.00–12.00 Uhr

Während der Weihnachtsferien vom 22. Dezember 2013 bis 5. Januar 14 ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Montag, 23.12. von 15.00–20.00 Uhr
 Montag, 30.12. von 15.00–20.00 Uhr

Das Bibliotheks-Team wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Eva Sautter

Schule

Informationen zum Kindergarten- und Schuleintritt 2014/2015

(Unterrichtsbeginn: Montag, 18. August 2014)

Schulpflicht

Mit der Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes (VSG) ist der Kindergarten seit Beginn des Schuljahres 2008/2009 Teil der Volksschule. Somit ist der Besuch des Kindergartens obligatorisch und die Schulpflicht läuft ab Eintritt in den Kindergarten.

Einschulung (Eintritt in den Kindergarten)

Die Einschulung bzw. der obligatorische Kindergarten-Eintritt im Schuljahr 2014/15 gilt für alle Kinder, welche zwischen 1. Mai 2009 und 15. Mai 2010 geboren sind sowie für ältere Kinder, die bisher keinen Kindergarten besucht haben. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Das entsprechende Anmeldeformular wird Mitte Januar per Post zugestellt.

Eine vorzeitige Einschulung bzw. Aufnahme in die Kindergartenstufe ist nur für Kinder möglich, deren Entwicklungsstand dies zulässt und die zwischen dem 16. Mai und 31. Juli 2010 geboren sind. Entsprechende Gesuche sind schriftlich bis spätestens 31. Dezember 2013 an die Schulverwaltung Rafz einzureichen. Dem Gesuch muss ein Bericht einer Fachperson (z.B. Kinderarzt) beiliegen. Für noch jüngere Kinder ist die vorzeitige Einschulung nicht möglich.

Noch nicht einschulungsreife Kinder können von der Einschulung bzw. dem obligatorischen Eintritt in den Kindergarten um ein Jahr zurückgestellt werden. Entsprechende Gesuche sind schriftlich einzureichen.

Stufenübertritt (Eintritt in die 1. Klasse)

Für Kinder, welche bereits den Kindergarten in Rafz besuchen, braucht es keine formelle Anmeldung für den Stufenübertritt.

Meldepflicht beim Besuch von Privatkindergrärten oder -schulen

Schulpflichtige Kinder, die ihre Schulpflicht nicht an der öffentlichen Volksschule in Rafz erfüllen, sind zu melden. Diese Meldepflicht betrifft alle Schulstufen (vom Kindergarten bis zur Sekundarschule).

Termin für die Einreichung von Anmeldungen und schriftlichen Gesuchen: 15. Februar 2014.

Gesuche für eine vorzeitige Einschulung oder eine Rückstellung vom Kindergarten sind bis spätestens 31. Dezember 2013 einzureichen.

Kontaktadresse für Anmeldungen, Gesuche und Fragen: Schulverwaltung Rafz, Dorfstrasse 7, 8197 Rafz, Telefon 044 879 1449.

Informationsabende

Über die Termine zu den Informationsabenden zur Einschulung

bzw. zum Eintritt in den Kindergarten und zum Stufenübertritt bzw. zum Eintritt in die 1. Klasse werden Sie frühzeitig informiert.

Zuteilung

Die Klassenzuteilung für den Kindergarten wird den Eltern bis Ende März und für die 1. und 4. Klasse bis Mitte April mitgeteilt.

Weiterbildungstage der Schule Rafz

Die Weiterbildungstage der Schule Rafz vom Frühling 2013 standen unter dem Schwerpunkt «Alle tragen durch ihr Tun und Handeln zu einem positiven Klima bei» aus dem Leitbild der Schule. An einem tätigen Anlass tauschten sich Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Hauswarte, Sozialarbeiterinnen und Therapeutinnen unter der Leitung von «Frischer Wind» (AG für Organisationsentwicklung) zu folgenden Themen aus:

- Was kann zum Erhalt und Erneuern des guten Klimas beigetragen werden.
- Welchen Themen muss in Zukunft verstärkt Aufmerksamkeit geschenkt werden.
- Welche konkreten Schritte sind in nächster Zeit nötig.



Nach einem Tag mit vielen Ideen, konstruktiven Diskussionen und engagiertem Mitwirken wurden die Beiträge durch die Schule ausgewertet, in Themengruppen zusammengefasst und eine Planung mit folgenden Prioritäten für die weiterführende Arbeit erstellt.

Werte / Umgang / Haltung

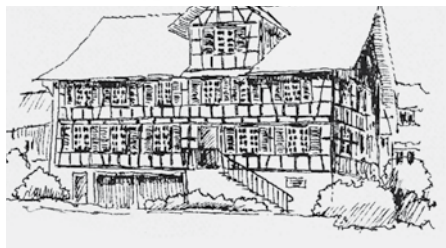
In den Schuleinheiten Tannewäg und Götzen finden in diesem Jahr ritualisierte Anlässe statt, an welchen alle Klassen altersdurchmischt in Gruppen zu einem bestimmten Thema arbeiten. Alle Rituale sollen das Verständnis, die Akzeptanz und den Respekt fördern. Bereits stattgefundene Anlässe wie der «Götzemorgen» und der «Tannewägtreff» waren sehr erfolgreich.

Austausch Eltern – Lehrpersonen

Ein weiteres Anliegen stellte der Kontakt und Austausch zwischen Eltern und Lehrpersonen dar. Wie kann dieser sinnvollerweise gestaltet werden? Dazu wurde eine Arbeitsgruppe von Lehrpersonen aus allen Schulstufen gegründet, welche sich für einen ersten Austausch getroffen hat. In einem weiteren Schritt wird eine Vertretung des Elternrates beigezogen. Ziel ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der Austausch zwischen Eltern und Schule neben offiziellen Anlässen wie Elternabenden in einer positiven Art stattfinden kann.



Unsere Gasthäuser...



Restaurant Krone

Familie W. Hänseler

Telefon 044 869 13 35

Gepflegte Küche, Partyservice, Bar jeden letzten Freitag im Monat

ab 23 Uhr geöffnet, Montag und Dienstag geschlossen

Restaurant blue

Murielle & Ulf

Telefon 043 433 57 00

Trendiges Restaurant mit Café & Barbetrieb

Montag bis Freitag diverse Mittagsmenüs, speziell bei uns «Heisser Stein»,

Apéro- und Bankettservice, im Sommer grosses Grillangebot

Angebot: Mo–Fr von 7.30–10.30 Uhr Kaffee 3.-CHF

Sonntag geschlossen



Restaurant Pflug

Michaela Lüber & Team

Telefon 044 869 03 03

Musiker-Stübli bis 12 Personen, Coiffeur-Stübli bis 20 Personen

Saal für 50 bis 80 Personen

Sonntag geschlossen

Restaurant Frohsinn

Familie F. & A. Marques

Telefon 044 869 06 37

Gutbürgerliche Schweizerküche, Portugiesische Spezialitäten,

Saal für 20 bis 70 Personen, Gartenrestaurant, Doppelkegelbahn

Mittwoch geschlossen



Restaurant Botanica

Rolf Sallenbach & Sandy Bak

Telefon 044 869 10 10

Restaurant mit Bar und Fumoir

Bankett- und Seminarmöglichkeiten bis 80 Personen

Montag, 9.00–18.30 Uhr, Dienstag bis Freitag 9.00–22.30 Uhr

Samstag 8.00–22.30 Uhr,

Sonntag geschlossen (für spezielle Anlässe geöffnet)

Gasthaus Sternen

Gasthaus Sternen

Nieves Sigrist & Team

Telefon 044 869 40 00

Hotel mit 10 Zimmern

Restaurant mit Bar und Smoker's Lounge, Wintergarten und

Gartenrestaurant,

Italienische Küche mit hausgemachter Pasta und Pizza

Restaurant am Sonntag geschlossen, Hotel immer geöffnet



Zeichnungen von

...hier kehrt man gerne ein

Streitkultur / Mobbing / Integration

Die Schulsozialarbeit stellt auch in diesen Bereichen eine unverzichtbare Unterstützung für die Schule dar. Viele Instrumente für die Förderung der Integration, dem Entgegenwirken von Mobbing und das Pflegen einer respektvollen positiven Streitkultur bestehen bereits. In diesem Schuljahr wird in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulleitung ein Schwerpunkt auf der Prävention liegen.

Pausenareal definieren / Dresscode / Umgang mit Regelverletzungen

Aufgrund der Dringlichkeit hat die Sekundarschule bereits vor den Sommerferien die Hausordnung und den Dresscode überarbeitet. Nun befasst sich eine neu gebildete Arbeitsgruppe mit Regeln, welche für alle Schuleinheiten gelten sollen.

Gestaltung Pausenbereich / Sitzmöglichkeiten

Eine erste Massnahme wurde bereits im Rahmen der Herbstmesse umgesetzt. SekundarschülerInnen stellten vier Holzbänke her, welche durch die Primarschule bemalt wurden. Diese werden im Pausenbereich der Schulhäuser und Kindergärten aufgestellt. Weitere Umsetzungen werden laufend unter Mitwirkung der Schülerpartizipation diskutiert.

Lehrerzimmer

Ein Anliegen der Primarschule ist die Umgestaltung der Lehrerzimmer. Nach einer Befragung der Lehrpersonen bezüglich konkreten Wünschen hat auch dazu eine Arbeitsgruppe ihre Arbeit bereits aufgenommen. Es werden realistisch umsetzbare Möglichkeiten erarbeitet und Vorschläge für die Umsetzung präsentiert.

Diverses

Weitere Themen, wie «Lernen und Arbeiten» werden schulintern behandelt. Die Themen Schuluniform und gleitende Pausen werden momentan bewusst nicht weiterverfolgt.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und SchülerInnen ist der Schule Rafz sehr wichtig. In den verschiedenen Arbeitsgruppen sind deshalb je nach Thema auch VertreterInnen der Eltern und Schülerschaft vertreten.

Weitere Informationen zum Stand der Arbeiten erhalten die Eltern jeweils per Quartalsbrief.

Ab Februar 2014 werden die Resultate aus den Arbeitsgruppen jeweils auf der Website der Schule (www.schule-rafz.ch) aufgeschaltet.

sii...!» sangen ca. 200 Schulkinder und erhellten in munterem Marschtempo die finsternen Rafzer Gassen, wo zahlreiche Anwohner zusätzliche Kerzen, Windlichter und liebevoll geschnitzte Räben aufgereiht hatten. Viele Zuschauer säumten die Route und bestaunten auch die vier mit Tannenzweigen dekorierten Wagen, die dank fleissiger Mithilfe von PrimarschülerInnen und Freiwilligen aus der Rafzer Bevölkerung einmal mehr den Zug bereicherten. Etliche Erwachsene mit Kleinkindern schlossen sich hinter dem Besenwagen dem Räbeliechtl-Umzug an. Viele Eltern und Angehörige wechselten ihren Beobachterstandort mehrmals, um ihr Kind nochmals vorbeiziehen zu sehen.

Auf dem Götzen-Pausenplatz schliesslich sangen die Kinder im Chor die geübten drei Räbeliechtl-Lieder, begleitet wurden sie von Gitarre- und Flötenklängen. Schwungvoll wurden die Räben in die Höhe gehalten während des Gesangs. Im Hintergrund dampfte die Friteuse. Nun aber wollten alle Kinder möglichst schnell ihren Bon einlösen, um ein feines Brötli und Würstli zu bekommen. Das Drehörgeli sorgte auch dieses Jahr für feierliche Stimmung auf dem nächtlichen Schulareal. Mit dem leuchtenden Räbli in der Hand ging es dann heimwärts.



Räbeliechtl-Umzug 2013

Wetten, dass am diesjährigen traditionellen Räbeliechtl-Umzug so gut wie niemand gefroren hat? Es war ein überraschend milder Abend. «Somä Liecht muess glueget

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

alles rund ums bauen.

Ihr Architekt !

sa&p

schmidli architekten & partner
tannewäg 26
8197 rafz
zertifiziert nach ISO 9001

www.schmidli.ch www.schmidliimmo.ch

Schmidli Bau AG

Tannewäg 26
8197 Rafz

Bauvorhaben = Schmidli



www.schmidli-bau.ch

Tel. 043 433 43 43 Fax. 043 433 43 44

Alles für Ihren Garten

- Riesiges Pflanzen-sortiment für Garten, Haus und Balkon
- Fachkundige Beratung durch unsere Profi-GärtnerInnen
- Restaurant BOTANICA mit einmaligem Ambiente und Bankett- und Seminarräumen

Hauenstein Rafz

BAUMSCHULEN • GARTEN-CENTER

Imstlerwäg 2 · CH-8197 Rafz
Tel. +41 (0)44 879 11 60
www.hauenstein-rafz.ch

BOTANICA
RESTAURANT



**D. Schmidli GmbH
Malergeschäft**

Für sämtliche Malerarbeiten
seit 30 Jahren für Sie da.

Märktgass 26, 8197 Rafz · Tel. 044 869 29 90
Fax 044 869 29 91 · Mobil 079 679 52 07

Spühler +Co.
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

LED / LCD TV / Plasma TV DAB+ Radio / Internet Radio Kompetente Beratung
3D-TV / HDTV / BluRay Heimkino Surround Sound Service / Reparaturen
Xklusiv Sortiment HighFidelity Stereo Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner-
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone



Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

Herzlicher Dank geht an sämtliche Mitwirkenden und Sponsoren, die zum stimmungsvollen und gelungenen Anlass beigetragen haben: Gemeinde Rafz, Schule und Lehrerschaft Rafz, Heinz Stamm, Velo-Moto-Club Rafz, Treffpunkt der evang.-ref. Kirche Rafz, Chinderchrippe Flügelpilz, Familie Hangartner, Dorf, und Liboria's, Eglisau, Bäckerei Schären und Metzgerei Sigrist, Rafz, Kern + Baur AG, Begleitmusik: Monica Angst, Hans Antener, Micha Hensen, Carlotta Külling und Nadine Nussbaumer

Wir brauchen DRINGEND Verkehrslotsen ab Januar 2014!

Können Sie sich vorstellen, einmal in der Woche von 11.45 Uhr bis 12.15 Uhr Kinder über die Post-Kreuzung zu begleiten?

Melden Sie sich bitte bei Sybille Sigrist (043 433 50 15) oder Sabine Ganz (044 803 15 03).

Sabine Ganz

Winterbörse 2013

Auch in diesem Jahr konnte die Elternmitwirkung Rafz wieder erfolgreich eine Winterbörse organisieren. Kalt war es zwar nicht wirklich an diesem Mittwochnachmittag, aber trotzdem wechselten Skier, Skischuhe und Winterartikel rege ihre Besitzer. Bei über 30 Verkäufern war das Angebot reichhaltig. Auch diverse andere Sportgeräte wurden angeboten, wie Hockeyschläger, Schlittschuhe und Snowboards.

Die gut erhaltenen Waren wurden im gesamten Foyer und im Singsaal Schalmacker auf Kleiderständen und Tischen präsentiert. Von den kleinen bis zu den grossen Grössen war alles vertreten. Wer wollte konnte eine komplette Ausstattung zusammenstellen.

Das Angebot dieses Jahr war wirklich gross und hat selbst die Veranstalter überrascht. Die Elternmitwirkung Rafz hat bereits ein neues Organisationskomitee zusammengestellt und so wird schon die nächste Börse vorbereitet, die voraussichtlich bereits im Frühjahr stattfindet.

Vielen Dank an dieser Stelle allen, die zu einem guten Gelingen der Börse beigetragen haben und nicht zuletzt der Schule und dem Hauswart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung bei der Durchführung.

Ihr OK Team Claudia Wolff, Maria-Christina Gonzales, Zsuzsa Leimeroth, Almut Bühler



Gottesdienstdaten

1. Dezember	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfrn. Britta Schönberger und dem 3. Klass-Unterricht. Im Anschluss Kafi in der Casa.
-------------	----------	--

8. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
15. Dezember	18.00 Uhr	Kolibri-Weihnachtsfeier mit Pfrn. Britta Schönberger und den Kolibri-Kindern
22. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger und Gesang von Andreas Dick
24. Dezember	16.30 Uhr	Fiire mit de Chliine – Weihnachtsfeier
24. Dezember	22.00 Uhr	Christnacht mit Pfrn. Britta Schönberger und dem Kirchenchor
25. Dezember	10.00 Uhr	Weihnacht-Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger und Panflötenspiel von Carlos Greull. Wir feiern das Abendmahl.
29. Dezember	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
1. Januar	17.30 Uhr	Neujahrsbesinnung mit Pfrn. Britta Schönberger und Gesang von Daniela Eaton. Wir feiern das Abendmahl. Im Anschluss Apéro-Anstoss auf's Neujahr.
5. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
12. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Britta Schönberger
19. Januar	10.15 Uhr	Ökumenischer Einheitsgottesdienst in der Kirche Buchberg mit dem Rainbow Gospelchor
16. Januar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Christhard Birkner

Konzerte

1. Dezember	17.00 Uhr	Mondschatten, Konzert für mit Jacqueline Ott (Marimba, Vibraphon) und Mateusz Szczepkowski (Violine) in der reformierten Kirche Rafz
19. Dezember	19.30 Uhr	Offenes Adventssingen in der reformierten Kirche Rafz (Proben des Ansingchores finden am 5. und 12. Dezember jeweils um 19.30 Uhr im Zentrum Casa statt)
5. Januar 2014	17.00 Uhr	Konzert für Flöte und Harfe (Denise Fischer Baumann, Eva Kauffungen) in der reformierten Kirche Rafz

Fiire mit de Chliine

Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen in Begleitung. Dauer etwa 30 Minuten. Im Anschluss gemeinsam Znüni essen.

1. Dezember um 16.00 Uhr in der katholischen Kirche Rafz
17. Januar 2014 um 9.30 Uhr in der reformierten Kirche Rafz

Zentrum Casa (Dorfstrasse 9)

Einladung an die Stimmberechtigten zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 2. Dezember 2013 um 20:00 Uhr im Zentrum Casa,

1. Stock

Traktanden:

1. Begrüssung

2. Voranschlag 2014

3. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz

KBB Kultur Bildung Besinnliches und der Schule

Dienstag, 21. Januar 2014, 20.00 Uhr Zentrum Casa

Vortrag «Jugend + Angst» mit Renato Merkli, Bülach

Herr Renato Merkli, Fachpsychologe SBAP für Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapeut SBAP wird uns an diesem Abend durch das Thema: «Angst im Kindes- und Jugendalter» führen. Dabei wird er uns mit Beispielen aufzeigen, wo die Grenze zwischen gesunder Angst und krankhafter Angst liegt. Um das komplexe Thema von Angstgefühlen und Angststörungen besser zu verstehen, vermittelt uns der Psychologe einerseits theoretische Grundlagen und deren Relevanz, und berichtet andererseits über Fallbeispiele seines reichhaltigen Repertoires aus seiner Praxis. Handelt es sich bei einem Kind um eine krankhafte Angst gibt es Wege und Möglichkeiten der Behandlung.

Am Schluss des Abends steht der Referent auch gerne für Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf diesen spannenden Abend und hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen.

Chäfertreff

(Kleinkinder bis Kindergarten in Begleitung.)

3. Dezember (mit Grittibänz backen), 17. Dezember (mit Weihnachtsbasteln), 7. und 21. Januar 2014 um 15.00–17.00 Uhr im Zentrum Casa

Kolibri

(Kindergarten bis 3. Klasse)

Donnerstagsgruppe: 16.15–17.15 Uhr

(Auffangzeit ab 16.00 Uhr)

5., 12. Dezember, 9., 16., 23., 30. Januar 2014

Sonntagsgruppe: 9.30–10.30 Uhr

1., 8., 15. Dezember, 12., 19., 26. Januar 2014

Die Kolibri-Weihnacht findet am 15. Dezember um 18 Uhr in der reformierten Kirche Rafz statt (Hauptprobe um 9.30 Uhr).

Colori

(4., 5. und 6. Klässler)

17. Dezember, 14. Januar 2014 18.45–21.00 Uhr

Treff

(Oberstufen-Schüler)

20. Dezember, 17. Januar 2014, 19.00–22.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

(Konfirmanden)

Donnerstags, 19.45–21.00 Uhr

Besinnungs-Gruppe

5., 19. Dezember, 9., 23. Januar 2014, 9.30–10.30 Uhr

BAZAR-Werkstatt

Frauen, jung und alt, treffen sich über die Wintermonate zum Werken für den Bazar. Neue Gesichter herzlich willkommen!

2., 16. Dezember, 6., 20. Januar 2014, 14.00–17.00 Uhr

Reservationen Räumlichkeiten Zentrum Casa

Sekretariat, 1. Stock oder Telefon 043 433 53 16, Dienstag und Donnerstag, 9.00–11.00 Uhr, Email: ref-sekretariat-rafz@shinternet.ch



**Katholische Pfarrei
Glattfelden-Eglisau-Rafz**

Gottesdienst

Sonntag, 1. Dezember	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau mit Ministrantenaufnahme. Anschl. Risotto-Essen mit Festaktivitäten im Zentrum
Samstag, 7. Dezember	18.00	Lichtgottesdienst in Rafz
Dienstag, 10. Dezember	9.00	Mitenand-Gottesdienst in Rafz. Anschliessend Kaffee und Gipfeli
Freitag, 13. Dezember	6.00	Rorategottesdienst in Eglisau
Sonntag, 15. Dezember	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
	19.15	Friedenslicht-Gottesdienst in Eglisau
Dienstag, 17. Dezember	19.00	Versöhnungsfeier für Erwachsene in Eglisau
Sonntag, 22. Dezember	18.00	Lichtgottesdienst in Rafz
Dienstag, 24. Dezember	17.00	Familiengottesdienst in Rafz
	23.00	Feierliche Christmette in Eglisau
Mittwoch, 25. Dezember	10.00	Feierlicher Weihnachtsgottesdienst in Glattfelden. Der ökumenische Kirchenchor singt
Donnerstag, 26. Dezember	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Dienstag, 31. Dezember	17.00	Jahresabschlussgottesdienst in Rafz
Mittwoch, 1. Januar	16.00	Neujahrsgottesdienst in Eglisau
Samstag, 4. Januar	18.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 5. Januar	10.00	Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau
Sonntag, 12. Januar	10.00	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 19. Januar	10.00	Regionaler Gottesdienst zur Einheit der Christen in Buchberg
Samstag, 25. Januar	18.00	Eucharistiefeier in Rafz

Veranstaltungen

Sonntag, 1. Dezember	16.00	Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche Rafz
Dienstag, 3. u. 17. Dez.	19.30	Bibellese im Pfarreizentrum Eglisau
Freitag, 10. Januar	19.00	Filmabend in Rafz
Samstag, 18. Januar		Spass im Schnee in Savognin

Im Sommer 2014 feiert die katholische Pfarrei das 20-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Maria Magdalena in Rafz. Aus diesem Anlass finden verschiedene Veranstaltungen statt, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind! Die erste Veranstaltung beschäftigt sich mit Maria von Magdala in der Kunst:

23. Januar, 19.30 Uhr, kath. Kirche Rafz

Maria von Magdala in der Kunst

Maria von Magdala wurde im 3. Jahrhundert von Papst Hippolyt zur Apostelin der Apostel erkoren. Eine bei Lukas 7, 36–50 erwähnte anonyme Sünderin wurde bald schon der bei Johannes erwähnten Maria von Bethanien gleichgesetzt. Bereits seit dem 9. Jahrhundert ist ein Magdalenen-Kult in Südfrankreich nachgewiesen. Die Überführung der Reliquien nach Vézelay sowie der Bau einer grossen Abtei auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela, verhalfen der Heiligen zu grosser Popularität. Maria Magdalena wird in der bildenden Kunst häufig in den dramatischen Szenen der letzten Lebensstunden Christi dargestellt. Als Frau und Begleiterin Jesu hat sie bis in unsere Tage nicht an Attraktivität verloren.

Der Lichtbildervortrag vertieft die Kenntnisse der kunsthistorischen Entwicklungsgeschichte vom Mittelalter bis in unsere Zeit und stellt Fragen zur Bedeutung der Heiligen in den verschiedenen historisch belegten Emanzipationsbewegungen der Frauen

Die Referentin Johanna Wirth Calvo hat Kunstgeschichte und Spanische Sprachwissenschaften an der Universität Zürich studiert. In ihren Forschungsarbeiten hat sie sich mit den mittelalterlichen Bildtraditionen der drei Religionen in Spanien beschäftigt. Mit ihrer Vortragstätigkeit und den Reiseleitungen engagiert sie sich für ein breites Verständnis von komplexen historischen Themen sowie neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Bereich der Bildenden Kunst.

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Telefon 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Einladung zum Adventsabend am Dienstag, 3. Dezember, ab 19.00 Uhr

Obwohl dieses Jahr in unserer Gemeinde kein Adventsfensterzyklus stattfindet, öffnen der Frauenverein und die kath. Kirche im Kirchenzentrum Rafz die Tür zum vorweihnachtlich geschmückten Laubbergzimmer. Alle, die einen gemütlichen Abend bei



einem Glas Wein verbringen möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Die mit Kerzenlicht erhellte Kirche lädt mit leisen Klängen zum Verweilen ein und bietet die Gelegenheit für einen Moment der Ruhe und der Einkehr.

Irene Urech, Susanne Schüpfer



**Evangelische
Freikirche Rafz**

Der König kommt?!

Jedes Jahr frage ich mich neu, warum ich Weihnachten feiere und was diese oft so stressige Zeit für mich bedeutet. In der EFRA wollen wir uns dieses Jahr die Zeit nehmen und auf den König warten. Die Bibel ist voller Verheissungen und Hinweise auf den König, der kommen wird und der Grosses, Weltbewegendes tun wird. Kranke soll er heilen, eine Botschaft von Gnade und Gottes neuem Reich soll er verkünden und er soll die Herrschaft über alles übernehmen. Auf diesen König warteten die Menschen in Israel damals. Und an Weihnachten vor 2000 Jahren kam er dann und tatsächlich begann eine neue Zeitrechnung. Aber irgendwie war dieser König doch nicht so, wie ihn die Menschen erwartet hatten. Er kam nicht als König, sondern als wehrloses Kind in ärmlichsten Verhältnissen und statt hoher Würdenträger kamen die Hirten vom Feld und ein paar weise Männer aus dem Ausland, um ihn zu sehen. Er war der König, den man nicht wollte. Aber er ist der König, den wir brauchen und er brachte mehr, als wir uns jemals hätten erträumen können.



DER KÖNIG KOMMT
1. - 25. DEZEMBER 2013

Die Adventszeit vor Weihnachten ist eine Zeit des Wartens auf Weihnachten und das Kommen des Königs. Das ist der tiefere Sinn des Advents: das bewusste Warten auf Weihnachten, auf das Kommen des Königs. Leider haben wir uns daran gewöhnt, dass wir diese Zeit mit 1001 anderen Dingen füllen, die uns ganz absorbieren und unsere Zeit beanspruchen. Auch deshalb lohnt es sich, sich einmal ganz bewusst auf den Advent einzulassen. Gemeinsam wollen wir entdecken, was für ein König da kommt, was er bringt und warum es sich lohnt auf ihn zu warten. In den Gottesdiensten (sonntags ab 10.00 Uhr, EFRA) im Dezember wollen wir mehr von diesem König



TRAGER® Approach

Praxis für Körper- u. Bewegungswahrnehmung
Nina Hässig-Weber

Eine Trager-Behandlung löst körperliche **Verspannungen**, aktiviert das **Nervensystem**, schenkt **Vertrauen** in den eigenen Körper und zeigt auf, was alles an **Bewegung** möglich ist.

Landstrasse 36
8197 Rafz

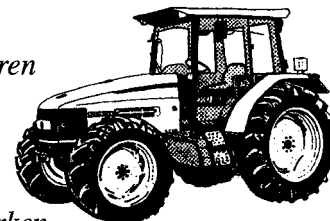
078 753 85 83
info@trager-relax.ch
www.trager-relax.ch

René *M*atzinger
*Land M*aschinen beim Bahnhof · 8197 Rafz

Telefon / Fax 044 869 32 08

Verkauf von:

- Hürlimann-Traktoren
- Aebi-Maschinen
- Landmaschinen
- Kleingeräten



Reparatur aller Marken
Hydraulikschlauch-Service

naturliches
bauen

rené spühler
eidg. baubiologe / bauökologe
www.naturlichesbauen.ch

- ISOFLOC® Fachbetrieb
- BAUEN mit LEHM
- Ausführung verschiedener Lehmbautechniken
- Lehmverputze
- Baumeisterarbeiten mit baubiologischen Materialien
- Beratungen



rené spühler baubiologe/ bauökologe · sonnebärg 825 · 8197 rafz · tel. 044 869 18 09 · fax 044 869 35 68

Fahrschule

Badener-Landstr. 17
8197 Rafz

Markus Ammann



Tel.: 044 869 30 40
Natel: 079 666 5 333



PW
Motorrad
Verkehrskunde
Theorie



www.fahrschule-ammann.ch

Ihr regionaler Holzbaubetrieb!



Zimmerei Schreinerei Holzhausbau

SIGRIST RAFZ

Bahnhofstrasse 11 CH-8197 Rafz/ZH
Schützenmattstr. 146 CH-8180 Bülach
Tel. 044 879 10 79 Fax 044 879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

Grosse Augen? Klar
bei so tollen Badezimmer-
Lösungen.



**Haustechnik für
die Zukunft:**
www.neukom.com
Rafz, Bülach, Kloten
Tel. 044 879 14 14

NEUKOM
Heizung, Lüftung, Sanitär.

hof
schluchebärg

ländlich erleben

Weinbau
Partyraum

Familie Schweizer

Schluchebärg 1
8197 Rafz
Telefon: 044 869 20 40
Email: mail@schluche.ch
Web: www.schluche.ch

Parlons français!



Französisch Kurse und Nachhilfestunden:
Einzel- und Gruppenunterricht, Prüfungsvorbereitung

Die Unterrichtlerin: Diplom DAEFLE,
Sprachkursleitende mit SVEB-Zertifikat 1, Französisch
als Muttersprache, Umfangreiche Erfahrung

Claudine Berberat Jeanneret

Bleikiwäg 11, 8197 Rafz
Tel: 044 840 50 37 Mobile: 079 721 13 25
E-mail: berjea@bluewin.ch

erfahren. Die Weihnachtszeit soll also eine Zeit der Vorfreude auf das Kommen des Königs sein. Freu dich mit!

Leonardo Iantorno

EFRA goes Montmirail

Ferien sind etwas Wunderschönes! Aber ist das immer noch so, wenn man mit ca. 85 Personen gemeinsam in die Ferien fährt? Vom 5. bis 12. Oktober haben sich 85 Teilnehmer der EFRA-Gemeindeferienwoche dieser Herausforderung gestellt. Gemeinsam ging es nach Montmirail im Kanton Neuenburg, wo sie eine Woche unter dem Motto «EFRA-Ferien» verbrachten. Auf dem geschichtsträchtigen Gut «Montmirail» in der Nähe von Neuenburg leben mehrere Familien in einer Lebensgemeinschaft zusammen und führen dort unter anderem ein Gästehaus. Gemeinsam teilen sie als Familien ihr Leben miteinander und als Gemeinschaft sind sie Teil der reformierten Kirche Neuenburg.

Jeden Tag gab es verschiedene Ausflugsmöglichkeiten rund um Montmirail, wie z.B. eine ganze besondere Wanderung auf den Spuren der Täufer im 17. Jahrhundert, die Besichtigung einer Schokoladenfabrik, einen Segelturn auf dem See oder der Besuch des Aquaparc mit halsbrecherischen Wasserrutschen. So unterschiedlich die Erwartungen an eine gemeinsame Ferienwoche sind, so unterschiedlich und abwechslungsreich waren die Angebote und so kamen alle Teilnehmer auf ihre Kosten. Neben dem grossen Freizeitangebot gab es jeden Morgen eine Stunde, in der wir uns die Frage stellten, wie Nachfolge und Christsein sichtbar und umsetzbar werden kann. Wie sieht denn ein Leben als Christ konkret aus und wie zeigt sich das? Spannende Fragen, die wir angeschaut und auf die wir konkrete Antworten gesucht haben.

Die Ferienwoche stand unter dem Motto «EFRA-Ferien» und im Mittelpunkt stand die Gemeinschaft miteinander, zwischen jung und alt. Gemeinsame Spieleabende, die ruhig und gemütlich aber auch aufregend und laut waren, viele Gespräche und gelebte Gemeinschaft haben die Abende geprägt. So waren die EFRA-Ferien 2013 ein spannende, erholsame, herausfordernde, genussvolle und vor allem geniale Tage an einem wunderschönen Ort mit den unterschiedlichsten Menschen. Die nächsten EFRA-Ferien stehen für das Jahr 2015 auf dem Programm.

Leonardo Iantorno

Sieben besondere Abende zu zweit



Ab Januar 2014 findet in der EFRA zum siebten Mal der Ehe-Kurs statt. Es haben bereits über 50 Ehepaare den Kurs in Rafz besucht. Er beginnt am Freitag, den 31. Januar und endet am Freitag, den 11. April nach sieben Treffen. Die Teilnahme kostet pro Ehepaar Fr. 350 für sieben besondere Abende zu zweit bei einem feinen Nachtessen.

In unserer Gesellschaft hat die Ehe einen schweren Stand. Ist die Institution Ehe überhaupt noch zeitgemäss? Soll man eigentlich noch heiraten? Und wie gelingt es, eine starke und glückliche Ehe zu führen, die ein Leben lang hält?

Der Ehe-Kurs, ursprünglich entwickelt in der anglikanischen Kirchengemeinde Holy Trinity Brompton in London gibt Antworten auf diese Fragen. Es sind schon viele Ehepaare in ihrer Beziehung gefestigt worden und haben eine ganz neue Freude an ihrem Miteinander entdeckt. Anhand vieler Beispiele und praktischer Tipps erhalten die Teilnehmer Einsicht in die unterschiedlichsten Themen:

- Tragfähige Fundamente bauen
- die Kunst zu kommunizieren
- Konflikte gemeinsam bewältigen
- die Kraft der Vergebung erfahren
- mit Eltern und Schwiegereltern klarkommen
- ein erfülltes Liebesleben und guten Sex haben
- die Sprache der Liebe neu kennen lernen.

Jeder Abend beginnt mit einem romantischen Essen bei dem jedes Ehepaar nach den Anforderungen des Tages zuerst einmal zur Ruhe kommen kann.

Nach einem Vortrag über das jeweilige Thema des Abends gibt es die Möglichkeit, sich als Ehepaar darüber zu unterhalten. Im Kurs wird die Privatsphäre jedes einzelnen Paares respektiert, da alle Übungen und Gespräche nur mit dem Partner erfolgen und immer nur ein Paar am Tisch sitzt.

Damit auch Ehepaare mit kleineren Kindern unbeschwert am Kurs teilnehmen können, wird auf Wunsch ein kostenloser Babysitter-Service vermittelt. Informationen zum Ehe-Kurs finden Sie auf der Webseite www.ehekurs.ch.

Anmeldung bis Montag, den 13. Januar 2014 bei Brigitte Alings, Bahnhofstrasse 62, 8197 Rafz, Telefon 044 869 19 28.

Kurstermine 2014

Immer freitags, Warm-Up 18.45–19.00, Kurs 19.00–22.00, 31. Januar / 7. Februar / 7. März / 14. März / 21. März / 4. April / 11. April

Kindersingen in der Adventszeit

Singen, Versli aufsagen, Geschichten hören ...

Kinder von 0 bis Kindergarten Eintritt können mit einer Begleitperson am spielerischen Kindersingen im Advent teilnehmen. Anschliessend ist noch Zeit, gemütlich zusammensitzen, einen Kaffee zu trinken und sich auszutauschen, während die Kinder sich mit den vielfältigen Spielmöglichkeiten beschäftigen können.

Das Kindersingen wird an den folgenden Daten durchgeführt

29. November und 6. / 13. / 20. Dezember

Jeweils am Freitagmorgen um 9.30 Uhr im UG der EFRA, Zentrum Tannewäg, in Rafz. Bitte den hinteren Eingang benutzen (vom Parkplatz her). Unverbindliche Teilnahme, eine An-/Abmeldung ist jeweils nicht nötig. Nähere Infos bei Tabea Maag: tabea@maag.net, Telefon 043 43 57 20.

Einladung zur offenen Weihnachtsfeier am 24. Dezember

Alle, die am Heiligen Abend gerne mit anderen Menschen zusammen feiern möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Wir geniessen das Zusammensein mit einem einfachen Nachtessen im geschmückten Bistro, bei Weihnachtsklängen und weihnachtlichen Texten. Anmeldung ist nicht erforderlich.

24. Dezember 2013 um 19.00 Uhr im Bistro der EFRA, Tannewäg 28, Rafz, beim Bahnhof.

Kontaktperson Martin Flütsch, Telefon 044 869 02 74.

Weitere Anlässe und Informationen stehen auf der Homepage der EFRA www.efra.ch. Hier finden Sie auch alle EFRA-Termine laufend aktualisiert.

Kontakt

Evangelische Freikirche Rafz, EFRA, Tannewäg 28, 8197 Rafz
Pfarrer Martin Flütsch erreichen Sie unter folgender Nummer,
Telefon 044 869 02 74, E-Mail: info@efra.ch

Machiel Alings



Uns ist ein Kind geboren (Jesaja 9,6)

Ich freue mich auf Weihnachten und auf die besonderen Dinge, die in der Adventszeit das Leben schön machen. Die Lichterketten an den Fenstern und Bäumchen montieren und so die Umgebung in einem hellen Licht erstrahlen zu lassen.

Ich freue mich auch auf Weihnachten, weil es die Zeit ist, in der uns auf ganz besondere Art und Weise bewusst werden kann, dass Gott uns liebt. Die Lichter, Überraschungen und Traditionen erinnern ja an Gottes Geschenk für die Menschen. Durch Jesus Christus, der an Weihnachten auf diese Erde kam, schenkt er uns seinen Frieden. Er ist bei uns – in den besonderen Momenten ebenso wie an jedem ganz normalen Tag. Frohe Weihnachten!

Wir laden Sie herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein

Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Sonntag, 8. Dezember, 14.00 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember, 20.00 Uhr, Kindertreff um 14.00 Uhr

Sonntag, 22. Dezember, 14.00 Uhr

Mittwoch, 25. Dezember, 10.00 (Weihnachtsgottesdienst)

Dienstag, 31. Dezember (Silvesterfeier)

Sonntag, 5. Januar, 10.00 Uhr

Sonntag, 12. Januar, 14.00 Uhr

Mittwoch, 15. Januar, 20.00 Uhr

Mittwoch, 22. Januar, Kindertreff 14.00 Uhr

Sonntag, 26. Januar, 14.00 Uhr

Mittwoch, 29. Januar, 20.00 Uhr

Erich Schwegler



Dekozauber im claro-Laden

Zaubern Sie sich eine festliche Stimmung für die Weihnachtszeit!

Im claro-Laden finden Sie eine Auswahl an liebevoll und selbstverständlich fair-gefertigten Geschenkartikeln und Weihnachtsdekorationen.

Produzenten aus dem Weltsüden haben kunstvolles Handwerk für uns hergestellt, aus Metall, Holz, Seide etc. Weihnächtig von rot-gold bis pastellfarben – fantasievoll bis verträumt.

Auch unsere Food-Artikel eignen sich, schön verpackt, als spezielles Geschenk, als etwas zum Verbrauchen, zum Beispiel ein Paket Reis mit Kokosmilch und ein passendes Gewürz dazu, oder Teigwaren mit Tomatensauce, einer Flasche vom beliebten Balsamico-Essig und passenden Servietten. Verschiedene Schokoladespezialitäten sind immer willkommene Geschenke: Mangos und Ananas in Schokolade oder Mandeln umhüllt von zarter Rahmschokolade, Carrés mit Nougat, Schokoladesterne hergestellt in Bioqualität von Emmentaler Backwaren Freudiger AG.



Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit mit fairen Überraschungen!

*Für das claro-Team
Maja Hophan und Bruni Wicki*

Für einen besonderen Ladenbesuch können Sie sich den Samstagnachmittag, 7. Dezember reservieren. Von 13 Uhr bis 16 Uhr werden Reni und Peter Baur im claro-Laden ihre Weine zum Degustieren anbieten.



Gemeindewahlen 2014 – für eine Politik für alle statt für wenige !

Die SP Rafz hat an ihrer Mitgliederversammlung vom 3. Oktober 2013 einen Zweivorschlag für die kommenden Gemeinderatswahlen vom 30. März 2014 beschlossen. Neben Jürg Sigrist, dem versierten und bewährten Gemeindepräsidenten der Gemeinde Rafz, wurde der heutige SP-Präsident Kurt Altenburger als zweiter Kandidat für den Gemeinderat Rafz nominiert.

Kurt Altenburger ist seit 2009 in Rafz wohnhaft und ist beruflich beim Verband des Personals öffentlicher Dienste (vpod) als Zentralsekretär für die Branche «Nahverkehr» sowie als geschäftsleitender Sekretär der vpod-Region Schaffhausen&Energie und der Verbände des öffentlichen Personals Schaffhausen (VÖPS) tätig. Neben der breiten Erfahrung in der sozialpartnerschaftlichen Interessenvertretung bietet sich auch seine aktuelle mehrjährige Tätigkeit als Präsident einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft in Zürich, die sich laufend mit Gesamterneuerungen, Neubauprojekten und Wettbewerbsverfahren befasst, als eine gute Grundlage für die künftige Tätigkeit im Rafzer Gemeinderat an.

Die SP Rafz ist überzeugt, mit diesen zwei erfahrenen und engagierten Personen die besten Voraussetzungen geschaffen zu haben, um nicht nur eine erfolgreiche Wahl sondern auch eine konstruktive, zielführende Politik in der nächsten Legislaturperiode zu garantieren.

Die definitive Wahlliste der SP Rafz für die Gemeindewahlen wird an der Mitgliederversammlung vom 28. November 2013 verabschiedet. Wir danken schon jetzt für die Wahlunterstützung.

Die beiden heutigen Behördenmitglieder Carolyn Baumann (Sozialbehörde) und André Fröhlicher (Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen) verzichten auf eine erneute Kandidatur. An dieser Stelle danken wir den beiden SP-Mitgliedern für ihre engagierte Amtstätigkeit im Dienste der Allgemeinheit.

Für die neue Legislaturperiode 2014–2018 stellen sich – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die definitive Wahlliste – folgende Mitglieder der SP Rafz zur Wahl:

Gemeinderat

Jürg Sigrist	bisher
Kurt Altenburger	neu

Sozialbehörde

Sara Grob Frosch	bisher
------------------	--------

Schulbehörde

Patrick Büchel	bisher
----------------	--------

Rechnungsprüfungskommission

Hans-Jakob Urech	bisher
------------------	--------

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013

Die SP Rafz wird vorbehaltlich der Beschlüsse der kommenden Mitgliederversammlung auf die gestellten Anträge des Gemeinderates eintreten und sich entsprechende Stellungnahmen vorbehalten.

Voranschlag 2014 der Politischen Gemeinde Rafz

Die SP Rafz hat den Bericht zum Voranschlag 2014 der Politischen Gemeinde Rafz zur Kenntnis genommen und eingehend analysiert. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Einflüsse auf die Kostenentwicklung teilen wir die Auffassung des Gemeinderats, indem es unter Berücksichtigung der anstehenden Investitionsvorhaben und dem prognostizierten Aufwandüberschuss 2014 nicht opportun wäre, eine Steuerfussreduktion vorzunehmen. Wir empfehlen daher der Budgetgemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 den beantragten Voranschlag 2014 zu genehmigen.

Mitmachen!

Sie sind SP-WählerIn oder Sie haben festgestellt, dass Ihre Positionen meist mit der SP übereinstimmen, dann freuen wir uns auf Sie. Als Mitglied können Sie in der SP mitreden und mitentscheiden. Sie können sich aber auch als SympathisantIn der SP Rafz registrieren lassen und so die Partei besser kennenlernen. Die Anmeldung kann unkompliziert über unsere Website www.sprafz.ch in der Rubrik «Who is Who» erfolgen.

Abstimmungen vom 9. Februar 2014

Eidgenössische Vorlagen (SP-Positionen)

- JA zum Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur
- NEIN zur Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung»
- NEIN zur Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»

Kantonale Vorlage (SP-Position)

- JA zur Änderung Planungs- und Baugesetz; Zonen mit Anordnungen zur Nutzung erneuerbarer Energien

(P.S. Abstimmungstermin 9. Februar 2014 noch nicht offiziell bestätigt)

Ergänzende Informationen zu den Abstimmungsvorlagen werden auf www.sprafz.ch publiziert bzw. können unter info@sprafz.ch bezogen werden.

Kurt Altenburger
Präsident SP Rafz

FDP

Die Liberalen

Bewährte Kandidaten für Schulpflege und Rechnungsprüfungskommission

Im vorletzten Rafzer Weibel haben wir angekündigt, dass sich Albin Sigrist (Schulpräsident), Stefan Weiss (Vizepräsident Schulpflege) und Walter Neukom (Mitglied Rechnungsprüfungskommission) der Wiederwahl im nächsten März stellen. Gerne stellen wir Ihnen unsere Kandidaten vor:



Albin Sigrist, geboren 1968
Schulpräsident und Gemeinderat

Meine Motivation fürs Amt

Während den zehn Jahren, welche ich bis heute in der Schulpflege für die Schule tätig sein durfte, konnte ich ein grosses Wissen rund um das Thema Schule aneignen.

Dieses Wissen möchte ich auch in Zukunft zum Wohle der Schule und der Bevölkerung weiter einsetzen. Es ist mir wichtig, dass die hohe Qualität, welche die Schule Rafz auszeichnet, weiterhin erhalten werden kann. Dabei darf aber auch der Kostenpunkt nicht ausser Beachtung bleiben.

Beruflicher Hintergrund

Als grossen Vorteil betrachte ich meine Tätigkeit in einem Rafzer Büro als Architekt HTL/Bauleiter. Da mein Wohn- gleichzeitig der Arbeitsort ist, gibt mir das eine hohe Flexibilität für das Milizamt als Schulpräsident, da der persönliche Kontakt in vielen Fällen von Vorteil ist.

Privates

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Schulalter. Nebst Arbeit und Schulpflege gehört die Familie zum wichtigsten Hobby nebst Mountainbike, Tennis und Alpinsport.

2004 wurde ich in die Schulpflege gewählt und seit 2010 bin ich Schulpräsident und damit von Amtes wegen auch Gemeinderat.



Stefan Weiss, geboren 1967
Mitglied der Schulpflege

Meine Motivation fürs Amt

Vor vier Jahren wollte ich als Vater zweier Mädchen die Schule besser verstehen. Meine Kinder gehen nicht mehr in Rafz zur Schule, was ich als Vorteil erachte. Nach meiner Wahl durfte ich das Ressort Personelles übernehmen.

In dieser Funktion habe ich in Zusammenarbeit mit unserer Schulleitung echte Gestaltungsfreiheit. Wir verfügen in Rafz über ein gutes Lehrpersonen-Team,

aber naturgemäss gibt es ab und zu eine Kündigung. Es gelang uns, diese Stellen gut zu besetzen, obwohl in diesem Sektor immer noch Knappheit herrscht. Vielleicht ändert dies in den nächsten Jahren, wenn vermehrt Quereinsteiger aus anderen Berufen Lehrer/in werden? Ich betrachte diese Ausbildung mit grossem Interesse und bin überzeugt, dass dies der Schule gut tut, wenn auch die Sichtweise aus der Privatwirtschaft bei uns verstärkt wird. Ein Nebeneffekt könnte sein, dass wieder vermehrt Männer in der Primarschule unterrichten. Eine gute Durchmischung der Geschlechter ist nur von Vorteil.

Beruflicher Hintergrund

Seit vielen Jahren bin ich in der Versicherungsbranche tätig. Zuerst im Verkauf im Nicht-Leben-Geschäft, seit 1999 im Pensionskassenbereich. Nach einem Intermezzo in einer Verbands-Pensionskasse bin ich seit Herbst 2011 als Berater für grosse Broker tätig und dankbar, dass es mir dort möglich ist, tagsüber Schulbesuche zu machen und Einstellungsgespräche führen zu können.

Privates

Rafz ist seit 1994 mein Wohnort und 2002 liess ich mich einbürgern. Ein symbolischer Akt, mit dem ich meine Verbundenheit zeigen wollte. Einst war die Liebe der Grund für meinen Zuzug. Diese ist längst gegangen, aber ich bin in Rafz geblieben und habe Wurzeln geschlagen.



Walter Neukom, geboren 1951
Mitglied der Rechnungsprüfungskommission

Meine Motivation fürs Amt

Ich darf nun schon bald vier Jahre in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) mitarbeiten. In den nächsten vier Jahren stehen grosse Projekte und Investitionen an. Ich will hier mein Wissen auch

weiterhin gerne einbringen, damit die Steuergelder zielführend und effizient eingesetzt werden. Ich freue mich schon heute auf die nächste Amtsperiode und die Zusammenarbeit im gut funktionierenden RPK-Team.

Beruflicher Hintergrund

Im beruflichen Alltag befasse ich mich mit Immobilien und deren Bewirtschaftung mit meinem eigenen Beratungsunternehmen. Ich habe Betriebswirtschaft und Immobilienwirtschaft studiert.

Privates

Ich bin in Rafz aufgewachsen, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Meine sechs Jahre in Kanada und zwei Jahre in den USA möchte ich nicht missen. Umso mehr habe ich aber die Schweiz und auch Rafz wieder schätzen gelernt.

Können Sie sich mit den Zielen der FDP identifizieren? Gerne laden wir Sie an eine unserer nächsten Mitgliederversammlungen ein. Kontaktieren Sie uns unter webmaster@fdp-rafz.ch.

Stefan Weiss
Aktuar

SVP Schweizerische Volkspartei Rafz

Gemeindewahlen

Unsere Gemeinderatskandidaten
Hélène Sigrist & Rolf Neukom



Hélène Sigrist



Rolf Neukom



SVP Kandidat

Die SVP Rafz wird mit einem Kandidaten, welcher an der Mitgliederversammlung vom 28. November bestätigt wurde, den Sitz vom zurücktretenden Ruedi Baur verteidigen.

Für eine weitere Kandidatur in den Behörden haben sich entschieden: Renè Hess, Heier Schweizer, Urs Hänseler, Damian Schelbert und Hans Ulrich Neukom.

SVP-Schiessen

Am SVP-Schiessen hat die Rafzer Delegation mit grossem Erfolg teilgenommen.

Als Erinnerung konnte ihnen vom Präsidenten je ein Zinnbecher mit Gravur überreicht werden.

Ehrung als beste Gruppe des Bezirks und davon waren sogar drei Schützen die besten des ganzen Kantons.

Sigrist Hansueli	79
Rechsteiner Anton	76
Rubin Jan	74
Schneider Patrick	72
Kategorie Herren Sportwaffe	im 2. Rang – Sigrist Hansueli
Kategorie Junioren	im 2. Rang – Rubin Jan

Wir gratulieren den vier Schützen ganz herzlich!

Frohe Festtage

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014.

Der Vorstand SVP-Rafz

grünliberale

Die GLP hat mit Erstaunen die Neuigkeiten im Bus-Projekt aus dem kleinen Weibel zur Kenntnis genommen. Da steht, dass noch zusätzliche Abklärungen seitens AWEL getätigt werden müssen und dass der Kanton eine Sanierung der Strasse vorsieht. Wir fragen uns, warum solche Abklärungen nicht im Vorfeld gemacht wurden. Droht uns hier wieder eine Kostenüberschreitung aufgrund von Fehlern im Projektmanagement? Wir hoffen es nicht!

Zum Thema der Windräder im Rafzerfeld ist es wichtig zu wissen, ob diese Windenergie auch bei uns genutzt werden könnte? Hat der Kanton Zürich, resp. die Eidgenossenschaft auch einen solchen Optimismus wie unsere Kollegen auf der anderen Grenzseite? Und wenn ja, welche Lärmbelastungen kämen da auf Schweizer Boden zu liegen. Vielleicht vergleichbar mit dem Fluglärm in Hohentengen? Wenn ja, dann müssten wir das wohl nochmals eingehend prüfen. Unser Vorschlag in Bezug zu erneuerbaren Energien wäre, auf der Dachfläche der zukünftigen Saalsporthalle als Gegenargument Solarpanels anzubringen. Die Sonne macht bekanntlich keinen Lärm!

Wir freuen uns auf die Wiederwahl von Beat Hauser als Schulpfleger und wünschen Ihnen in diesem Sinne alles Gute für die kommenden Festtage und einen guten Rutsch ins neue (Wahl-)Jahr 2014.

*Juan M. Rivas,
Co-Präsident glp Rafzerfeld*

puls8197
POLITISCH
UNABHÄNGIG
LIBERAL
SACHBEZOGEN

Erneuerungswahlen 2014

Wie in der Juni-Ausgabe bereits angekündigt, werden sich alle unsere bisherigen Behördenmitglieder für die Amtsdauer 2014 bis 2018 erneut zur Wiederwahl stellen.

Wir sind überzeugt, Ihnen mit unseren Kandidaten äusserst kompetente und hoch motivierte Behördenmitglieder zur Wahl zu stellen, welche sich mit grosser Überzeugung für unsere Gemeinde einsetzen werden.



Rolf Lienhard, 1967,
als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, seit 2010



Rolf Neukom, 1974,
als Mitglied des Gemeinderates,
seit 2010



Karl Schweizer, 1960,
als Präsident der Rechnungsprüfungs-
kommission, seit 2010



Albin Sigris, 1968,
als Schulpräsident und Gemeinderat,
seit 2010



Sabine Stühlinger, 1969,
als Mitglied der Sozialbehörde,
seit 2010

Für die Unterstützung unserer Kandidaten danken wir Ihnen!

Manuel Frei



Kantonale Gerätemeisterschaft, Embrach 31. August 2013 / 1. September 2013

Das wohl letzte Sommerwochenende verbrachte das GETU Rafz in Embrach. Der für die K1-4 letzte Wettkampf dieser Saison stand auf dem Programm. Für die oberen Kategorien stand noch offen, wer sich für den Kantonalfinal in zwei Wochen qualifizieren konnte. Um die Qualifikation zu schaffen, brauchte es über die ganze Saison verteilt konstant gute Leistungen, denn nicht viele erhalten einen dieser Plätze und gehören zu den besten Turnerinnen des Kantons Zürich. Auch in Rafz turnen einige der besten mit. So konnten sich Sina Sigris (K5), Alessandra Zamboni (K7), Sonja Gysel (KD) und Karin Schneider (KD) über den Finaleinzug freuen.

Etwas Anders als an den anderen Wettkämpfen waren die Turnerinnen und Turner am gleichen Wettkampf. Jedoch gibt es den Kantonalfinal für die Turner nicht. Hier wird bereits jetzt entschieden, wer den Kanton Zürich an der Schweizermeisterschaft vertreten darf. Leider erreichte dies niemand der Rafzer Turner. Dennoch können sie auf ein erfolgreiches Wettkampfsjahr zurückblicken.

Karin Schneider



Die qualifizierten Turnerinnen mit Trainerin Carmen Hoch

Kantonalfinal, 14. September 2013, Neftenbach

Nur zwei Wochen sind seit dem letzten Wettkampf vergangen und somit blieb wenig Zeit, noch viel an den Übungen zu verändern. Der alles entscheidende Wettkampf stand auf dem Programm. Der Tag, an dem entschieden wird, wer an die Schweizermeisterschaft nach Schiers fahren darf.

Bereits am Morgen reiste der Fanclub an, um die erste Turnerin in der Kategorie 5, Sina Sigris, anzufeuern. Trotz der aufkeimenden Krankheit liess sie sich nicht beirren und zeigte eine souveräne Leistung. Dafür wurde sie mit dem 23. Rang belohnt. Während die Kategorie 6 turnte, konnten sich die Rafzer-Fans erholen, denn nachher starteten die Kategorien 7 und D. Die drei Turnerinnen zeigten eine solide Leistung. Alessandra Zamboni wurde im starken Feld der Turnerinnen K7 mit dem 12. Rang belohnt, Karin Schneider in der Kategorie D wurde 13. Sonja Gysel belegte in der KD den 5. Schlussrang. Da sie während der ganzen Saison konstant gute Leistungen abrufen konnte, durfte sie sich über den Einzug in die Schweizermeisterschafts-Mannschaft freuen. Zusammen mit ihren Kolleginnen wird sie in Schiers den Kanton Zürich vertreten. Wir hoffen auf eine Wiederholung des Sieges aus dem Vorjahr...

Karin Schneider



3-fach-Sporthalle Rafz

Am 14. September 2013 wurden alle aktiven Rafzer Vereine durch den Gemeinderat und der Begleitgruppe 3-fach-Sporthalle eingeladen, mit einer Delegation am Workshop zum Thema 3-fach-Sporthalle mitzuwirken. Mit grossem Interesse haben auch wir an diesem Workshop teilgenommen. Nach einer kurzen Projektpräsentation durch die Architekten wurden in vier Gruppen verschiedene Themen zum Projekt diskutiert. Daraus ist ein Vereinsplakat entstanden, welches anlässlich der Herbstmesse 2013 in den Vereinslokalen präsentiert wurde. Der Turnverein Rafz mit seinen Unterliegen, welchen über 200 Kinder und Jugendliche Turnerinnen und Turner angehören, befürwortet zu 100 Prozent dieses für Rafz sehr wichtige Projekt.

Mathias Neukom



Frauenriege

Herbstmesse, Märktgasskafi

Die Herbstmesse 2013 liegt schon wieder etwas zurück, dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich im Namen des ganzen Vereins zu bedanken.

Schon unter der Woche vor dem Herbstmesse-Wochenende herrscht im ganzen Dorf Aufregung: Stände werden aufgestellt, Dekorationen herbeigeschafft, «Bauwerke» erstellt. Viele Helfer sind am Werk, ein Dorf im Ausnahmezustand.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Familien, welche während der Herbstmesse jeweils vom Märktgasskafi der Frauenriege belagert werden und ihren Vorplatz, die Schür, das Material usw. zur Verfügung stellen.

Ohne die vielen Männerhände, die helfend mit anpacken – unser Vordach aufstellen, Bänke und Tische heranschaffen, da sind, wo im wahrsten Sinne des Wortes «Not am Mann» ist – wäre die Frauenriege ziemlich aufgeschmissen. Diesen Männern gilt aus diesem Grund ein ganz besonderer Dank.



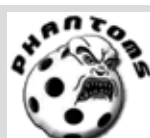
Aber natürlich würde das alles auch nicht ohne eine super Organisation funktionieren. Elisabeth und Rös sei an dieser Stelle ein ganz besonderes Kränzchen gewunden. Zum Schluss bedanke ich mich auch bei allen Helferinnen, Kuchen- und Tortenbäckerinnen, Kürbissuppen-Köchinnen, Dekorateurinnen usw. für die – einmal mehr – durch und durch gelungene Herbstmesse. Einfach allen Beteiligten sei gedankt.

Monica Lötscher

Volleyballmatch-Daten

Tag und Datum	Zeit	Heimmannschaft – Gegner
Montag, 2. Dezember	20.00	Damen 2 – DTV Wallisellen 2
Freitag, 13. Dezember	20.00	Damen 2 – DR Watt 2
Montag, 16. Dezember	20.00	Damen 1 – TV Dietlikon 2
Freitag, 24. Januar	20.00	Damen 1 – DR Watt 1

Anina Lussi



Unihockey-Club Phantoms

Verhaltener Start in die neue Saison

Die Blätter färben sich bunt und mit dem Laub fallen auch wieder Tore im Unihockey. Zuerst stand aber noch der Cup 1/16-Final der ersten Mannschaft an: Im Landbüel in Wil durfte man die Black Ants aus dem solothurnischen Hägendorf empfangen. Durch die zahlreiche Unterstützung der Fans angetrieben, legten die Phantoms sofort los und konnten nach einer Minute bereits den ersten Treffer des Spiels bejubeln. Im Folgenden gelang dem Gegner ein Treffer nach dem anderen, und so stand es zur Pause bereits 8:2 für die Gäste. Im zweiten Drittel fing man sich und konnte das Spiel ausgeglichen gestalten, 4:3 zu unseren Gunsten, aber dank der Hypothek aus dem ersten Drittel stand es zur zweiten Pause immer noch 11:6 gegen uns. Im letzten Drittel schliesslich versuchte man alles, scheiterte aber immer wieder am hervorragenden Torhüter. Trotzdem konnte man das letzte Drittel mit 5:3 gewinnen, was aber nichts an der Tatsache änderte, dass man das Spiel mit 14:11 verlor und somit im Cupwettbewerb ausschied. In der Meisterschaft hingegen verlief es besser. In zwei hart umkämpften Partien resultierten zwei Unentschieden. Mit zwei Siegen in den Spielen drei und vier und damit Platz zwei in der Tabelle konnte die Saison doch noch nach unserem Geschmack gestartet werden.

Dem zweiten Team hingegen verlief es nicht optimal. Das erste Spiel verlor man gegen den Aufsteiger knapp mit 7:6, im zweiten Spiel setzte es dann eine deutliche 13:4 Niederlage ab. Während man im ersten Spiel noch mithalten konnte, waren im zweiten Spiel die konditionellen Defizite nicht mehr zu kaschieren. Deshalb wurde sie an der nächsten Runde von einem Block der Jungen aus der dritten Mannschaft unterstützt. Und tatsächlich konnte man engagiert starten und führte bald mit 3:0. Doch dann baute man wieder ab, eine Minute vor Schluss musste man sogar noch den 7:6 Führungstreffer des Gegners hinnehmen. Mit vier Feldspielern gelang es aber glücklicherweise noch den Ausgleich zu erzielen und so den ersten Punkt der neuen Saison zu holen. Bei den nächsten Spielen war das Muster immer etwa das gleiche: Während man vor dem gegnerischen Tor sich schwer tat und die Torhüter manchmal fast zauberten, um ihr Tor rein zu halten, so gelang dem Gegner vor unserem Tor fast alles und jeder Ball fiel hinein. So fand man sich nach zwei weiteren Niederlagen und nur einem Punkt aus fünf Spielen auf dem letzten Platz wieder. Im Kampf gegen den Abstieg musste also im nächsten Spiel gegen den Vorletzten ein Sieg her. Gesagt, getan: Nachdem man zur Abwechslung mal in Führung gehen konnte und nicht schon zu Beginn einem Rückstand hinterherrennen musste, konnte man befreit aufspielen und einige schöne Kombinationen mit weiteren Toren abschliessen und so verdient mit 10:4 gewinnen. Nach drei gespielten Runden konnte man dank diesem Sieg auf den drittletzten Platz vorstossen.

Während in Rafz die Herbstmesse in vollem Gange war standen für die C-Junioren die ersten Spiele an. Während sich Interessierte an unserem Stand an der Herbstmesse im Torwandschiessen auf einen echten Torhüter versuchen konnten,



8197 Rafz / ZH • Tel. 044 869 21 30



Schmiede • Metallbau
Kleingeräte • Landtechnik
Quad/ATV • Reparaturen

Landstrasse 9 • 8197 Rafz • moecklirafz@bluewin.ch
Telefon 044 869 01 30 • Fax 044 869 03 37

Vertretung von: Rasenmäher Gartenhäcksler
Bodenhacken Motorsensen
Motorkettensägen Hochdruckreiniger



VATERLAUS
GARAGE — RAFZ



Service & Reparaturen aller Marken

Tel: 044 869 14 78
www.garagevaterlaus.ch



ZERTIFIZIERTE
LEBENSBERATUNG HF
COACHING

IMSTLERWÄG 24
CH - 8197 RAFZ
+41 (0)44 869 22 64

info@anita-trueb.ch
www.anita-trueb.ch

BERATUNG BEI
DEPRESSION,
BURNOUT, STRESS,
WORK-LIFE-BALANCE,
EHE- UND ERZIEHUNGSFRAGEN



Massagestudio
Käthy Meister Baur
Dipl. Masseurin

Landstr.6
8197 Rafz
Tel: 044 869 21 30
Nat: 079 281 61 52

Teil / Ganzkörpermassagen,
Hotstone-Massagen,
Sportmassagen.



Kopfschmerz- und
Migränetherapie,
Sanfte Wirbeltherapie nach Dorn,
Schröpfbehandlungen / Massagen.

Geschenkgutscheine.



Therapeutische & Diverse Wellness Massagen
Pilates, Spinning & Nordic Walking

Angela Neukom und Team

Krankenkassen & Qualitop anerkannt

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 www.massan.ch

Müliwy

Weinbau Obstbau

Familie Graf Obere Mühle

Fam. Graf • Obere Mühle • Chnübri 2 • 8197 Rafz • T 044 869 04 83
www.mueliwy.ch • info@mueliwy.ch

Ihr Team für **Treuhand, Steuern und
Liegenchaftsverwaltung**
...weil Zahlen zählen

Chillegass 7
8197 Rafz
Tel. 044 879 19 00
www.s-m.ch
info@s-m.ch



galt es für die Jüngsten ernst. Im ersten Spiel musste man eine klare Niederlage hinnehmen. Im zweiten Spiel hingegen konnte man das Spiel bestimmen und Druck machen. Durch die Führung wurde man aber nachlässig und liess den Gegner zu Chancen kommen, welche dieser eiskalt verwertete. Mit etwas Glück konnte man schliesslich den Sieg noch über die Zeit retten und so die ersten Punkte in der neuen Saison holen. Die zweite Runde konnte man mit einem überlegenen 9:1 Sieg starten. Durch schöne Kombinationen gelangen schöne Tore und der Sieg war absolut verdient. In Spiel vier, trotz einer langen Pause zwischen den Spielen konditionell am Ende, musste man dem Gegner während einer schwachen zehnmütigen Phase sechs Tore zugestehen. Trotz der anschließenden engagierten Aufholjagd konnte die Niederlage nicht mehr abgewendet werden. Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen findet man sich ebenfalls in der Tabellenmitte wieder.



Die aktuelle C-Junioren-Mannschaft

Nach der Herbstmesse fand ein Probetraining für neue Interessierte statt. Wir hoffen, dass doch einigen Unihockey gefällt und wir unsere Mannschaft mit neuen Gesichtern verstärken können. Sollten Sie die Chance des Probetrainings verpasst haben und Interesse an Unihockey zeigen, so nehmen Sie am besten mit unserem Juniorentainer Luzian Messmer (luzi.messmer@hotmail.com) Kontakt auf.

Natürlich sind auch die Damen in die Meisterschaft gestartet. Im ersten Spiel der Saison konnte man mit einem Unentschieden bereits den ersten Punkt holen. Im zweiten Spiel gegen den Absteiger aus der ersten Liga war man aber klar unterlegen und musste froh sein, wenn man den Ball auch mal berühren konnte. An der nächste Runde umgekehrte Situation wie im letzten Spiel; man war den Gegnerinnen klar überlegen. Die Gegnerinnen konnten froh sein, dass es noch früh am Sonntagmorgen war und wir unsere Chancen nicht mit letzter Konsequenz nutzten. Im ausgeglichenen zweiten Match rannte man einem Zwei-Tore-Rückstand aus den Anfangsminuten hinterher, in der Schlussphase konnte man aber doch noch aufdrehen und den Ausgleich erzielen. Mit vier Punkten aus vier Spielen findet man sich ebenfalls in der Mitte der Tabelle wieder.

Schliesslich bleibt nur noch über die dritte Herrenmannschaft zu berichten. Während alle anderen Mannschaften mit Startschwierigkeiten zu kämpfen hatten, ist die dritte Mannschaft hervorragend gestartet: Aus vier Spielen resultierten vier Siege und so grüsst man von der Tabellenspitze.

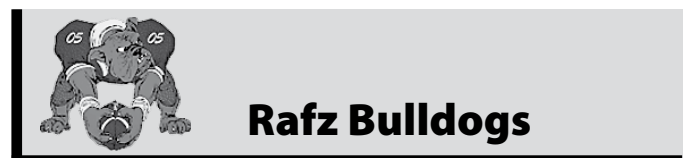
Alle aktuellen Resultate finden Sie auf unserer Homepage www.phantoms.ch oder Sie schauen sich die Spiele gleich live

an. Über Unterstützung durch Fans freuen wir uns immer. Hier finden die nächsten Spiele statt:

Agenda

- 1. Dezember 2013 Meisterschaftsrunde der Herren 1 im Aulholzsaal in Sulgen (9.55 und 12.40 Uhr), der Herren 2 in der MZH Geeren in Hüttwilen (9.00 und 11.45 Uhr) und der Damen in der MZH Eichli in Niederglatt (14.30 und 17.15 Uhr)
- 7. Dezember 2013 Meisterschaftsrunde der Junioren C im Ifang in Bazenheid (9.55 und 12.40 Uhr)
- 8. Dezember 2013 Meisterschaftsrunde der Herren 3 in der Kantihalle in Wil SG (10.50 und 14.30 Uhr)
- 15. Dezember 2013 Meisterschaftsrunde der Herren 2 in der MZH Eichli in Niederglatt (10.50 und 13.35 Uhr)
- 22. Dezember 2013 Heimrunde der Damen im Landbüel in Wil (9.00 und 10.50 Uhr), Meisterschaftsrunde der Herren 1 in der Kantonsschule in Romanshorn (12.40 und 15.25 Uhr)
- 4. Januar 2014 Meisterschaftsrunde der Junioren C in der Sporthalle Ruebisbach in Kloten (14.30 und 16.20 Uhr)

Gregy Holtzhauer, Aktuar



Rafz Bulldogs 2013

Am letzten Samstag haben wir mit dem Jahresabschlussfest die erfolgreiche Saison 2013 beendet.

Wir sind in die Saison mit vier Mannschaften gestartet; zwei U13, einem U16 und einem Ultimate Team. Es gab zu Beginn des Jahres viele U13 Spieler, daher konnten wir zwei Teams anmelden. Die Coaches Andy Roth und Kay Frutig konnten sich mit den Spielern über das Erreichen eines sehr guten 3. Platzes freuen.

Das U16 Team wurde von Ingo Krickhahn gecoacht und konnte sich trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle auch über einen 3. Platz freuen.

Unser sehr junges Ultimate Team, das sich unter anderem aus ehemaligen U16 Spielern zusammensetzt, hat sich unter der Leitung von Richi Hofer sehr gut gegen die langjährigen Teams und grosse Konkurrenz durchsetzen können. Mit einem 8. Platz können sie stolz auf ihre gebrachten Spielleistungen sein. Unser Dank geht auch an die Spieler, die unsere Mannschaft an einigen Turnieren zusätzlich unterstützt haben.

In der neuen Saison 2014 wird das U13 Team durch Andy Roth geleitet. Leider verlässt Kay Frutig das Coach Team für diese Saison. Für seinen Einsatz möchten wir ihm nochmals herzlich danken. Wir hoffen auch 2014 wieder ein U16 Team

stellen zu können. Neu wird das Team durch Daniel Els als Assistent Coach unterstützt. Gerne nehmen wir interessierte SpielerInnen auf. Bei Interesse bitte einfach beim Training vorbeischaun.

An dieser Stelle möchten wir allen Helfern für ihren Einsatz danken.

Ausserdem danken wir unseren Sponsoren: August Kramer / Weinbau, A&M Consulting GmbH, AXA Winterthur / Rafz, A + N Angst + Neukom, Garage Sigrist AG, Hans Dünki / Rafz, Landi Züriunterland, Neukom Haustechnik, Markus Ammann Fahrschule, Schmidli Bau, Restaurant Frohsinn

Winter-Training

U13: ab Samstag, 30. November 2013, Turnhalle Götzen, 10.00–11.30 Uhr
U16/Ultimate: ab Samstag, 30. November 2013, Turnhalle Wil, 10.00–11.30 Uhr

Nächste Termine

GV, 7. Feb. 2014, Casa Rafz, 19.30 Uhr

Weitere Infos auf unsere Webseite: www.rafz-bulldogs.ch.

Ingo Krickhahn



Wir leben noch und der Ball ist immer noch rund. Ja, draussen wird es wieder kälter und wir ziehen uns von den Fussballplätzen in die Hallen zurück. Etwas weniger Fussball und vermehrt wieder polysportiv oder eben andere Muskeln bewegen. Darum schreibe ich mal wieder einen Bericht aus der Fussballwelt des FC Rafzerfeldes!

Es ist unser 10-Jahre-Jubiläum seit der Gründung am 4. Februar 2003 als wir aus dem FC Hüntwangen und dem FC Rafz den neuen Verein FC Rafzerfeld «gebaren». Aus diversen Gründen: Wir wollten eine starke Juniorenabteilung realisieren, die dann in der Aktivmannschaft auftrumpfen kann. Denn die Devise ist immer noch gleich: Mit «einheimischen» Spielern, die man im Rafzerfeld kennt, etwas erreichen und die Leidenschaft Fussball ausleben können. Und tatsächlich ist es in den vergangenen Jahren gelungen, sich vorne in der 3. Liga zu behaupten, ja fast wäre sogar der Aufstieg in die 2. Liga geglückt.

Und zweitens wollten wir die Kräfte bündeln und die verschiedenen Ressourcen gezielt einsetzen und die Aufgaben fair verteilen. Nach anfänglichen Vollbeständen in den Funktionären ist es wieder brenzlig geworden und wir müssen schauen, dass der grosse Verein mit genügenden Trainern und Betreuern dasteht. Es ist im ganzen Kanton Zürich, ja auch schweizweit ähnlich, denn es wurden vermehrt Fussballclubs zusammengeschlossen oder eben fusioniert, so wie im Gewerbe und in der Wirtschaft. Dass nicht immer alles rund

läuft, haben wir auch festgestellt, aber jetzt nach zehn Jahren fragt kein Junior mehr, wer vom FC Hüntwangen oder vom FC Rafz komme. Nein, sie wollen trainieren und spielen und etwas erleben. Auch in der Provinz und nicht nur in der grossen Stadt Zürich. Denn dort haben sie auch Probleme mit Stadien und so.

Und wir werden unterstützt durch die Realisierung der neuen Sportanlage der Traubenplätze in Rafz.

Beide Fussballplätze mit neuem starkem Licht und einer Bewässerung, wodurch das schwere Herumschleppen der Schläuche, das jahrelang Beat Frey tätigte, wegfällt. Auch das Abstellen der Juniorentore auf einem abschliessbaren Platz ist vorgesehen, denn ich hatte immer Angst, dass nicht abgeschlossene Tore, die nicht gesichert waren ev. Unfälle hätten verursachen können. Auch zusätzliche Parkplätze für die Autos vor der Traubenarena sind realisiert. Klar wird es für das Militär gebraucht, aber Infrastruktur, die von allen genutzt werden kann, ist sinnvoll.

Hierfür möchte ich mich bei den Rafzer EinwohnerInnen, StimmbürgerInnen und natürlich der Gemeinde Rafz recht herzlich bedanken, dass dies ermöglicht wurde. Sicher eine Wertschätzung für all die Jahre Jugendarbeit, in denen viele Trainer und Betreuer ihre Freizeit opferten. Herzlichen Dank und einen Applaus an alle!

Jetzt müssen wir dranbleiben und wieder kräftig in die Hände spucken, denn die Arbeit geht weiter.

Juniorenspiele, Turniere, Vereinsanlässe warten und wir müssen Sorge tragen zu der schönen Anlage! Bitte helft alle mit, denn es stimmt mich manchmal traurig, wenn Gäste von anderen Vereinen zuerst über Zigarettenstummel, Red-Bulldosen, zerschlagene Bierflaschen oder sonstiges marschieren müssen, um zu den schönen Garderoben / Duschen und eben Fussballplätzen gelangen können.

Bitte erfüllt mir den Wunsch! Auch die steten «Elstern» (Diebe), die meine Chips, Süssigkeiten oder Mineralwasser entwenden, bitte ich um Rücksicht, denn diese Sachen wären für die kleinsten Kids, die sich nach einem Fussballspiel nach einem «Trösterli» oder einer Belohnung sehnen.

Über Interessenten, die den Kiosk betreiben wollen und können, wäre der FC Rafzerfeld froh, denn auch die Kleinen wollen sich stärken und nicht nur die Grossen!

In Dankbarkeit und Wertschätzung grüsse ich alle Leser und Leserinnen!

Heinz Meister alias Hene



Der VMC Rafz war dieses Jahr zum 20. Mal auf einer mehrtägigen Velotour von vier bis sechs Tagen. Nach 20 Jahren ist es sicher erlaubt, auch einmal ein paar Zahlen sprechen zu lassen.

Seit 1993 haben total 71 verschiedene Personen teilgenommen, davon 51 als Velofahrer und 20 als Begleiter. Insgesamt waren es 460 Teilnehmer (360 VF/100 Begl.) was einen Durchschnitt von 23 Teilnehmern (18VF/5 Begl.) ergibt. Die

tieftste Teilnehmerzahl war 13, 12VF/1Begl.(1993), die höchste 33, 24VF/9 Begl. (2000). In den 20 Jahren haben wir eine Strecke von 10 648 km zurückgelegt und dabei eine Höhendifferenz von 201 530 m überwunden. Im Durchschnitt sind das 532 km, 10,7 Pässe und 10076m HD pro Tour. Umgerechnet auf alle Teilnehmer wurde theoretisch eine Strecke von ca. 190 000 km gefahren und dabei fuhren wir 3 627 540 m bergauf. Total haben wir 215 Pässe oder längere Anstiege bezwungen, davon 151 verschiedene. In der Schweiz waren es 108 Pässe (68 verschiedene), in Österreich 32/24, in Deutschland 17/15, in Italien 39/25 und in Frankreich 19/19. Den höchsten Punkt erreichten wir auf dem Col d'Iseran bei Val d'Isère (F) mit 2770 m.ü.M. Das Stifserjoch in Italien, 2757 m.ü.M, wurde 4x überquert ebenso wie die Bernina (2328), den Grimsel (2165), die Furka (2431) und der Hochtannbergpass (A) (1679). Auf den total gefahrenen ca. 190 000 km hatten wir keinen grösseren Unfall/Sturz zu verzeichnen, was für eine grosse Disziplin und gute Selbsteinschätzung innerhalb der Truppe spricht. Jedesmal dabei waren Jürg Sigrist und Hugo Spühler, der auch zusammen mit Hanspeter Spühler die Touren jeweils organisierte.

Dieses Jahr besuchten wir vom 14. bis 18. August das Montafon und das Vorarlbergische Gebiet mit dem kleinen Walsertal.

1. Tag: Bei allerschönstem Wetter starteten am Mittwochmorgen zehn Fahrer in Rafz, um durch das Weinland, den Thurgau, das St. Gallerland und das Appenzell ins Rheintal zu gelangen. Nach gut 150 km und 2000 m HD erreichten sie dann unser Schlosshotel in Bludenz. Zwei Teilnehmer legten die ersten 70 km mit der Bahn zurück, um den Rest dann auch per Velo zu absolvieren. Die restlichen vier erreichten das Hotel mit dem Gepäckbus oder mit der Eisenbahn. Bei einem sehr guten Nachtessen wurden die möglichen Etappen für die nächsten Tage besprochen.

2. Tag: Nachdem die zwei Begleitpersonen auch eingetroffen waren, starteten wir in zwei Gruppen am frühen Donnerstagmorgen um die ersten Berge zu bezwingen. Fünf Personen absolvierten eine Runde von gut 85 km und 2000 m HD. Nach dem Aufstieg nach Raggal, den Pässen Faschina- und Furkajoch, sowie der Abfahrt nach Rankweil gelangten wir durch das Walgau nach Bludenz zurück. Die restlichen elf absolvierten das schwierigere Programm mit den Anstiegen zum Arlberg, Flexen- und Hochtannbergpass. Nach der Abfahrt nach Schoppernau, Au begann für sie der letzte Teil mit dem Aufstieg zum Furkajoch. 6 km vor der Passhöhe bogen sie dann links ab um über das Faschinajoch und den Thüringerberg, nach 120 km und 4000 m HD, in Bludenz einzutreffen. Natürlich gab es viel zu erzählen auf der Terrasse des Hotels. Leider musste eine Person umkehren, weil sie eine Sommergrippe eingefangen hat. Ein Fahrer hat sich bei seiner ersten Teilnahme etwas zuviel zugemutet und musste unterwegs das Begleitauto von Sibylle und Maja in Anspruch nehmen. Ein dritter musste zuerst zum Velomech und hat nachher die richtige Abzweigung verpasst und bewältigte dadurch seine Runde über die Bielerhöhe und den Arlbergpass alleine.

3. Tag: Am Freitag musste uns leider der erkrankte Pierre schweren Herzens verlassen und die Heimreise antreten. Chris, der bereits am Vortag, die für heute geplante Etappe abgefahren war, absolvierte also die gestrige, verpasste, Etappe wieder im Alleingang. Alle anderen starteten in Richtung Vandans, dann über Schruns, St. Gallenkirch, Gaschurn nach Partenen. In Partenen begann der Anstieg zur Bielerhöhe über die Silvretta

Hochalpenstrasse. Zwei Fahrer sonderten sich heimlich ab um mit der Vermuntbahn die erste Hälfte der Steigung zu absolvieren. Die Bahn fährt ab Vermunt auf die Alp Trominier. Ab dort fährt man auf einer ehemaligen Baustrasse durch einen gut 2 km langen beleuchteten schmalen Tunnel, durch die sogenannte Hölle, und erreicht dann wieder die Hochalpenstrasse direkt unter dem Vermuntstausee. Als dann alle beim Silvrettastausee (Bielerhöhe) angekommen waren, wurde auf der Staumauer noch das Gruppenfoto gemacht.



Danach ging es in rasanter Fahrt hinunter nach Galtür. In Galtür haben wir bei unseren alten Bekannten Magnus und Anita im Hotel Gampelerhof das Mittagessen genossen, wie bereits 2007. Geri und Heinz beschlossen den weiteren und etwas strengerer Weg zu fahren. Ihre Route führte sie hinunter nach Landeck und über den Arberg wieder nach Bludenz. Alle anderen machten sich, auch frisch gestärkt, auf den steilen Weg zum dritten See, nämlich dem Kopsstausee oder Zeinischjochsee. Nach einem kurzen Halt stürzten wir uns auf die halsbrecherische Abfahrt hinunter nach Partenen. Die Abfahrt war aber für einmal nicht halsbrecherisch, weil wir schnell hinunter fuhren, sondern weil sie sehr steil, schmal und mit vielen engen Kurven bestückt war. Auf einem ungeteerten Teilstück fing Hämpi beim Sprung über einen Kuhrost gleich noch einen doppelten Plattfuss ein. Nach der Reparatur erreichten wir dann ohne weiteren Zwischenfall, aber mit viel Gegenwind wieder unser Hotel. Die Etappe war 107 km lang und es wurden 2700 m Höhe überwunden.

4. Tag: Diese Etappe führte uns über den Bürserberg nach Brand und dann das Brandnertal hinauf zur Talstation der Lünserseeseilbahn. Eine Gruppe machte sich sogleich wieder auf den Rückweg, um dann noch die Schlaufe über den Bartholomäberg und das Silbertal anzuhängen. Die zweite Gruppe beschloss, das Mittagessen im Rest. des Lünsersees einzunehmen und fuhr mit der Gondelbahn hinauf zum Stausee. Die grosse Runde war gut 100 km lang mit 2100 m HD.

5. Tag: Am Sonntag machten sich zehn Fahrer bereit, um mit dem Velo wieder die ganze Strecke nach Rafz abzufahren. Die Route führte sie über den Grabserberg hinauf nach Wildhaus, das Toggenburg hinunter und am Schluss durch das Weinland, um nach 150 km und 2100 m HD Rafz zu erreichen. Die totale Länge der Tour betrug 630 km mit einer HD von 12 900m

Wie immer beschlossen wir die Tour bei einem gemeinsamen Nachtessen im Rest. «Frohsinn». Die diesjährige Tour war wettermässig, was das Essen und das Hotel im allgemei-

nen betrifft mit das beste, was wir in den 20 Jahren erlebt haben. Bedanken möchte ich mich bei allen, die uns mit einem finanziellen Zustupf im Voraus für unsere Leistung belohnt haben.

Weitere Angaben finden interessierte Leser und Leserinnen auf unserer Internetseite unter www.vmcrafz.ch.



Auf Werbetour für Irene Meyer an der Herbstmesse

Hugo Spühler



Top-Ten-Plätze an diversen Gruppenschüssen

Wie wir uns bereits gewöhnt sind, erreichten die Rafzer Schützen auch in den letzten Wochen einige Top-Rangierungen:

5. Rang am Herbstschüssen in Stäfa

In Stäfa klassierte sich unsere A-Gruppe, nur gerade 7 Punkte hinter dem Sieger, im sehr guten 5. Rang. Rubin Jan 97 Pkt., Sigrist Hansueli 95, Duft Remo 95, Zimmermann Stefan 93 und Rechsteiner Toni ebenfalls 93 Punkte.

5. Rang in Wädenswil

Am General Werdmüller-Schiessen in Wädenswil platzierte sich ebenfalls die A-Gruppe auf dem 5. Rang und sauste somit wiederum nur ganz knapp am Podest vorbei. Duft Remo 99 Pkt., Zimmermann Stefan 98, Rubin Jan 97, Sigrist Hansueli 94, Graf Stephanie 89 Punkte.

5. Rang in Seon

In einem Feld von rund 79 Gruppen erreichte unsere D-Gruppe den sehr guten 5. Schlussrang. Haldemann Kaspar 95 Pkt., Lehmann Hans 92, Diggelmann Otto 91, Tenz Roland 90, Lienhard Walter 87 Punkte.

Einzel-Sieg durch Roland Tenz und 4. Rang in Horgen mit der Gruppe

In der Kategorie D lag der 4. Rang in der Gruppenrangliste drin. Dabei schoss ein Rafzer-Schütze mit dem Sturmgewehr 90 ein Super-Resultat. Roland Tenz durfte sich mit seinen 96 Punkten für den 1. Rang in seiner Kategorie feiern lassen. Auch Jan Rubin gelang mit 93 Punkten ein weiterer Podestplatz in diesem Jahr. In der Kategorie JJ belegte er den 3. Rang.

Beiden Schützen herzliche Gratulation.

Kat. D: Tenz Roland 96 Pkt., Haldemann Kaspar 95, Lienhard Walter 91, Diggelmann Otto 88 und Lehmann Hans 87 Punkte.

Kat. A (11. Rang): Duft Remo 98 Pkt., Zimmermann Stefan 96, Sigrist Hansueli 95, Graf Stephanie und Rubin Jan je 93 Punkte.

Sieg mit der Sektion

1. Rang am Jubiläumsschiessen in Buch am Irchel

Zum Saisonabschluss gelang der SG Rafz noch ein schöner Sieg. Dabei wurden die beiden Sektionen MSV Marthalen und SV Embrach-Lufingen auf die Podestplätze 2 und 3 verwiesen. Herzliche Gratulation.

Bestresultate: Sigrist Hansueli 97 Pkt., Rubin Jan 95, Graf Stephanie 95, Duft Remo 95, Haldemann Kaspar 94, Zimmermann Stefan 94, Rechsteiner Anton 94, Landolt Tobias 93, Duft Roland 93, Lehmann Hans 92, Meier Beni 92, Diggelmann Otto 92, Kleiner Peter 92 Punkte.

OMM, der Aufstieg ist geschafft und Finalteilnahme

Bereits nach einer Saison in der 1. Liga wurde ein weiterer Aufstieg geschafft. Nach einer sehr guten Saisonleistung der Rafzer über alle vier Runden, führte Rafz am Ende die Rangliste an und schaffte somit den Aufstieg in die B-Liga. Gratulation!

Dieser Aufstieg berechtigte wiederum die Teilnahme am Final. Diesmal in Frauenfeld ausgetragen, gelang nach dem letztjährigen Sieg wieder ein Podestplatz. Leider konnten nicht alle Schützen der SG ihr gewohntes Niveau abrufen. Das Gruppenresultat wurde aber durch das Super-Resultat von Roman Neukom (195 Pkt.) stark verbessert. Somit reichte es schlussendlich für den 3. Rang, hinter Uster und Dietschwil.

Jahresmeisterschaft 2013

Am Ende der Saison werden wie immer die Jahresmeister erkoren. Am Absenden vom Endschiessen wurde die Rangliste der Jahresmeisterschaft 2013 bekannt gegeben.

Im Feld A durfte sich Hansueli Sigrist als Meister 2013 feiern lassen. Er gewann mit 704,04 Punkten und verwies damit Toni Rechsteiner mit 694,6 und Patrick Schneider mit 682,8 Punkten auf die Plätze 2 und 3.

Roland Tenz schwang im Feld D oben aus und wurde Meister. Er erreichte 665,9 Punkte und platzierte sich somit vor Walter Lienhard (658,7) und Kaspar Haldemann (655,4).

44. Bächtelischüssen 2014

Auch in diesem Jahr führt die SG Rafz das traditionelle Gruppenschüssen auf die spezielle «Wildsau-Scheibe» durch. Das Bächteli-Schiessen ist bei vielen Vereinen ein fester Bestandteil in der Jahresplanung und wird bereits zum 44. Mal durchgeführt. So werden wieder über 1000 Schützinnen und Schützen, teilweise aus der ganzen Schweiz, erwartet.

Auch die Rafzer sind natürlich wieder herzlich eingeladen, an diesem Traditionsanlass teilzunehmen.

Wichtige Termine

Bächtelischiesstraining	30. November, 10–12 Uhr
Bächtelischieszen	7. Dezember, 9–16 Uhr
	14. Dezember, 9–16 Uhr
	2. Januar, 9–16 Uhr

Markus Heydecker



Rafzer Bächtelischieszen

Samstag, 14. Dezember 2013, 13.00–15.30 Uhr
 Donnerstag, 2. Januar 2014, 9.30–12.00 / 13.00–15.30 Uhr
 Samstag, 4. Januar 2014, 9.30–13.00 Uhr
 Wir laden alle Pistolenträgenden herzlich zur Teilnahme an unserem traditionellen Schiessen im 50-Meter-Stand Rafz ein.

Winterschiessen Schaffhausen-Birch

Samstag, 4. Januar 2014, 9.00–12.00 / 13.15–16.00 Uhr
 Sonntag, 5. Januar 2014, 10.00–12.00 / 13.15–15.00 Uhr.

Luftpistolenschiessen

Jeweils Dienstag, ab 18.30 Uhr. Ort: 10-Meter-Stand im Untergeschoss des Schützenhauses.

Auskunft erteilt Johann Gantenbein, Telefon 044 869 02 91.

Generalversammlung

Dienstag, 25. Februar 2014

Rückblick

Gottfried-Keller-Schiessen Glattfelden

Regula Ita belegt den 1. Rang von 126 Teilnehmenden. Herzliche Gratulation! Die weiteren Kranzschützen sind Hans Schweizer, Gerrit Kapfer, Fredi Ender und Heini Egli.

Suser-Schiessen Berneck

Hans Schweizer belegt den 4. Rang von 277 Teilnehmenden. Herzliche Gratulation!

Bezirksschiessen Kloten

Kranzresultate erzielten Gerrit Kapfer, Ruedi Fretz, Heini Egli, Regula Ita, Hans Schweizer, Fredi Ender.

Rütihofsschiessen Veltheim

Vereinsintern setzten sich Ruedi Fretz auf 50 Meter und Regula Ita auf 25 Meter an die Spitze.

Der Aktuar: Ruedi Fretz



Herbstmesse 28./29. September 2013

Spätestens wenn im Dorf gehämmert, gesägt und geschmückt wird, merkt man, dass wieder drei Jahre vergangen sind und die Herbstmesse vor der Tür steht. Dann verwandelt sich unser Dorf in ein Festgelände.

Der Frauenverein führte an der diesjährigen Herbstmesse im Ortsmuseum das «Museumsbeizli» unter der Leitung von Gaby Humbel.

Die urchige Stube war mit Kürbissen und Sonnenblumen schön geschmückt und bot besonders am eher kühlen Sonntag einen warmen Unterschlupf. Am Samstag war es sonniger und wärmer und so konnten die Besucher auch im kleinen Gärtchen Platz nehmen. Nebst frischem Suuser, Kaffee etc. boten wir salzige und süsse Wähen an.

Um 14.00 Uhr und 16.00 Uhr zeigten jeweils an beiden Tagen die Museumsmitarbeitenden, wie früher im Wald gearbeitet wurde. Leider war der Zugang ins Beizli während der Demonstrationen für die Besucher ca. eine Stunde gesperrt. Dies wirkte sich natürlich negativ auf unseren Umsatz aus! Dazwischen erzählte Marcel Binder historisch belegte Geschichten mit Bildern von ehemaligen Rafzern und untermalte alles mit Musik auf alten Instrumenten.

Ein ganz grosses Dankeschön geht an Gaby Humbel, die alles hervorragend plante, organisierte und leitete, ebenso an alle Helferinnen, die eifrig vor oder hinter der Kulisse arbeiteten.



Nachmittag für Frauen am Donnerstag, 12. Dezember 2013, 14.00 Uhr

Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag in weihnachtlicher Stimmung. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Jubiläumsgeneralversammlung 90 Jahre Frauenverein

Der Frauenverein feiert 2014 sein 90-jähriges Bestehen. Anlässlich der Generalversammlung vom **Donnerstag, 13. Februar 2014**, wollen wir mit Ihnen zusammen feiern. Dazu

Leimerath CONSULTING

COACHING

LEBENSBERATUNG
Individualpsycholog. Beratung
Lebensberatung & -planung
Problem- & Konfliktlösung

ENTWICKLUNG
Persönlichkeitsentwicklung
Eigen- & Sozialkompetenz
Laufbahnberatung

RESSOURCEN
Zeit- & Beziehungsmanagement
Budgetberatung
Führungscoaching &
Mitarbeitermotivation

Coaching ist eine professionelle Reflexionshilfe, mit der Sie Ihr Potenzial entdecken und weiterentwickeln können. Gemeinsam reflektieren wir in Gesprächen Ihre Herausforderungen im privaten oder beruflichen Umfeld und entwickeln konstruktive und zukunftsfähige Lösungen.



www.leicon.ch | info@leicon.ch | +41 798 377 773

Consten Leimerath

baur-weine.ch

Qualitätsweine direkt vom Winzer

Peter und Reni Baur, Hegi 26, 8197 Rafz
Tel.Nr. 044 869 21 73

Der halbe Kanton Zürich
geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher Kantonalbank**



EKOPLAN Hänseler GmbH
Elektrokontrollen & Planung

Hauffäld 17, 8197 Rafz
+41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

urs frey steinhauerei

eidg.dipl. bildhauer und steinmetzmeister
grabmale/brunnen/skulpturen
restaurationen/renovationen in naturstein

hauffäld 1, 8197 rafz
telefon/fax 044 869 23 64
mobile 076 396 88 69

www.steinhauerei-frey.ch
urs@steinhauerei-frey.ch



Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch

Damen & Herren
Salon Graf

Schützemur 3 CH-8197 Rafz

**Ihr Fachmann für
Heizung und Sanitäre Installationen**

Neubauten
Renovationen
Reparaturen
Alternativheizungen

GRAF Team
HEIZUNG · SANITÄR

Inhaber Gebrüder Rupp
Bergstrasse 20
8197 Rafz

Tel. 044 886 80 08
Fax 044 886 80 09



Karl von Känel

Umbauten
Sichtmauerwerk

Rafz

Renovationen
Gipserarbeiten

sind **alle** Rafzer-Frauen (auch Nichtmitglieder) herzlich eingeladen. Wir treffen uns um 19.00 Uhr im Zentrum Tanneväg zu einem kleinen Apéro. Um 19.30 Uhr beginnt die Generalversammlung. Anschliessend musikalische Unterhaltung mit der bekannten Sängerin Rahel Tarelli. Natürlich darf die beliebte Tombola auch nicht fehlen. Also merken Sie sich heute schon diesen Tag. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Dienstag, 3. Dez. 2013	Frauezmorge / -Kafi, 8–10 Uhr im Zentrum Casa
Sonntag, 8. Dez. 2013	Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren
Donnerstag, 12. Dez. 2013	Nachmittag für Frauen im Rest. «Krone», 14.00 Uhr
Dienstag, 7. Jan. 2014	Frauezmorge / -Kafi, 8–10 Uhr im Zentrum Casa
Donnerstag, 30. Jan. 2014	Lotto im Gemeindehaussaal, 14.00 Uhr

Der gesamte Vorstand wünscht allen Frauen eine besinnliche Adventszeit.

Trudi Hottinger



Besichtigung Volg-Verteilzentrale Winterthur

Novemberblues – Nein danke! Was tun an einem grauen, regnerischen Montag im November? 30 Personen sind dabei, wenn Vitaswiss Rafzerfeld zu einem Ausflug nach Winterthur zur Volg-Verteilzentrale einlädt. Sie alle wollen sich informieren, was es alles braucht, damit jeder noch so entlegene Volg rechtzeitig und topfrisch die bestellten Produkte erhält – von der Banane bis zum Putzmittel.

Nach einem kurzen Fussmarsch durch den Regen erreichen wir die Volg-Verteilzentrale in Oberwinterthur. Frisch und Fründlich werden wir begrüsst. Ferdinand Hirsig, Vorsitzender der Geschäftsleitung erklärt uns mit einfachen Worten, wer und was Volg ist und weiht uns sogar in das Erfolgsrezept von Volg ein: Nähe, Bequemlichkeit und Überschaubarkeit. Sympathisch tönt es, die Dorfläden befinden sich dort, wo die Menschen wohnen oder arbeiten. Sie sind also einfach zu erreichen, mit dem Velo, dem Auto oder zu Fuss, oftmals steht sogar ein Brunnen davor – und meistens trifft man noch jemanden, den man kennt. Dann aber werden wir losgeschickt. In zwei Gruppen streifen wir durch die langen Gänge des Hochregallagers. Wir recken unsere Hälse, um nach ganz oben zu schauen, dann bücken wir uns wieder, weil wir im untersten Regal ein uns bekanntes Produkt entdeckt haben. Zu Beginn der Führung sind wir dabei, wenn Zucker angeliefert wird. Einige Zeit später finden wir eben diesen Zucker wieder, sauber eingelagert im Regal. Auf humorvolle Weise werden uns die Abläufe erklärt, auch, wie wichtig der EAN-Code für das Wiederfinden der Artikel ist. Kühl und feucht wird es in

den Kühlräumen, ein ideales Klima für das frische Gemüse und Obst, das hier täglich angeliefert, zwischengelagert, kommissioniert und für die Auslieferung bereitgestellt wird.

Der Rundgang hat uns hungrig gemacht, wir werden in die Kantine geführt, wo uns ein reichhaltiger Zabig offeriert wird. An wunderschön angerichteten Fleisch- und Käseplatten dürfen wir uns bedienen, dazu frisches, knuspriges Brot und ein Glas Wein – hmmh! Bevor wir uns auf den Heimweg machen, wird uns «Frisch und Fründlich» ein grosszügiges «Bhaltis» in die Hände gedrückt, sodass uns dieser Ausflug noch einige Zeit in Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Volg Konsumwaren AG für diese grosszügige Geste.



Der letzte Ausflug in diesem Jahr führt uns am 5. Dezember an den Weihnachtsmarkt in Bremgarten. Wir freuen uns jetzt schon auf diesen stimmungsvollen Markt und erwarten auch hier eine rege Teilnahme.

Für das kommende Jahr sind wieder einige interessante Wanderungen und Ausflüge geplant. Wären Sie auch gerne mit dabei? Sylvia Sigrist, Rafz, Telefon 044 869 06 01, oder ein anderes Vorstandsmitglied erteilen Ihnen gerne weitere Auskunft über eine Mitgliedschaft.

Gymnastik

Turnhalle Götzen Rafz, jeden Mittwoch, 19.00–20.00 Uhr

Während den Schulferien fallen die Turnstunden jeweils aus. Neustart nach den Weihnachtsferien: Mittwoch, 8. Januar 2014.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen und zum Schnuppern eingeladen. Vitaswiss-Gymnastik ist Qualitop anerkannt.

Sylvia Sigrist



Spannende Übungen, vielseitige Einsätze auf den Posten, unterhaltsame Treffen mit den Vereinen aus der Nachbarschaft, unser Vereinsjahr war einmal mehr sehr abwechslungs- und lehrreich.

Unsere E-Nothelfer-Kurse konnten mit genügend Teilnehmern durchgeführt werden. Herzlichen Dank an alle, welche uns bei ihrer Wahl berücksichtigten.

Wir durften auch in diesem Jahr bei den Posteneinsätzen diverse Blessuren versorgen. Zum Glück war nur einmal eine Überweisung ins Spital notwendig.

Die Besucher der Herbstmesse hingegen haben wir auch

ohne Verletzungen versorgt. Mittels des einfachen Einsatzes eines Pulsoximeters. Dies ist ein medizinisches Gerät, das zur Messung des Pulses und der Sauerstoffsättigung im kapillären Blut, der sogenannten Pulsoximetrie, verwendet wird.

Pulsfrequenz und Sauerstoffsättigung sind zwei wichtige Parameter, die im Rahmen von Rettungsdienst- oder Notarzteinsetzten, in der Anästhesie (Operationen, maschinelle Beatmung) und in kritischen Situationen in der Intensivmedizin und der Neonatologie oder auch zur Sicherheit bei ambulanten internistischen Eingriffen überwacht werden (Standardmonitoring). Mit dem Pulsoximeter ist eine kontinuierliche und einfache Überwachung möglich.

Das Pulsoximeter ist ein kleines Gerät in Form eines Clips, der an einen Finger des Patienten geklippt wird. Das Anbringen und Tragen des Clips ist für den Patienten schmerzlos und völlig ungefährlich. Die Sauerstoffsättigung im Blut wird nicht-invasiv und unblutig gemessen. Es ist also bei der Pulsoximetrie nicht nötig, ein Blutgefäss zu punktieren, um Blutwerte zu bestimmen.

Der Clip bei einem Pulsoximeter besteht im Wesentlichen aus zwei Teilen: Auf der einen Seite aus einer Lichtquelle, auf der anderen Seite aus einem Lichtsensor. Die Lichtquelle sendet Infrarot-Lichtwellen aus, die den Finger durchdringen. Auf der gegenüberliegenden Seite misst der Sensor, welche Lichtanteile absorbiert wurden (Spektraloxymetrie).

Die Lichtabsorption im Blut ist abhängig von der Hämoglobinkonzentration und der Sättigung des Hämoglobins (Teil der roten Blutkörperchen) mit Sauerstoff (O_2). Oxigeniertes (HbO_2) und desoxigeniertes Hämoglobin (RHB) schwächen das Licht jeweils charakteristisch ab. Während einer Pulswelle werden zwei Messwerte bestimmt. Die Extinktion wird bei 640nm (Desoxyhämoglobin) und 805–830nm (Gesamthämoglobin) gemessen. Mittels des Lambert-Beerschen-Gesetzes wird die Konzentration berechnet. Der gemessene Wert wird über ein Display angezeigt. Bei Bedarf gibt das Gerät auch einen Alarmton von sich, wenn die SpO_2 unter einen bestimmten Wert abfällt. Der Normalbereich liegt bei 96–100%.

Zusätzlich zur O_2 -Sättigung kann das Pulsoximeter den Herzschlag bzw. peripheren Puls messen und die Frequenz über ein Display oder akustisch über einen Piepton ausgeben.

Die Pulsoximetrie ist nur ein indirektes Verfahren und daher potentiell fehleranfällig. Das Verfahren ist im üblichen Messbereich (Sättigung zwischen 80 und 100%) relativ exakt, kann jedoch verfälscht werden durch:

- Lichtreflexion an lackierten oder künstlichen Fingernägeln oder bei Nagelpilz
- mangelnder Kapillardurchblutung bei Schockpatienten oder unterkühlten Patienten mit ungenügender peripherer Durchblutung
- bei Kohlenstoffmonoxid-Vergiftung (hier ist das Hb 100% gesättigt – jedoch nicht mit Sauerstoff!)
- Eine normale Sauerstoffsättigung ist keine Garantie für eine ungestörte Ventilation. Die direkte Bestimmung der O_2 -Sättigung im Blut kann nur mit einer Blutgasanalyse aus einer Blutprobe erfolgen.

Quelle: DocCheck Flexikon

Dank diesem kleinen Gerät konnten wir viele spannende Gespräche mit den Festbesuchern führen. An Einsätzen, wie diesem an der Messe, können wir oft viele Fragen rund um das Samariter- und Rettungswesen beantworten. Es ist schön, auf so viel Interesse zu stossen.

Jetzt freuen wir uns vor allem auf eine lustige Vereinsreise. Diese wird uns unter anderem ins Schoggiland im Toggenburg führen. Wir hoffen, wir werden dann nach dem extensiven Genuss von Schokolade nicht an einer Magenverstimmung leiden. Falls doch, können wir uns sicher gegenseitig helfen.

Wir wünschen eine wunderschöne, friedliche Adventszeit und alles Gute im neuen Jahr. Wir freuen uns, Sie möglichst zahlreich an unserer Blutspendeaktion am 6. Februar 2014 begrüßen zu dürfen.

Gaby Stoll



Kräftige Blasmusikklänge in der Kirche

Am Sonntag 10. November gab die Musikgesellschaft Rafz ihr traditionelles Herbstkonzert in der reformierten Kirche in Rafz. Vor vollbesetzten Reihen machte das Jugendspiel den Auftakt. Als Klarinettenquartett, mit der Leiterin Yvonne Meier an der Bassklarinette, präsentieren sie unter anderem, einen Satz aus der Peer Gynt Suite und den Celine Dion Klassiker «My Heart will go on». Bei ganz viel Applaus folgte dann auch gleich noch eine Zugabe, ebenfalls aus der Peer Gynt Suite von Edvard Grieg.

Die Musikgesellschaft eröffnete ihren Konzernachmittag gemeinsam mit den Jungbläsern mit dem Stück «The Best of Blues Brothers». Weiter ging es mit einem der Hauptstücke des Abends: «Land of Legends» beschreibt Szenen aus dem Mittelalter. Nach einem heroischen und geschäftigen Auftakt mit Hörnern und Trompeten geht es im nächsten Satz um einen alten Mann, der in einem Turm haust, interpretiert durch das Baritonsaxophon. Den Schlussteil dominieren festliche Trompetenklänge, wie man sie sich zum Auftakt einer Hochzeit vorstellen kann.

Thematisch passend folgte gleich darauf nochmals ein Hochzeitsstück. Geschrieben wurde es von einem zeitgenössischen Komponisten zum Auszug aus der Kirche. Damit die Gäste nicht allzu ernst hinausschreiten konnten, verordnete er dem Stück einen 11/8 Takt, den er hin und wieder auch durch einen 13/8 variierte! Für die Musikgesellschaft war das Stück eine Herausforderung, die sie dank einigen Sonderproben aber bravourös meisterte.

Mit dem Wüstenepos «Laurence von Arabien» ging es weiter im Programm. Die Filmmusik des mit 7 Oscars hoch dekorierten Historienfilms strotzt vor Spannung, aber auch melancholischen Szenen. Pauken und Posaunen auf der einen Seite und Klarinetten und Flügelhörner auf der anderen vermitteln die unterschiedlichen Stimmungen eindrucksvoll.

Im Rahmen des Konzertes wurden unsere Präsidentin Tanja Hoch und Conny Sigrist für 25 Jahre, Adrian Neukom für 50 Jahre und Ernst Dätwyler für 60 aktive Musikerjahre geehrt.

Mit dem Marsch «Polizist Wackerli» aus dem gleichnamigen Hörspiel bewies die Musikgesellschaft, dass sie auch gerne Marschmusik spielt.

Im zweiten Teil des Konzerts ging's dann mit Swing weiter. Souverän meisterten die beiden Solisten Adrian Neukom und Daniel Sigrist das Stück «Let the Tubas Swing» und liessen die Kirche vibrieren. «Auf einem Persischen Markt» entführte die Zuhörer erneut in den Orient zu Schlangenbeschwörern und Prinzessinnen. Mit einer Zusammenfassung von Titelmelodien aus berühmten Bond-Filmen ging dann die abwechslungsreiche musikalische Nachmittagsunterhaltung zu Ende. Auch in den letzten Stücken zeigten die Musiker, dass sie mit grosser Geschlossenheit, viel Spielfreude und Disziplin dabei sind. Erst nach viel Beifall und zwei Zugaben durfte die Rafzer Musik gemeinsam mit den Zuhörern den verdienten Apéro geniessen.

Kommende Anlässe

Weihnachtliches Ständli auf dem Gnal

Am Mittwoch, 18. Dezember, um 20.00 Uhr spielt die Musikgesellschaft Rafz weihnachtliche Klänge auf dem Gnal. Mittlerweile ist es schon eine schöne Tradition, die immer mehr Zuhörer anzieht.



Gegen Ende des Jahres wird ja gerne Rückblick und Ausblick gehalten. Auch hier möchte ich dies beibehalten.

Rückblick

Es war ein gutes und wichtiges Jahr für den Spitex-Verein. Neben verschiedenen administrativen Erneuerungen, welche wir gut einführen konnten, haben wir auch ein konstantes Jahr erlebt. Wir konnten ohne personelle Abgänge arbeiten, dafür durften wir einige Dienstjubiläen feiern.

Spitex einmal anders

Einen personellen Höhepunkt durften wir vor einigen Tagen erleben.

Wir konnten den Betriebsausflug und das Jahresabschlussessen geniessen. Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen,



Vorstand und Freiwilligen haben wir uns auf das «Glatteis begeben». Auf dem bereits weihnachtlich dekorierten Dolder Eisfeld haben wir uns in der Curlinghalle zu einem Curlingevent getroffen. Nach einer kurzen Einführung sind wir auf das Eis gegangen, wo uns erfahrene Trainer weitere Tipps und praktische Übungen gezeigt haben. Bei den ersten Versuchen

unsererseits, hat es einige, nicht immer freiwillige, filmreife, akrobatische Einlagen gegeben. Anschliessend ging es dann ans Plauschturnier spielen.

Curling ist ein Teamsport, wobei jeder seine Aufgaben hat. Als solcher, kann auch immer nur ein Team als ganzes gewinnen. Eine «Sololeistung» nützt nichts. Auch mussten wir uns alle zusammen auf etwas ganz Neues einlassen, da noch niemand von uns je Curling gespielt hatte.

In all dem sind einige Parallelen von uns als Spitex-Verein zu ziehen. Die Bedürfnisse und die Rahmenbedingungen sind nicht mehr dieselben wie vor einiger Zeit. Seit vielen Jahrzehnten hat sich die Arbeit der Spitex immer wieder etwas verändert und wir mussten uns auf Neues, noch Unbekanntes einlassen. Und auch wir können nur als gutes, funktionierendes Team eine qualitativ gute Leistung mit Freude erbringen. Wir hatten viel Spass zusammen und so hat uns dieser Anlass auch als Team wieder neu gestärkt.

Dieser Curling Anlass wurde uns ermöglicht, durch die grosszügige Spende, welche wir Anfang des Jahres von «Puls 8197» erhielten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich dafür bedanken.

Ausblick

Das neue Jahr wird uns auch wieder Veränderung bringen. Ab 1. Januar sind wir verpflichtet unsere Abrechnung für Leistungen der Krankenpflege direkt mit der Versicherung zu machen. So wie Sie es bis jetzt schon von den Spitälern und zum Teil von Apotheken und Ärzten kennen. Die Klienten, die von uns Leistungen beziehen, werden darüber noch separat informiert.

Es freut uns zu sagen, dass wir die Leistungen für den hauswirtschaftlichen Bereich mit den unveränderten Tarifen weiterführen können. Die Leistungen für den Bereich Pflege werden von Gesetzes wegen nur sehr geringfügig erhöht.

So wird uns das Jahr 2014 einige voraussehbare Veränderungen bringen und die unvorhersehbaren hoffen wir gemeinsam zu bewältigen.

Es wird aber auch eine Konstante geben. Nämlich die Freude und das Engagement, weiterhin für die Rafzer Bevölkerung da zu sein und sie wo immer möglich zu unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Advents- und Weihnachtszeit. Möge ihnen das Neue Jahr, neben den Neuerungen, auch viel Gutes und Konstantes bringen, das sie weiterhin erleben dürfen.

Susanne Meier, Betriebsleiterin



Am Montag, 26. August 2013 sind wir verreist!

«Reisen ist das beste Tuen und hat keinen je gereut». So beginnt das Reiseliad von Hans Roelli, das in unser festes Repertoire gehört.

Und so machten wir eine wunderschöne Fahrt mit dem Car durch das Zürcher Oberland nach Einsiedeln, weiter auf

den Raten und nach einer Rundfahrt mit dem Schiff auf dem Ägerisee, wieder zurück ins Rafzerfeld.

Das oben genannte Lied geht weiter mit: «In der Laube still zu ruhen, taugt für alte, müde Leut.»

Dass wir da eindeutig nicht dazu gehören beweist, dass unser Anny Angst mit ihren 91 Jahren auch dabei war. Dies wiederum bestätigt, dass Singen gesund ist und jung erhält. Heisst es doch in einem anderen Lied aus unserem Repertoire: «Wer hundert Jaar tuet singe, dä wird bis z'letst no alt!»



Also höchste Zeit, um mit dem Singen anzufangen! Wir proben immer am Montag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Aula vom Schulhaus Landbühl in Wil. Einfach mal vorbeikommen und mitsingen, ganz unverbindlich!

Vreni Koch



Herbstmesse 2013

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge dürfen wir auf unsere Herbstmesse 2013 zurückblicken. Die Organisation und die Vorbereitungen sowie Aufbau und Einrichtung unserer «Sängerchnelle» und der «Miststockbar» hat sich gelohnt. Konnten wir doch unseren Gästen ein gemütliches, warmes Ambiente bieten, das auch rege genutzt wurde. Sehr begehrt waren unsere Schnitzel und Würste, welche durch unsere Grillchefs vorzüglich zubereitet wurden. Natürlich blieb immer wieder Zeit, um den einen oder anderen Schwatz zu machen und Freunde und alte Bekannte zu begrüßen. Sogar das Jodelchörli «Läbäsfröid» gab bei uns ein Ständchen.

In der «Miststockbar» herrschte reger Betrieb. Sich zwischen einem Glas Prosecco, Aperol Spritz oder einem Lillet-Hugo zu entscheiden, ist manchem Besucher schwer gefallen. Dazu konnte man ein Plättli mit Parmesan und Oliven geniessen.

Das lange Zeit trübe Wetter und die Herbst-Feste in den angrenzenden Kantonen machten uns einen kleinen Strich durch die Rechnung. Vielleicht hätte der eine oder andere ja doch noch den Weg nach Rafz gefunden. Trotzdem können wir auf eine erfolgreiche und gelungene Herbstmesse zurückblicken.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz. Freuen wir uns schon jetzt auf die Herbstmesse 2016!

Präsident Heiner Hämmerli

Informationen in eigener Sache

Besuchen Sie unsere Website: www.maennerchor-rafz.ch
Festbankvermietung: siehe www.maennerchor-rafz.ch oder rufen Sie uns an.

Freude am Singen? Siehe www.maennerchor-rafz.ch oder rufen Sie uns an.

Wir proben am Mittwochabend von 20.00 bis 22.00 im Schulhaus Schalmenacker Rafz.

Wichtige Info

Beim Versand unseres diesjährigen Passiv-/Gönnerbeitrag-Briefes ist eine unbekannte Anzahl Einzahlungsscheine mit falscher Kontonummer in Umlauf geraten! Mit diesen wird der Betrag als «kann nicht verbucht werden» zurückerstattet.

Die Poststelle Rafz sowie die ZKB Rafz und Eglisau sind informiert.

Die korrekten Angaben lauten:

Bank	Zürcher Kantonalbank Zürich
Zugunsten	CH93 0070 0114 1002 9621 9 Männerchor Frohsinn Rafz 8197 Rafz
PC-Konto	80-151-4

Sorry und besten Dank für Ihr Verständnis. Für Fragen: Angelo Vendramet, Kassier, 079 694 73 88, a.vendramet@sto.ch.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen für Ihre Treue und Unterstützung herzlich bedanken.

Angelo Vendramet



Pflegeeinsatz NVV: Gegen die Natur – für die Natur!

Am Samstagmorgen, 14. September fanden sich sieben Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Rafzerfeld ausgerüstet mit Rechen und Heugabeln oberhalb Rafz im «alte Wingert» zu einem Pflegeeinsatz ein. Es galt durch verschiedene Massnahmen die Vielfalt der Lebensräume zu erhalten, ja zu vergrössern.

Wenn wir heute in der Natur eine Vielfalt an Pflanzen und Tieren anstreben und bewundern, ist uns vielfach nicht bewusst, dass dies in unserer Landschaft etwas vom Menschen Geschaffenes ist. Ohne ständige Eingriffe wäre die natürliche Vegetation im Rafzerfeld fast überall ein Laubmischwald. Ohne Bodenbearbeitung würde Ackerland zunächst zu einer Wiese, diese würde ohne regelmässiges Mähen oder Beweiden verbuschen und nach Jahrzehnten entstünde wieder Wald! Dies gilt auch für das Gebiet im alte Wingert. So paradox es vielleicht zunächst tönt, um eine grosse Biodiversität in der Natur zu erhalten, müssen wir gegen diese natürlichen Prozesse ankämpfen!

Konkret hiess dies für uns an diesem Samstagmorgen dreierlei: 1. Schnittgut von der frisch gemähten Wiese zusammenrechnen und zusammentragen. Die Wiesenpflege stellt den Naturschützer aber vor ein Dilemma: Einerseits muss durch das Mähen ein Verbuschen verhindert werden, andererseits brauchen viele Kleintiere wie Insekten «überständige» Wiesen für das Überwintern. Das heisst also, es sollten immer auch



einige Abschnitte der Wiese ungemäht in den Winter gehen! Weiter muss beachtet werden, dass je nach Mähzeitpunkt und Mähhäufigkeit andere Pflanzen gefördert resp. zurückgedrängt werden. Die zweite Arbeit bestand darin, in einem Bereich, wo sich die Vegetation einer halbschattigen eher feuchten

Waldlichtung entwickeln soll, die aufkommenden Brombeeren usw. zurückzudrängen. Die dritte Arbeit war eigentlich der Schwerpunkt dieses Pflegeinsatzes: das Entfernen von Falllaub aus dem Weiher. Ursprünglich gab es natürlich keine Weiher im Südhang oberhalb Rafz. Erst der Mensch hat diese angelegt, in unserem Fall, um mit dem Wasser eine Mühle zu betreiben

Heute stellt der Rebweiher eine Bereicherung für die Biodiversität dar, aber auch er ist wie alle Kleingewässer dem natürlichen Prozess der Verlandung ausgesetzt. Mittels Rechen wurde dagegen angekämpft und die Wassertiefe vergrössert.

Nach getaner Arbeit haben sich die Helferinnen und Helfer mit Wurst und Getränk gestärkt, im Bewusstsein mit ihrem Einsatz gegen die natürlichen Prozesse etwas für den Erhalt der Vielfalt in der Natur des «alte Wingert» geleistet zu haben!

Walter Hauenstein

Mitteilungen

Website des NVV Rafzerfeld

Der NVV hat nun eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren <http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld>.

Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr beim Restaurant «Linde» in Hüntwangen. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung, werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 1. Dezember: Wasservogel Tössegg (Charles Russenberger)
- 5. Januar 2014: Wildtiere im Wald (Willi Landis)
- 2. Februar 2014: Waldrandpflege (Urs Amhof)

Leo Eggenberger



Jetzt falled d'Blättli wieder, de Summer isch verbii.

Herbstferien

In den Herbstferien haben wir einen Ausflug auf den Munot und den dortigen Spielplatz gemacht. Unser Zooerlebnis wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Ausserdem haben wir auch an unserer Riesenkügelbahn und an unseren Filzsachen gebastelt.



Zwei neue Erdenbürger sind geboren

Wir gratulieren unserer Hortnerin Ramona Fritschi und ihrem Mann ganz herzlich zur Geburt der Zwillinge Melinda und Leandro. Alles Gute für die ganze Familie und viel Spass in dieser spannenden Zeit.

Abschied von Claudia Steinmann

Ende Oktober haben wir unsere Hortmitarbeiterin Claudia schweren Herzens verabschiedet. Sie möchte sich mehr ihrer Yoga-Schule widmen. Liebe Claudia: alles, alles Gute und herzlichen Dank für die tolle Zeit mit Dir.

Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind beendet

Unsere Hortmitarbeiterin Andrea Stamm hat ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind erfolgreich absolviert. Wir gratulieren ihr ganz herzlich zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.

Weihnachtsmärkt am 30. November 2013

Dieses Jahr werden wir am Weihnachtsmärkt teilnehmen und den Hort an der Landstrasse 21 von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet haben. Für die Kinder bieten wir Folgendes an: Kinderschminken, kleine Weihnachtsbastelei und jeweils um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr erzählen wir eine Weihnachtsgeschichte. Alle Kinder bitte in Begleitung der Eltern, erst ab 7 Jahre dürfen die Kinder alleine kommen. Bitte beachten Sie, dass wir keinen Hütedienst anbieten; sobald die Kinder das Programm bei uns beendet haben, werden sie von uns nach Hause geschickt! Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen.

Adventsfenster am 13. Dezember 2013

Dieses Jahr haben wir am 13. Dezember 2013 das Adventsfenster und öffnen deshalb den Hort von 17.00 bis 19.00 Uhr für die Bevölkerung. Auf interessante Begegnungen bei Kaffee und Weihnachtsguetzi freuen wir uns.

Kinderhort Rägeboge, Landstrasse 21, 8197 Rafz, erreichbar sind wir unter www.kinderhort-rafz.ch, 043 433 57 47 oder via E-mail (info@kinderhort-rafz.ch)

Andrea Stamm



Pferdesporttage des Reitverein Rafzerfeld vom 17. bis 25. August 2013

Auch in diesem Jahr führte der Reitverein Rafzerfeld bei besten Bedingungen die schon traditionellen Pferdesporttage auf der Reitanlage Gentner in Hüntwangen durch. Das ganze OK-Team war schon viele Wochen im Voraus am Planen und Organisieren. Dank unseren motivierten Mitgliedern, welche mehrere Stunden investieren mussten, um an beiden Wochenenden zu helfen, klappten beide Anlässe bravurös. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei euch allen bedanken, dass ihr mit so viel Freude und Elan mitgewirkt habt. Natürlich könnten wir solch einen riesigen Event nicht durchführen, ohne unseren grosszügigen und treuen Sponsoren, welche uns zum Teil schon über Jahre immer wieder unterstützen. Wir waren alle heilfroh, dass wir die Pferdesporttage ohne Unfälle oder sonstigen unangenehmen Situationen durchführen konnten.

Das erste Wochenende galt den Dressurbegeisterten. Dieses Jahr setzte das OK-Team unter dem OK-Präsident Roger Schnider voll und ganz auf die Basisreiterei. Drei Prüfungen wurden auf der Grundausbildungsstufe für Reiter und Reiterinnen ausgetragen, welche wenig Dressurerfahrung mitbringen oder mit jungen Pferden Erfahrungen und Routine sammeln möchten. Zwei Prüfungen wurden für lizenzierte Reiter auf der Stufe L ausgetragen. Diese Stufe beinhaltet schon schwere Lektionen für Reiter und Pferd. Es verlangt viel Gehorsam, Exaktheit und Losgelassenheit vom Reiterpaar. Die Zuschauer bekamen durchwegs schöne und harmonische Vorführungen zu Gesicht. Erfreulich war auch, dass die Festwirtschaft über das ganze Wochenende sehr gut besetzt war und der Gemütsfaktor somit nicht fehlte.

Ab dem Donnerstag begannen wir mit den Springtagen, welche unter der Leitung der OK-Präsidentin Nicole Reimann über die Bühne gingen. Das Highlight von diesem Jahr waren die Springprüfungen der Stufe S welche am Sonntag stattfanden. Beide S-Prüfungen wurden vom ehemaligen Elitereiter Walter Gabathuler dominiert. Wir durften während allen Tagen Reiter und Reiterinnen aus der ganzen Schweiz begrüßen. Uns hat dies natürlich sehr gefreut, dass unsere Reitanlage weitem bekannt ist. Auch hier hatten wir für jedermann eine Springprüfung zu bieten, für nicht lizenzierte oder unerfahrenere Reiter und Pferde bis zu den Profireiter hatten wir alles dabei. Der Ostschweizerische-Concours-Club führte auch dieses Jahr die Finalprüfung von seinen Qualifikationsprüfungen bei uns auf der Anlage aus. Diese Finalprüfung besorgte den Zuschauern und Reitern am Samstag echte Spannung und es wurde mit vollem Einsatz um den Sieg geritten.



Nun haben alle Mitglieder wieder Zeit, sich zu erholen, damit wir nächstes Jahr wiederum top motiviert die Pferdesporttage 2014 durchführen können.

Herbstanlass mit Caprillitest und Vereinsspringen

Am Wochenende vom 14. und 15. September wurden auf unserer Reitanlage wiederum Wettkämpfe im Reiten ausgetragen. Das Wetter meinte es wiederum gut mit uns und wir konnten zwei ziemlich trockene und schöne Herbsttage auf unserer Anlage verbringen.

Der Samstag beinhaltete einen Caprillitest, welcher eine Mischung aus Spring- und Dressurreiten beinhaltet. Die verschiedenen Lektionen müssen in einer vorgegebenen Reihenfolge geritten werden und in dieser Abfolge auch Hindernisse überwunden werden. Das Ganze wird von einem Richtergrremium bewertet und daraus ergibt sich dann die Rangliste. Das Teilnehmerfeld war klein, aber der Spassfaktor schien bei den Teilnehmern trotzdem nicht zu kurz zu kommen. Über das positive Echo der Teilnehmer haben wir uns gefreut und werden versuchen, im kommenden Jahr wieder eine solche Prüfung durchzuführen.

Am Sonntag fand das Herbst-Vereinsspringen statt, zu welchem nur Aktive Mitglieder des Reitverein Rafzerfeld zugelassen sind. Das Teilnehmerfeld war mit 25 Reitern gut gefüllt und wir können stolz auf diese stattliche Anzahl aktiver Springreiter in unserem Verein blicken. Die Prüfung wurde mit 2 Umgängen und einem Stechen durchgeführt. Von allen startenden erreichten 7 Paare das Stechen, da diese die beiden vorgängigen Umgänge ohne Hindernisfehler überwunden hatten. Sieger in der Vereinswertung und Gewinner des Wanderpokals in diesem Herbst war Roger Kousz aus Bülach mit seiner Stute Aeon Flux, gefolgt von Brigitte Kousz und Petra Kramer.

Andrea Walder

Spital Bülach



Öffentlicher Vortrag

3. Dezember 2013 – Knieschmerzen – Ursache, Abklärung und Behandlung

Beim Kniegelenk bestehen aufgrund seiner komplexen Struktur und seiner komplizierten Einbettung in den Bewegungsapparat des Beines viele Ursachen, die Schmerzen auslösen können. Beispielsweise treten diese durch Fehlbelastungen, Abnutzung, Überbelastung oder auch durch einen Unfall auf. In ihrem öffentlichen Vortrag nehmen die Fachärzte der Orthopädischen Klinik des Spitals Bülach dieses Thema genau unter die Lupe und erklären zudem die weiterführende Behandlung.

Veranstalter: Spital Bülach
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach
Zeit: 19.30 Uhr
Anmeldung: Telefon 044 863 22 11 oder online unter www.spitalbuelach.ch/vortragsreihe

Diverses

Filmabend «NEL GIARDINO DEI SUONI» (Garten der Klänge)

**Freitag, 10. Januar 2014, 19.30 Uhr im katholischen
Kirchgemeindehaus Rafz**

Ein Dokumentarfilm von Nicola Bellucci über die Arbeit von Wolfgang Fasser.

Dieser Film wurde 2010 als bester internationaler Dokumentarfilm ausgezeichnet.

Der katholische Frauenverein Glattfelden, Eglisau, Rafzfeld lädt alle Interessierten herzlich zu diesem Filmabend ein.

Wolfgang Fasser arbeitet in der Toskana als Musiktherapeut mit schwerbehinderten Kindern. Dabei nutzt er seine Erfahrungen als Blinder, um sich auf die Welt seiner Patienten einzulassen und diese in ihrer Entwicklung zu fördern. «Nel giardino dei suoni» ist eine Entdeckungsreise in die Grenzgebiete der Kommunikation, ein berührender Film über die «hörbare Welt», die wir Sehenden kaum bewusst wahrnehmen.

«Ein Film, der auf einfühlsame Weise über die kleinen Wunder dieser Welt erzählt.» – ISABEL BURES

«„Nel Giardino dei suoni“ ist ein wunderbarer Film über einen mitreissenden Menschen.» BOX OFFICE; SCHWEIZER FERNSEHEN SF

«Ein akustisches und optisches Kinoerlebnis der Sonderklasse.» MICHAEL SENNHAUSER, RADIO DRS

Rafz schafft Kunst Raum – eine bereichernde Werkausstellung während der Herbstmesse Rafz

Unter dem Motto «Rafz schafft Kunst Raum» stellten während der diesjährigen Herbstmesse 22 Kunstschafter ihre Arbeiten im Gemeindehaus Rafz aus. Peter Schärer, selbst ausstellender Kunstschafter sowie Drahtzieher und Organisator der Ausstellung freut sich: Die Ausstellung erwies sich als eine gelungene Ergänzung zum Herbstmesseangebot und zog sehr viele Besucher an. Die unterschiedlichsten Arbeiten aus den Bereichen Skulptur, Glaskunst und Schmuck, Fotografie und Malerei sowie einzigartige Holztrunkstühle boten einen Einblick in das künstlerische Schaffen der 22 Rafzer Künstler. Die Werkausstellung war in dieser Form ein Erstlingsprojekt. Während der Messe war kein direkter Verkauf möglich. Umso mehr freuten sich viele der Kunstschafter nach der Messe über die Verkäufe ihrer Arbeiten.

Nach dem Besuch dieser Ausstellung war eines gewiss: Rafz birgt viel künstlerische Kreativität. Und um Kreativität zu zeigen, braucht es Raum. Diesen hat die



Gemeinde Rafz während der Herbstmesse freundlicherweise zur Verfügung gestellt. «Rafz schafft Kunst Raum» – wir freuen uns auf eine erneute Gelegenheit!

Für das Organisationsteam: Kerstin Wittenberg

Charitymodenschau Creativ-Egge vom 26. Oktober 2013 im Restaurant «Botanica» in Rafz

Die Modenschau mit dem eigenen Label Angelware im Restaurant «Botanica» ist Geschichte! Über 100 Gäste nahmen an dem Anlass teil, es war ein voller Erfolg. Von allen Seiten erhielten wir Komplimente, welche wir sehr gern an unsere Models weitergeben. Jedes von ihnen und auch die «Hintergrundcrew» brachte volle Leistung und trug so zum Gelingen des Anlasses bei.

Herzlichen Dank allen Akteuren, Sponsoren und auch den Gästen, welche weite Anreisen in Kauf nahmen, sogar von Wien erhielten wir Besuch.

Die Fotos unseres Fotografen sind eingetroffen und können auf unserer neuen Homepage www.angelware.ch besichtigt werden.

Auch die Spendenaktion und die Kollekte nach der Modenschau verliefen erfolgreich, bis zum jetzigen Zeitpunkt sind über Fr. 4000.– zusammengekommen und es treffen immer noch Zuwendungen ein.

Wir danken allen von ganzem Herzen, dass Sie so grosszügig gespendet haben.

Barbara und Ernst Ackeret
Creativ-Egge, Rafz

Volkshochschule Zürich / Region Bülach

Kurse im Dezember 2013 / Januar 2014

Kommunikation und Persönlichkeit

Entrümpeln – Schaffen Sie Ordnung

Regula Isenring, lic. phil.

23. Januar 2014 (Do), 18.30–20.30 Uhr, Fr. 55.–

Vom Anfang und vom Ende – so gelingt Small Talk

Astrid Fathalla, Personal- und Organisationsentwicklerin

25. Januar 2014 (Sa), 9.00–16.00 Uhr, Fr. 150.–

Formen und Gestalten

Kugeln und Sterne aus Glasmosaik

Bea Zuber, Gestalterin

7./14. Dezember 2013 (Sa), 10.00–14.00 Uhr, Fr. 130.–
(exkl. Materialkosten ca. Fr. 50.–)

Weitere Informationen finden Sie auf der Website
www.volkshochschule-buelach.ch

Wir feiern....10 Jahre massan

So schnell vergeht die Zeit. Ich bin stolz, dass wir unser 10-jähriges Firmenjubiläum feiern dürfen.

Im November 1993 konnte ich meine Leidenschaft in einem eigenen Massagestudio umsetzen. Mit grosser Freude

Richard Matzinger Parkett



Tel. 044 862 64 30 Kaiserstuhlstrasse 51 8157 Weiach
Fax 044 862 64 32 Sonnefeld 20 8197 Rafz
Natel 079 427 89 72
info@matzinger-parkett.ch www.matzinger-parkett.ch

Anita Meichtry Glaskunst

Dorfstrasse 17
8197 Rafz

www.glaskunst-meichtry.ch
mail@glaskunst-meichtry.ch

Über einen Besuch in meinem Atelier freue ich mich.
Bitte vereinbaren Sie unter **Tel. 044 869 18 04**
Ihren persönlichen Termin

Ihre Heilmittelspezialisten im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via  in 1-2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik



S. Rusconi Hüntwangen



A. Bosshard GF Rafz



CH-8197 Rafz ☎ 044 869 04 11
CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20

**10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h !**

Ihr Spezialist für den
anspruchsvollen Küchen-
und Innenausbau

SCHREINEREI  NEUKOM

Schreinerei H. Neukom

8197 Rafz
Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11
www.schreinerei-neukom.ch
info@schreinerei-neukom.ch

Top in
Qualität und Preis

BüschOptik

Ihr Partner rund ums Sehen

Schiessbrillen Champion · Brillen · Sonnenbrillen · Kinderbrillen
Schwimmbrillen · Optische Instrumente
Linsenflüssigkeiten und diverses Brillenzubehör

Öffnungszeiten:

Montag: 9.00-12.00, 14.30-18.00
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 9.00-12.00, 14.30-18.00
Donnerstag: 9.00-12.00, 13.00-18.00
Freitag: 9.00-12.00, 14.30-18.00
Samstag: 9.00-14.00

Hauföld 7f
8197 Rafz
Tel. 044 869 33 45
Fax 044 869 33 54



Weinbaugenossenschaft
8197 Rafz

Bei uns erhalten Sie, gehaltvolle,
fruchtige Weine:

Fam. U. + S. Baur
Dorstrasse 3b
8197 Rafz
Telefon 044 869 39 29

Pinot noir
Riesling x Sylvaner
diverse Spezialitäten

Öffnungszeiten: Montag von 11.00-11.45 Uhr oder
Nach telefonischer Voranmeldung

Coiffeur Hair

Damen und Herren

Mirjam Baldinu
Märktgasse 16
8197 Rafz
Tel. 044 869 00 43
Natel 079 233 25 20

Öffnungszeiten:

Di – Fr 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr

begann ich mit einem Behandlungsraum in den privaten Räumlichkeiten. Dank Ihrer Treue konnte ich mich stetig weiterentwickeln, und mit laufenden Weiterbildungen mein Angebot erweitern. So kam ein zweiter Behandlungsraum und die ersten Angestellten dazu. Mein Wunsch nach schönen, ruhigen, unabhängigen Behandlungsräumen wuchs schnell. Dank grossartiger Unterstützung meines Mannes Dani realisierten wir zwei schöne neue Behandlungsräume mit Wartezimmer und separatem Praxiseingang.

Ein weiteres Standbein wurden die verschiedenen Kurse wie Nordic Walking und Pilates. Schnell durfte ich immer mehr Pilates-Stunden anbieten. Für dies musste ich externe Räumlichkeiten mieten. Da das Kursangebot und die mitzunehmenden Kursmaterialien immer mehr wurden, haben wir uns entschieden, einen eigenen Fitraum neben dem Massagestudio einzurichten. Diesen durften wir im Sommer 2012 einweihen. Seit da werden im Fitraum Pilates-Stunden, Spinning- und Fitmix-Lektionen, Bebo-Kurse, Schwangerschafts Rückbildungs- und Hantel-Trainings angeboten.

Ich möchte mich bei unseren Kunden recht herzlich für die langjährige Treue bedanken. Nur dank Ihnen, meinem Mann und meinen Mitarbeitern ist es mir gelungen diesen Erfolg und das Jubiläum zu erreichen. Wir freuen uns auch in Zukunft weiter für Sie da zu sein. Besten Dank

Angela Neukom

Neue Kurse ab Januar 2014

BEBO Einführungs-Kurs, Frau

Prävention und Verbesserung der Folgeproblematik eines zu schwachen Beckenbodens, wie Inkontinenz, Rückenbeschwerden, Senkungs- und Aufbaustraining nach Geburt oder Operationen des Unterleibs

Freitag 8x ab 17. Januar 2014, 9.00 Uhr

Jeden 2. Monat: Freitag, 10.00 Uhr BEBO-Treff

Anfänger Pilates-Kurse

Einführung in die Pilates-Methoden. Kräftigung von Bauch und Rückenmuskulatur.

Die Koordination und Stabilisation sowie die Beweglichkeit vom ganzen Körper werden trainiert.

Donnerstag 10 x ab 16. Januar 2014, 10.00 Uhr

Dienstag 10x ab 14. Januar 2014, 17.30 Uhr

Schwangerschafts-Rückbildung mit Pilates

Optimaler Beginn 8 Wochen nach der Geburt. Jede Trainingseinheit beginnt mit einer aktiven Aufwärmphase, anschliessend folgen gezielte Pilates-Übungen.

Donnerstag 8x ab 16. Januar 2014, 19.00 Uhr

Langhanteltraining

Muskelaufbau, Straffung vom Gewebe, Fettverbrennung, Training zu Musik. Gruppentraining

Mittwoch ab 8. Januar 2014, 18.00 Uhr

Power-Fit

Spas durch Ausdauer und Power! Dieses Ausdauer- und Koordinationstraining bietet dir eine abwechslungsreiche Kombination von Low- und High-Impact. Durch Joggen und Springen ist die Intensität hoch.

Dienstag 10 x ab 14. Januar 2014, 10.00 Uhr

Bestehende Kurse:

Pilates Level 1 / 2 / 3, Cardio Pilates, Fitmix, Spinning

Stundenplan unter www.massan.ch

Spezial-Stunden für Vereine auf Anfrage.

Anmeldungen und Info an: info@massan.ch oder Telefon 079 761 53 35.

Familien-Töggeliturnier

Spiel, Spass und Spannung! Wir veranstalten das erste Rafzer Tischfussball-Turnier!

Wann: 18. Januar 2014

Wo: Besenbeiz Hof Schluchebärg

Spielzeiten: von 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Kategorie Familie:

Pro Team ein/e PrimarschülerIn und eine erwachsene Person

Kategorie Jugend:

Pro Team 2 OberstufenschülerInnen

Startgeld pro Team: Fr. 10.–

Anmeldeschluss ist am 11. Januar 2014.

Anmeldungen und Fragen nehmen entgegen:

Sabine und Roger Ganz, Telefon 044 803 15 03, sabine.ganz@gmx.ch

Wir freuen uns auf viele spielbegeisterte Teams!

Familienbörse Rafz

Skijacken, Schlitten, Winterstiefel, Mützen, Skihosen

Wer noch das passende Accessoire für den Winter sucht, wird bei uns sicher fündig. Ob für den Schlittenplausch noch den passenden Schlitten oder die Schneeballschlacht die wärmende Mütze und die Handschuhe, es hat zahlreiche schöne und praktische Gegenstände für rund um den Winter.

Oder noch eine Reithose oder Hallenschuhe gesucht? Für zahlreiche Freizeitaktivitäten führen wir Kleider und Schuhe.

Puzzles, Spiele, Bücher und DVDs

Wer für die kalten Wintertage spannende Unterhaltung sucht, ist bei uns richtig. Neben Spielen, Puzzles, Puppen, Bücher etc. finden Sie bei uns auch Kinderkassetten und CDs sowie Kinder-DVDs und Videos.

Fastnacht und Sylvester

Noch ein Kostüm für die «Bächtele» gesucht? Für die Kleinen führen wir eine Auswahl an Fastnachtskleider an Lager. Möchten Sie die Kleinen in eine Pipi Langstrumpf, einen Hasen, einen Piraten oder einen Indianer verkleiden?

Ebenfalls im Angebot haben wir festliche Mode (Kleider und Schuhe) für die Damen und Kinder für den Jahreswechsel oder für andere festliche Aktivitäten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.familienboerse-rafz.ch.

Familienbörse-Rafz, Brüelgass 8, 8197 Rafz, Telefon 044 777 72 42, www.familienboerse-rafz.ch

Öffnungszeiten

Dienstag 9.00–11.00 Uhr
 Donnerstag 9.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
 1. Samstag im Monat 9.00–11.00 Uhr (7. Dezember)
 (während den Schulferien bleibt die Börse geschlossen)

Claudia Bosshard

www.aquafit-schwimmschule.ch Neues Kursangebot in Rafz ab 6. Januar 2014

Sie sind herzlich willkommen in unseren Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene und in unseren verschiedenen Aquafitkursen. Lassen Sie sich von uns beraten, welcher Kurs für Sie oder Ihr Kind geeignet ist.

Kinderschwimmkurse

Anfänger

Montag: 16.05 Uhr / Dienstag: 16.00 Uhr / Samstag: 9.15 Uhr
 Ziel: Krebs, Seepferd

Fortgeschrittene

Montag: 16.00 und 16.40 Uhr / Dienstag: 16.35 / Samstag: 9.15 Uhr
 Ziel: Frosch, Pinguin, Tintenfisch, Krokodil, Eisbär

Perfekt

Montag: 16.40 Uhr / Dienstag: 17.15 Uhr
 Ziel: Wal, Hecht, Hai, Delfin

Elki

Samstag: 9.15 Uhr

Crawl für Erwachsene

Samstag: 7.30 Uhr / Dienstag: 17.20 Uhr

Aquafit / Aquapower / Aquafit for 2

Montag: 12.00, 17.25, 18.20 und 20.10 Uhr / Dienstag: 7.25 Uhr / Mittwoch: 7.25 und 8.20 Uhr / Donnerstag: 20.10 Uhr / Samstag: 8.20 Uhr

Aquadance

Für Sportliche oder alle mit Vorkenntnissen im Aquajogging / Aquapower / Aquafit

Montag: 19.15 Uhr / Mittwoch: 9.15 Uhr / Donnerstag: 7.25 Uhr

Aquafit for 2

Programm für Schwangere auf Anfrage!

Infos zu den Kursen auf: www.aquafit-schwimmschule.ch,
 Telefon 052 620 43 67, Brigitte Schori, E-Mail: anmeldung@aquafit-schwimmschule.ch

Fotograf und Mediendesigner in Rafz

Ich habe Fotografie an der «F + F Schule für Kunst und Mediendesign» und Lichtdesign an der ZHAW studiert. Bei mir können Sie allerlei Fotos machen lassen, welche ich gerne in beliebiger Grösse ausdrücke. Das wäre auch eine ideale Geschenkidee.

Ab Januar biete ich zudem Fotokurse in meinem Atelier an. Melden Sie sich bei mir bei Interesse.

Für Weihnachten mache ich ein Sonderangebot: Eine Fotografie von sich oder den Kindern, Enkeln, dem Haustier oder den Grosseltern? So vielseitig Ihre Vorstellungen auch sind, ich bringe sie alle auf ein Foto. Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie mich: Stefan Baur, Landstrasse 29, 8197 Rafz, Telefon 044 869 2033, E-Mail: stefanbaur79@bluewin.ch, www.stefanbaurfotografie.ch. Und falls Sie sich nicht melden, wünsche ich Ihnen dennoch frohe Weihnachten!

Stefan Baur

Webstube Wil

Der letzte Monat des Jahres 2013 hat begonnen und bald ist das Jahr 2013 Vergangenheit. Diesen Herbst war einiges los. Am 17. September sind wir nach Gottlieben gereist und haben dort eine Seidenfärberei besucht. Es war total interessant. Natürlich haben wir auch Hüppen für unsere Daheimgebliebenen gekauft. Ende September eröffneten die Neftenbacher eine Dauerausstellung im Ortsmuseum «Flachs und Wein». An den beiden Eröffnungstagen luden sie die umliegenden Webstuben-Ateliers ein, ihre Websachen der Öffentlichkeit vorzustellen. Anfang Oktober war Chilbi in Wil wie jedes Jahr. Gross und Klein standen interessiert um den Webstuhl und Gesprächsthemen waren genügend vorhanden. Der Pommes-Frites-Stand wurde gut besucht, aber Wetter und Ferienbeginn hat die Besucherzahlen in Grenzen gehalten. Jedes Jahr ist es verschieden und wir freuen uns über alle Besucher, die loben, dass wir dieses Handwerk der Bevölkerung weiterhin weitergeben und zeigen. Wir möchten alle ermuntern, einmal einen Besuch in der Webstube zu machen. Einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen wir allen Lesern.

- Montag, 17. Februar 2014: Generalversammlung
- Samstag, 5. April 2014: Tag der offenen Tür

Webstubenteam Klär Nussbaum

Lerntherapie in Rafz

Das Lernen beeinflusst unser Leben. Es prägt unsere Persönlichkeit und formt unser Selbstbewusstsein. Lernen hört nicht auf, wenn die Schul- und Ausbildungszeit vorüber ist. Lebenslanges Lernen ist ein vielgehörtes Stichwort.

Lernen kann anregend, spannend und lustvoll sein. Manchmal jedoch können auch Schwierigkeiten auftreten. Was tun, wenn Hausaufgabenkonflikte immer wieder zu Spannungen führen? Oder wenn das Zeitmanagement oder die Arbeitseinteilung nicht zufriedenstellend sind?

Die Lerntherapie ist eine Entwicklungstherapie, welche beim Lernen und seinen Schwierigkeiten einsetzt.

Prüfungsängste, mangelnder Selbstwert, Motivationsprobleme oder Lernblockaden beeinträchtigen nicht nur das Lernen sondern betreffen den Lernenden ganzheitlich. Individuelle Lösungen für die jeweilige Schwierigkeit werden im Verlauf wöchentlicher Treffen erarbeitet. Das Angebot der Lerntherapie richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Monika Gysel-Haller, seit 1996 in Rafz wohnhaft, absolviert zurzeit die Ausbildung zur Lerntherapeutin ILT. Ihr Anliegen ist es, Lernenden mit Schwierigkeiten zur Wiederentdeckung ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten zu verhelfen und sie darin zu begleiten, ihre Lerngeschichte positiver zu gestalten.

Die Praxis befindet sich an der Rietgass 13a, 8197 Rafz, Telefon 044 520 52 73. Termine nach Vereinbarung, lerntherapie. rafz@gmail.com. Weitere Informationen auf der Homepage des Verbandes SVLT www.lerntherapie.ch.

Monika Gysel

Klavierunterricht in Rafz

Ich habe in diesem Sommer das Studium in Musikpädagogik (Klavier und Orgel) an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen (Master of Arts in Musikpädagogik). Seit etwa drei Jahren unterrichte ich privat Klavier in Rafz.

Ich biete einen zeitgemässen Instrumentalunterricht für Kinder und Erwachsene auf den Instrumenten Klavier, Orgel und Cembalo an. Der Unterricht findet an der Landstrasse 29 in Rafz (Orgel und Cembalo in Buchberg) statt. Man kann jederzeit einsteigen und benötigt keine Vorkenntnisse. Preise gemäss SMPV.

Wollten Sie oder Ihr Kind schon immer eines dieser Instrumente lernen? Dann nehmen Sie jetzt die Chance wahr und melden Sie sich oder Ihr Kind zu einer kostenlosen Probelektion an! Besuchen Sie für einen ersten Einblick meine Homepage www.christiangautschi.ch oder melden Sie sich direkt bei mir: Telefon 079 638 54 91 oder E-Mail: christiangautschi@gmail.com.

Christian Gautschi



Chäfertrëff

Dienstagnachmittag: Chäfertrëff im Zentrum Casa

Im Chäfertreff treffen sich Väter, Mütter oder andere Kinderbetreuungspersonen mit Babies und Kleinkindern am Dienstagnachmittag zum gemeinsam Spielen, Basteln, Herumtollen und Zvieri Essen. In gemütlichem Rahmen ermöglicht die Krabbelgruppe Begegnungen, unkomplizierte Kontaktpflege und Austausch von Erfahrungen.

Ablauf: Wir treffen uns jeweils um 15.00 Uhr und richten gemeinsam die Spielecken ein. Danach ist Spielen, Plaudern und Krabbeln angesagt. Um 16.00 Uhr nehmen wir gemeinsam das Zvieri ein, welches das Leiterteam zubereitet. Danach kann nochmals ausgiebig bis zum gemeinsamen Aufräumen um ca. 16.45 Uhr gespielt werden. Zum Abschluss singen wir zusammen um 17.00 Uhr ein Abschiedslied.

Bist Du «gwundrig» geworden und möchtest auch dabei sein? Komm vorbei, schau rein und mach mit. Wir freuen uns! Das Chäfertrëff-Team.

Daten: 3. Dezember 2013 mit Grittibänzen verzieren und essen
17. Dezember 2013 mit Weihnachtsbasteln
7. Januar 2014
21. Januar 2014
Zeit: 15.00–17.00 Uhr
Ort: Casa, Dorfstrasse 9, Rafz, oberhalb Gemeindebibliothek
Mitbringen: Finken oder ABS-Socken

Bemerkung

Wegen Budgetkürzungen für den Chäfertreff ab 2014 gibt es eine kleine Änderung. Der Kuchen zum Zvieri wird nicht mehr

offeriert. Wir wären froh, wenn die Besucher jeweils abwechselungsweise einen Kuchen mitbringen könnten. Es wird im Chäfertreff eine Liste aufliegen, in die man sich eintragen kann. Dafür kann der Chäfertreff weiterhin gratis angeboten werden.

Kontaktpersonen

Cornelia Neukom, Telefon 044 869 25 50 und Patricia Zingg, Telefon 078 661 00 29.

Nina Müller

Berner-Abende 2014

Jodelgesang – Örgelimusik – Theater Aufführungsdaten

Embrach, Gemeindehaus

Samstag, 25. Januar, 20.00 Uhr

Neerach, MZG Sandbuck

Samstag, 1. Februar, 20.00 Uhr

Mittwoch, 5. Februar, 20.00 Uhr (ohne Chor / Tanz / Tombola)

Samstag, 8. Februar, 20.00 Uhr

Winkel, Dorfzentrum Breiti

Freitag, 14. Februar, 20.00 Uhr

Samstag, 15. Februar, 20.00 Uhr

Sonntag, 16. Februar, 14.00 Uhr (ohne Tanz / Tombola)

Theater: «Urchigi Choscht», Lustspiel von Hans Wälti.

Freitags und samstags grosse Tombola, Tanz, warme Küche ab 18.30 Uhr

Platzreservierungen ab Montag, 6. Januar, 8.30 Uhr, unter www.bvzu.ch oder telefonisch ab Montag 6. Januar, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, jeweils Montag, Mittwoch und Freitag unter Telefon 044 862 08 44

Gemischter Jodelchor BVZU, Dirigent: Hermann Hediger; Jodelduett Zaugg / Steiner, Begleitung: Paul Betschart; Jodelterzett Zaugg / Steiner / Hediger, Begleitung: Paul Betschart; Örgelgruppe BVZU; Theatergruppe BVZU, Regie: Jan von Rennenkampff

Die Grünen kandidieren für den Gemeinderat 2014–2018

Die Ortspartei der Grünen Glattfelden-Rafzerfeld portiert ihren Vertreter in Rafz als Kandidaten für den freiwerdenden Sitz im Gemeinderat. Frank Beat Keller (*1951) ist weltgewandter Ethnologe und selbständiger Gewerbetreibender (Vermieter von Bodenschleifmaschinen). Er hat als Kulturschaffender viele sehr erfolgreiche thematische Ausstellungen in grossen Museen im In- und Ausland veranstaltet. In jüngster Zeit rettet er – in der Funktion des Bauführers und Architekten – historische Gebäude im Unterland und der Stadt Zürich.

Als Vertreter der Grünen amtiert er als Schulpfleger in Zürich und als Mitglied verschiedener Kommissionen des Zürcher Gemeinderats: Frühbereichs-Kommission (Sozialamt), Musikschule und Konservatorium (Schulamt). Der Vater zweier erwachsener Kinder kennt sich also gut aus in vielen Bereichen und in der politischen Arbeit.

Seit 2009 ist er in Rafz als Bewahrer der Alten Trotte im Oberdorf bekannt. Er hat sie umgebaut und wohnt dort seit 2012 mit Familie.

Als Grüner steht er für eine Politik der Nachhaltigkeit und

der langfristigen Perspektiven: Schonung der Umwelt, respektvoller Umgang mit Mitarbeitenden, Solidarität mit den Schwächeren. Nur nachhaltiges Wachstum ist anzustreben – mehr vom Gleichen braucht es nicht.

Interessierte und Neumitglieder gesucht

Unsere Grüne Ortspartei sucht weitere Sympathisanten und Mitglieder. Wir werden gemeinsam Positionen finden zu den Geschäften der Gemeindeversammlung und selbst grüne Anliegen vorbringen. Gerade in Rafz braucht es grosse Anstrengungen, um die eingesessenen Rafzer und Rafzerinnen mit den Neuzugezogenen zusammen zu bringen (und umgekehrt). Rafz hat sich vom ehemaligen SVP-dominierten Bauerndorf gewandelt zu einer gut durchmischten Gemeinde mit vielen Wegpendlern und überdurchschnittlich vielen Kindern und Jugendlichen. Hier geht es um nachhaltige Integration und gescheite Aussichten für die Zukunft.

Auskünfte und Kontakt

Frank Beat Keller, M.A.

Ansprechpartner in Rafz für die Grüne Partei Glattfelden-Rafzerfeld, Dorfstrasse 21a, 8197 Rafz, Telefon 044 450 84 84, Fax 044 450 84 81, info@ethno-expo.ch

Fledermaus in Not

Da Fledermäuse vom Aussterben bedroht sind, wurden sie bundesrechtlich geschützt.

Hilfe – Ich habe eine lebende Fledermaus gefunden!

Viele Fledermäuse verbringen den Winter in Spalten und Ritzen von Hausfassaden. Oft aber verkriechen sie sich auch in Rolllädenkästen oder beziehen ihr Winterquartier in einer Holzbeige. Sinkt die Aussentemperatur drastisch, so wachen sie auf und suchen einen neuen Unterschlupf. Dadurch verirren sie sich oft in Innenräumen von Gebäuden, aus denen sie nicht mehr herausfinden und schliesslich verdursten und verhungern.

Was ist zu tun?

- Erste Hilfe! Stellen Sie eine möglichst kleine Schachtel bereit, in deren Deckel Sie mit einer Schere drei kleine Luftlöchlein gestochen haben. Ergreifen Sie die Fledermaus mit einem Handschutz. Achtung: Fledermäuse können zubeissen. Sie sind Wildtiere und können deshalb auch Krankheiten übertragen. Fledermäuse sollte man darum nie mit blossen Händen anfassen – am besten Handschuhe tragen! So gehen Sie kein Risiko ein. Legen Sie die Fledermaus mit einem Stofflappen in die Schachtel. Das Tier fühlt sich wohl, wenn es sich in eine Falte des Lappen verkriechen kann.
- Das Fledermausschutz-Nottelefon 079 330 60 60 hilft Ihnen 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr weiter. Sie gibt Ihnen Personen bekannt, welche für den Fledermausschutz tätig und in Ihrer Nähe sind, um die Fledermaus in Empfang zu nehmen.

Weitere Informationen zum Thema Fledermäuse finden Sie auch unter www.fledermausschutz.ch. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

In Zusammenarbeit mit der Notpflegestation Zoo Züri und zuständig für die Region Zürich-Unterland. (Erstbeurteilung und Transport)

Monika Lustenberger

kjz Bülach

Mütter-/Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet am 1. und 3. Montagmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gemeinden im Rafzerfeld im katholischen Kirchgemeindehaus, Badener-Landstrasse 12 in Rafz statt:

Die nächsten Daten sind:

2. und 16. Dezember 2013

6. und 20. Januar 2014

Telefonische Beratung: Telefon 044 804 40 39

Zu den folgenden Zeiten werden Sie von den Mütterberaterinnen der Kontaktstelle für Kleinkindfragen beraten:

Montag bis Freitag: 8.30–10.30 Uhr

Hausbesuche: Bei Bedarf besuche ich Sie auch zu Hause.

Edith Kramer, Mütterberaterin HFD

Pro Senectute

Hobby-Ausstellung für Senioren und Interessierte

Nachdem unsere vergangen Hobby-Ausstellungen auf grosses Interesse gestossen sind, möchten wir im 2014 wieder eine solche durchführen.

Dieser Anlass bietet die Möglichkeit, Ihr persönliches Hobby oder Ihre Freizeitbeschäftigung einem grösseren Publikum vorzustellen.

Wiederum möchten wir die Senioren und Interessierte aus dem Rafzerfeld, Glattfelden, Rüdlingen und Buchberg in unsere Ausstellung einbeziehen.

Ort:	Mehrzweckhalle Steinboden, Eglisau
Vorgesehene Daten:	Samstag, 8. November 2014
	Sonntag, 9. November 2014

Wenn Sie Fragen haben oder mehr Informationen benötigen, gebe ich Ihnen gerne Auskunft. Möchten Sie an der Ausstellung teilnehmen, melden Sie sich.

Ich freue mich auf Ihre provisorische Anmeldung bis Ende Januar 2014.

Bei genügendem Interesse werden wir mit den Vorbereitungen beginnen und Ihnen im Frühjahr 2014 das definitive Anmeldeformular zusenden.

Elisabeth Müller, Wilerstrasse 59, 8193 Eglisau, E-Mail elisabeth-mueller@bluewin.ch, Telefon 044 867 17 20, Natel 079 358 11 81.

Pro Senectute, Ortsvertretung Eglisau

Hoffest im Christbaumparadies

Am Sonntag, 8. Dezember 2013, von 11.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

Besuchen Sie unser Hoffest! Gerne verwöhnen wir Sie wieder mit Glühwein, Kürbissuppe, Raclette, Kaffee und Kuchen. Zudem bieten wir Ihnen wieder musikalische Unterhaltung mit «Herbi & Fredy»!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christbaumverkauf

Ab 13.12.2013 bis 23.12.2013

Werktags und sonntags von 13.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 18.30 Uhr und 24.12.2013 von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Besuchen Sie uns und wir bieten Ihnen, neben kompetenter und freundlicher Beratung auch gratis Glühwein oder andere warme Getränke!

Wir haben auch Aktions-Bäume!

Armin Baur, Eichrütli, 8197 Rafz, Telefon 044 869 19 44, www.weihnachtsbaum-kaufen.ch, baurarmin@bluewin.ch



**Vereinigung
Pro Rafz**

17.00 Uhr, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

7. Januar Frauezmorge/-Kafi im Zentrum Casa, 8.00 – 10.00 Uhr, Frauenverein Rafz

8. Januar Christbaumrückgabe beim Entsorgungsbäude 15.00–17.00 Uhr

10. Januar Winter-Filmabend im katholischen Kirchgemeindefeuch, 19.30 Uhr

15. Januar Katholische Kirche Glattfelden-Eglisau-Rafz Neuzuzügerabend mit dem Männerchor

18. Januar Frohsinn im Zentrum Tanneuwäg, 18.30 Uhr Spass im Schnee in Savognin, Katholische Kirche Glattfelden-Eglisau-Rafz

21. Januar KBB / Vortrag «Jugend + Angst» mit Renato Merkli (Bülach) im Zentrum Casa, 20.00 Uhr, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz

30. Januar Nachmittag für Frauen; Lotto im Gemeindehaussaal, 14.00 Uhr, Frauenverein Rafz

Dezember 2013

1. Dezember WederNoch (Workshop-Konzert mit der Musikschule) in der reformierten Kirche, 17.00 Uhr, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz

23. Dezember Schulferien bis 3. Januar 2014

Januar 2014

2. Januar Bächtele, Kinderumzug, Maskenprämierung
2. Januar Bächtelischiesen, Pistolenclub Rafzerfeld
4. Januar Bächtelischiesen, Pistolenclub Rafzerfeld
5. Januar Flöte und Harfe (Denise Fischer Baumann, Eva Kauffungen) in der reformierten Kirche,

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Januar 2014

Dr. A. Sutter 29. Dezember bis und mit 6. Januar 2014

Dr. B. Zurgilgen 21. Dezember bis und mit 29. Dezember

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen

Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen

Samstag: Praxen abwechselungsweise geöffnet

Telefonnummern

Notfallzentrale 044 360 44 44

Dr. A. Sutter 044 886 80 00

Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Veranstaltungskalender Dezember 2013 *Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.rafz.ch*

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Sonntag, 1. Dezember 16.00–17.00 Uhr	Fiire mit dä Chliine	Kath. Kirche Rafz	Ref. und Kath. Kirche Rafz
Sonntag, 1. Dezember 17.00 Uhr	Mondschaten - Konzert für Violine und Marimba	Reformierte Kirche Rafz	Ref. Kirchgemeinde Rafz
Montag, 2. Dezember 20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Zentrum Casa	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz
Dienstag, 3. Dezember 8.00–10.00 Uhr	Frauezmorge/-Kafi	Zentrum Casa	Frauenverein Rafz
Dienstag, 3. Dezember 15.00–17.00 Uhr	Chäfertreff Spielnachmittag für Kinder bis ca. 5 Jahre in Begleitung ihres Mamis/ Papis/ Grossmamis....	Zentrum Casa	Reformierte Kirchgemeinde Rafz
Mittwoch, 4. Dezember bis Samstag, 7. Dezember 13.00–18.00 Uhr	Adventsausstellung 2013	Glaskunst-Atelier Rafz	Anita Meichtry anita.meichtry@shinternet.ch www.glaskunst-meichtry.ch
Freitag, 6. Dezember 18.00–23.00 Uhr	Frauenabend: Guezliplausch	Im UG der EFRA	EFRA Conny Neukom

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag, 6. Dezember 9.30–11.30 Uhr	Kindersingen in der Adventszeit	UG der ERFRA, Zentrum Tannewäg	EFRA Tabea Maag, tabea@maag.net
Samstag, 7. Dezember 13.00–16.00 Uhr	Adventsevent u. Degustation im Claro Laden - Kaffee und Kuchen, Weine, Geschenkideen und Gemütlichkeit	Claroladenlokal Märktgass 3	Claro Laden Team & Peter u. Reni Baur-Ammon
Samstag, 7. Dezember 16.00–20.00 Uhr	Weindegustation im Keller	Weinkeller Hegi, 26 Baur-Weine.ch	Peter und Reni Baur-Ammon www.baur-weine.ch
Sonntag, 8. Dezember 14.00 Uhr	Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren		Frauenverein Rafz
Sonntag, 8. Dezember 14.00–17.00 Uhr	Ortsmuseum offen - Finissage der Krippenausstellung	Ortsmuseum Rafz	Kommission für Ortsgeschichte Rafz
Montag, 9. Dezember 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Zentrum Tannewäg	Gemeinde Rafz
Dienstag, 10. Dezember 10.00–10.30 Uhr	Buchstart-Treff «Reim und Spiel»	Gemeindebibliothek	Gemeindebibliothek Rafz
Mittwoch, 11. Dezember 15.00–17.00 Uhr	Seniorenachmittag	Bistro EFRA	EFRA Martin Flütsch, prediger@efra.ch
Donnerstag, 12. Dezember 14.00 Uhr	Nachmittag für Frauen	Restaurant Krone	Frauenverein Rafz
Freitag, 13. Dezember 9.30–11.30 Uhr	Kindersingen in der Adventszeit	UG der ERFRA, Zentrum Tannewäg	EFRA Tabea Maag, tabea@maag.net
Samstag, 14. Dezember	Christbaumverkauf	Werkgebäude	
Samstag, 14. Dezember	Bächteli-Vorschiessen	Schützenhaus Erggelerwäg Rafz	Pistolclub und Schützengesellschaft
Sonntag, 15. Dezember 18.00 Uhr	Kolibri-Weihnachten	Reformierte Kirche Rafz	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz
Dienstag, 17. Dezember 15.00–17.00 Uhr	Chäfertreff Spielnachmittag für Kinder	Zentrum Casa	ref. Kirchgemeinde Rafz stephaniemueller@bluewin.ch
Mittwoch, 18. Dezember 19.00–21.00 Uhr	Frauenabend zum Thema «Aus dem ganz Normalen etwas Besonderes machen»	Im UG der EFRA	EFRA Ursula Neukom ursula.neukom@bluewin.ch
Donnerstag, 19. Dezember 20.00 Uhr	Offenes Singen	Reformierte Kirche Rafz	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Rafz
Freitag, 20. Dezember 9.30–11.30 Uhr	Kindersingen in der Adventszeit	UG der ERFRA, Zentrum Tannewäg	EFRA Tabea Maag, tabea@maag.net
Freitag, 20. Dezember 19.00–21.00 Uhr	Adventsabend im Ortsmuseum. Die Zithergruppe «Grenzland» spielt	Ortsmuseum Rafz	Kommission für Ortsgeschichte Rafz
Sonntag, 22. Dezember 10.50 Uhr	Heimrunde der Damen des UHC Phantoms Rafzerfeld	Landbüel Wil	UHC Phantoms Rafzerfeld
Montag, 23. Dezember bis Freitag, 3. Dezember	Schulferien	ganze Gemeinde	Schule Rafz
Dienstag, 24. Dezember 19.00–21.00 Uhr	Offene Weihnachtsfeier	Bistro EFRA	EFRA Martin Flütsch, prediger@efra.ch

Redaktionsschluss: 13. Januar 2014

Nächste Ausgabe: 1. Februar 2014

Adresse: Postfach 23, 8197 Rafz

www.rafsz.ch, E-Mail rafzer.weibel@shinternet.ch

Redaktionskommission: Ursina Zwingli · Susi Fryand ·

Christian Gautschi · Hansruedi Lanz

Administration: Sibylle Hauser-Bollinger

Druck: Kuhn-Druck AG, 8212 Neuhausen am Rheinfall